

4° H. lit. 2878 Ca

Jahrbuch

Hist. lit  
2878

1926/27

**Jahrbuch**  
**der**  
**Ludwig-Maximilians-**  
**Universität München**

**für das Jahr 1926/27**  
**(vom 27. Juni 1926 bis 26. Juni 1927)**

**München 1928**

---

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

**Jahrbuch**  
der  
**Ludwig-Maximilians-  
Universität München**

**für das Jahr 1926/27**  
(vom 27. Juni 1926 bis 26. Juni 1927)

**München 1928**

---

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

*dy 2*

---

# Inhalt

	Seite
I. Rektor, Senat, Dekane . . . . .	5
II. Der Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe . . . . .	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden . . . . .	17
B. Zugänge:	
1. Berufungen . . . . .	18
2. Habilitationen . . . . .	18
C. Ernennungen und Auszeichnungen . . . . .	19
D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers	23
E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen .	92
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden . . . . .	93
B. Gebührenerlaß und Stipendien . . . . .	94
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen . . . . .	95
2. Leibesübungen . . . . .	97
IV. Promotionen . . . . .	100
V. Preisaufgaben . . . . .	107
VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Uni- versität . . . . .	112
VII. Universitätsbibliothek . . . . .	115
VIII. Bauliche Veränderungen . . . . .	117
IX. Sonstiges . . . . .	118

---

## I.

### **Rektor**

im akademischen Jahre 1926/27, der 677<sup>te</sup> seit dem Bestehen der Universität:

**Dr. Karl Voßler,**

o. ö. Professor für romanische Philologie, Geheimer Rat.

### **Akademischer Senat:**

Rektor: Dr. Karl Voßler.

Prorektor: Dr. Wilhelm Wien, o. ö. Professor für Experimentalphysik.

Senatoren waren:

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Josef Sickenberger	}	theologische Fakultät
Dr. Eduard Weigl		
Dr. Konrad Beyerle	}	juristische Fakultät
Dr. Wilhelm Risch		
Dr. Jakob Strieder	}	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Ludwig Fabricius		
Dr. Ferdinand Sauerbruch	}	medizinische Fakultät
Dr. Otto Frank		
Dr. Karl Süpfle	}	tierärztliche Fakultät
Dr. Karl Giesenhagen		
Dr. Karl Wehman	}	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Lucian Scherman		
Dr. Otto Hönigsmid	}	philosophische Fakultät II. Sektion
Dr. Oskar Perron		

Für den am 31. März 1927 ausgeschiedenen Senator  
Dr. Karl Süpfle trat Professor Dr. Franz Schmitt in den  
Senat ein.

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Hermann Merkel (medizinische Fakultät),  
Dr. Joh. Bapt. Aufhäuser (theologische Fakultät),  
Dr. Alexander Pfänder (philosophische Fakultät I. Sektion),



aus der Gesamtheit der Honorarprofessoren und Privatdozenten:  
außerord. Professor Dr. August Gallinger (philosophische Fakultät  
I. Sektion),  
außerord. Professor Dr. Hermann Steinmez (philosophische Fakultät  
II. Sektion),  
außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer (medizinische Fakultät),  
Honorarprofessor Dr. Friedrich Zahn (staatswirtschaftliche Fakultät).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

Dr. Ferdinand Lindemann (philosophische Fakultät II. Sektion).

Vertreter der Studierenden:

Marshall Arnold, Studierender der Chemie,  
Gennes Werner, Studierender der Rechte,  
Schmadel Walter, Studierender der Rechte  
Westermayer Adolf, Studierender der Rechte,  
Frhr. v. Bölnitz Böz, Studierender der Philosophie,  
Fischer Anton, Studierender der Philosophie,  
Wezel Manfred, Studierender der Staatswirtschaft.

Für den am Schluß des Winterhalbjahres 1926/27 aus-  
geschiedenen Studierenden der Rechte Werner Gennes trat der  
Studierende der Rechte Konrad Welte in den Senat ein.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:

Dr. Franz Müllbauer, Assistent am mineralogischen Institut,  
Josef Stelzl, Hauptkassier am Universitäts-Kontamt,  
Friedrich Möhnle, Oberverksführer am pharmakologischen Institut.

Für den am 17. Mai 1927 ausgeschiedenen Senator  
Dr. Franz Müllbauer trat Dr. Ernst Wagner, außerord.  
Assistent am pharmazeutischen Institut, in den Senat ein.

#### **Dekane waren**

in der theologischen Fakultät: Dr. Franz Walter,  
in der juristischen Fakultät: Dr. Karl Rothenbücher,  
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Jakob Strieder,  
in der medizinischen Fakultät: Dr. Siegfried Mollier,  
in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Reinhard Demoll,  
in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Johannes Stroux,  
in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. Oskar Perron.

## II. Der Lehrkörper.

### A. Abgänge.

#### 1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat acht Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 7. September 1926 starb der ord. Professor, Geheime Hofrat Dr. Franz Munder.

Franz Munder wurde am 4. Dezember 1855 als ältester Sohn des um seine Stadt wie um die Festspiele Richard Wagners hochverdienten rechtskundigen Bürgermeisters Theodor Munder in Bayreuth geboren und wurde nach Absolvierung des Gymnasiums im November 1873 an der Universität München immatrikuliert, wo er sich philologischen und historischen Studien widmete. Die von der Philosophischen Fakultät im Jahre 1875 gestellte Preisfrage „über das persönliche und literarische Verhältnis Lessings zu Klopstock“ (später gedruckt 1880) lenkte seine Tätigkeit vornehmlich auf die Geschichte des deutschen Geisteslebens im 18. Jahrhundert. Daneben machte er sich unter Michael Bernays, Konrad Hofmann, Halm und Christ hauptsächlich mit den germanischen und romanischen Sprachen und Literaturen des Mittelalters, mit den Hauptvertretern der neueren französischen und englischen Literatur sowie mit den großen Autoren des klassischen Altertums bekannt und brachte seine Studien am 15. Dezember des Jahres 1877 mit der Erwerbung des Doktorgrades zum äußeren Abschluß. Am 26. März 1879 wurde er als Privatdozent für die Geschichte der deutschen Literatur genehmigt, am 21. Juni 1890 erfolgte seine Ernennung zum außerord. Professor für neuere, insbesondere deutsche Literaturgeschichte, am 25. Juli 1896 wurde er zum ord. Professor befördert. 1904/05 und nochmals 1912/13 erwählte ihn die philosophische Fakultät I. Sektion zu ihrem Dekan, 1905/07 die Universität zum Senator. Der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hat er seit 1901 als außerordentliches, seit 1906 als ordentliches Mitglied angehört. Am 7. September 1926 erlöst ihn ein sanfter Tod von kurzem Leiden.

Munder hat seiner Wissenschaft in vielfacher Weise gedient: als Biograph, als Herausgeber sowie als methodischer Lehrer der akademischen Jugend. Auch hat ihn die Untersuchung einzelner Probleme beschäftigt. Die größten Verdienste hat er sich um die Erforschung des 18. Jahrhunderts erworben: mit Klopstock und mit Lessing wird sein Name für immer verbunden bleiben.

Sein erster Versuch auf dem Felde der Biographie war das Büchlein über Lavater (1883), in dem er eine vortreffliche Skizze seines Lebens und der verschiedenen Richtungen seiner Tätigkeit gab. Wenige Jahre später (1888) hat er der Wissenschaft eine umfassende Biographie Klopstocks geschenkt, noch heute die Hauptquelle unserer Kenntnis des Dichters (2. Auflage 1900). Vortrefflich gelungen sind auch seine kleineren Lebensbilder. Er hat Rückert gewürdigt (1890) und in Goebelles Grundriß (1904) nicht wenige Dichterporträts gezeichnet, unter denen die Klopstocks und Lavaters, aber auch Ramlers, Lessings und Wielands hervorstechen. Auch danken wir ihm eine durch persönliche Erinnerungen belebte Biographie Richard Wagners (1891 und 1909) sowie viele lehrreiche Skizzen in der Allgemeinen Deutschen Biographie.

Noch wertvoller und fruchtbarer erwies sich Munders Begabung für die Aufgaben der Edition. Geschult durch die Ausgaben der Kleinen deutschen Schriften Aventins (1881), des Foufroids (1880), Heinrichs von Meiß (1882) und des Klopstockschen Messias, dessen erste drei Gesänge er nach der ersten Fassung wieder zugänglich machte (1883), übernahm er die gewaltige Aufgabe, Schumanns Lessing zum zweiten Male zu erneuern (1886). In vierzigjähriger Arbeit gelang es ihm, die Ausgabe mit dem 23. Bande zu Ende zu führen. Für die Hingabe und Sorgfalt, die er an sie wendete, ist kein Wort des Lobes zu groß. Sie übertrifft alle vorangegangenen an Zuverlässigkeit und Reichtum und bildet die unentbehrliche Grundlage aller wissenschaftlichen Bemühungen um den Dichter. An Umfang, nicht an Wert, geringer ist die Arbeit, die Munder gemeinsam mit Jaro Pawel an die kritische Ausgabe von Klopstocks Oden (1889) wendete. Nebenher hat er allerlei Autoren, meist in Auswahl herausgegeben. Wissenschaftlichen Zwecken diente wieder die Mitarbeit an der 2. Auflage von Goedekes Grundriß, in deren 4. Band er die bereits oben genannten Dichter behandelte und den er von Band 12 an gemeinsam mit Alfred Rosenbaum herausgab. Schließlich begründete er im Jahre 1896 die „Forschungen zur neueren deutschen Literaturgeschichte“, eine Sammlung, die heute über 60 Bände umfaßt und in der er zahlreichen tüchtigen Arbeiten junger Gelehrten eine Unterkunft gewährte.

Neben all dieser Fülle von Arbeit fand Munder auch noch Zeit für Einzeluntersuchungen. Aus einer von der Münchner Philosophischen Fakultät gestellten Preisfrage erwuchs das Buch: „Lessings persönliches und literarisches Verhältnis zu Klopstock“ (1880), eine ebenso kenntnisreiche wie gründliche Darstellung, mit wertvollen Beiträgen zur Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Später hat er zahlreiche Abhandlungen in den Sitzungsberichten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht, so über die „Gralsage bei einigen Dichtern der neueren deutschen Literatur“ (1902), über „Wielands Peruvone“ (1903 f.), zu Schiller, Klopstock und Lessing (1906, 1908, 1915), über „Fünf bayerische volkstümliche Lieder aus den Jahren 1778 und 1779“ (1907), über „Neuere Lessingfunde“ (1915). Früchte seiner ungewöhnlichen Belesenheit und seines Sammelleißes sind auch die Abhandlungen über: „Wandlungen in den Anschauungen über Poesie der zwei letzten Jahrhunderte“ (1906), und über die „Anschauungen vom englischen Staat und Volk in der deutschen Literatur der letzten vier Jahrhunderte“ (erster Band 1918, zweiter 1925).

Neben diesen wissenschaftlichen Arbeiten verdankte Munder die Verehrung, die er allseits genoß, auch seiner gütigen Persönlichkeit, die sich Kollegen wie Schülern gegenüber gleich wohltuend bewährte. Als Lehrer war er ein achtunggebietender, von dem Ernst seiner Aufgabe durchdrungener Mann, dessen objektivem Sinn jede parteiliche Stellungnahme fremd blieb. In der Fakultät war er der Freund aller durch seine reiche akademische Erfahrung und durch die Lauterkeit, Urbanität und den Humor seines Wesens. So wurden die Feiern seines 60. und 70. Geburtstages zu Rundgebungen, an denen die Universität, die Bayerische Akademie der Wissenschaften sowie ältere und jüngere Schüler gleich herzlich Anteil nahmen. Die Erinnerung an diese Tage halten zwei Festschriften seiner Schüler und die im Seminar für deutsche Philologie aufgestellte Erzbüste von der Hand Ernst Penckoldts dauernd fest.

Am 7. Oktober 1926 starb der ord. Professor, Geheime Hofrat Dr. Emil Kraepelin in voller geistiger Frische und in unverminderter Tat- und Arbeitskraft kurz nach seinem 70. Geburtstag.

Kraepelin\*) wurde am 15. Februar 1856 in Neustrelitz geboren. Er studierte in Würzburg, München und Leipzig, war dann Schüler von Knieker, Gudden und Wundt. Durch Knieker und Gudden wurde er der Psychiatrie zugeführt und habilitierte sich 1882 in Leipzig. 1886 wurde er ordentlicher Professor der Psychiatrie in Dorpat, 1890 in Heidelberg und 1903 in München. 1922 trat er in den Ruhestand, um sich ganz wissenschaftlichen Arbeiten und der Organisation der von ihm geschaffenen Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie zu widmen.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten sind vornehmlich psychiatrisch-klinische und haben ein in der ganzen Welt anerkanntes System der Geisteskrankheiten geschaffen. Daneben haben ihn experimentell-psychologische und soziale Fragen beschäftigt. Eine seiner ersten Schriften war die über die Abschaffung des Strafmaßes.

Im der Nacht zum 9. November 1926 starb der mit Titel und Rang eines außerordb. Professors ausgestattete Privatdozent Dr. Karl Ernst Ranke.

Ranke wurde am 29. Januar 1870 als Sohn des Professors für allgemeine Naturgeschichte und Anthropologie an der Universität Dr. med. et phil. Johannes Ranke und seiner Ehefrau Anna geborenen Bever in München geboren. Seit dem WS. 1888/89 studierte er in München Medizin. Schon seit den ersten klinischen Semestern arbeitete er an der Anatomischen Anstalt unter Professor Dr. Rübinger als Coassistent und wurde noch vor Ablegung der ärztlichen Prüfung als II. Assistent der Anstalt angestellt. Er bestand im WS. 1893/94 die ärztliche Prüfung und promovierte zum Doktor der Medizin auf Grund der im Archiv für Anthropologie veröffentlichten Dissertation „Muskel- und Nervenvariationen der dorsalen Elemente des Plexus ischiadicus der Primaten“. Vom Herbst 1894 ab arbeitete Ranke an der Universitäts-Kinderklinik ein Jahr lang unter Professor Heinrich von Ranke.

Im Herbst 1895 trat Ranke mit der III. Deutschen Söding-Expedition eine Forschungsreise nach Südamerika an. Außer den anthropologischen Untersuchungen wurden Forschungen über die Abhängigkeit der Nahrungsaufnahme und Körpertemperatur von den klimatischen Verhältnissen angestellt. Durch die beklagenswerte Verschlechterung des linken Auges und Oberkiefers durch Plagen eines Jagdgewehres fand die Arbeit Rankes ein vorzeitiges Ende. Die nach der Rückkehr anfangs 1897 merklichen Folgen der schweren Verletzung verhinderten für zwei Jahre jedes Schreiben und Lesen. Trotzdem vervollständigte Ranke an den Universitäten Berlin und Greifswald und dann an der Chirurgischen Abteilung der Universitäts-Kinderklinik in München seine ärztliche Ausbildung und bearbeitete die Ausbeute der Expedition. Ranke hielt damals wegen der Augenschädigung dauernde theoretische Arbeit, zu der er besonders neigte, für ausgeschlossen und übernahm die Stelle des 2. Arztes am Sanatorium Krosa. Er legte dafür 1900 die Schweizer Reifeprüfung ab und 1901 in Zürich das Schweizer anatomische und physiologische Examen ab, denen 1903 das Schweizer Staatsexamen

\*) Nach dem ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen muß sich der Nachruf auf eine „ganz kurz faßliche Wiedergabe seines Lebensganges“ beschränken.

folgte. Die sechs Jahre in Arosa waren für die Entwicklung Ranke's von größter Bedeutung. Vor allem lernte er dort die Tuberkulose eingehend kennen. Weiter beschäftigte er sich gründlich mit mathematisch-statistischen Studien. Die Arbeiten der englischen biometrischen Schule, die Fechner'sche Kollektiv-Maßlehre, die einschlägigen Pipp'schen Arbeiten und die Wahrscheinlichkeitsrechnung wurden durchgearbeitet.

Schon vor der Rückkehr nach München, namentlich aber nachher, begannen am pathologischen Institut Münchens die Arbeiten, die Ranke's Namen allgemein bekannt machen sollten. Die wichtigste ist die im Deutschen Archiv für Klinische Medizin Bd. 119 und 129 1916 und 1919 veröffentlichte große Arbeit über „Primäraffekt, sekundäre und tertiäre Stadien der Lungentuberkulose, auf Grund von histologischen Untersuchungen der Lymphdrüsen der Lungenpforte“. Grundlegend wurde in dieser Arbeit festgestellt, daß die Form der tuberkulösen Erkrankung maßgebend von der Reaktionsfähigkeit des Körpers abhängt. Wohl war der Primäraffekt der Tuberkulose in den Lungen schon vorher bekannt. Aber erst Ranke zeigte seinen Aufbau, die gesetzmäßige Verbreitung der Tuberkulose auf die benachbarten Drüsen und von hier über den übrigen Körper und über die Lungen. Die ganze heutige Anschauung steht auf dieser Arbeit Ranke's. Zahlreiche dort niedergelegte Beobachtungen wirken noch heute befruchtend auf den Fortschritt unserer Kenntnisse. So ist die heute immer bedeutsamer werdende Rolle der perifokalen rückbildungsfähigen Entzündung auf tuberkulöser Grundlage in dieser Arbeit zuerst klar gestellt. Ranke war zu einem anerkannten Führer der Tuberkulose-Forschung geworden.

Ranke habilitierte sich am 8. Juni 1916 als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität München. Am 29. Juli 1921 wurden ihm Titel und Rang eines außerord. Professors verliehen.

Bereits 1917 machte sich die später zum Tode führende Krankheit in ihren Anfängen bemerklich. Trotzdem setzte Ranke unermüdtlich seine Arbeit fort. Als besonders bedeutsam ist die von ihm herausgegebene 2. Auflage von S. von Muralt, Der künstliche Pneumothorax aus der Chirurgie der Brustorgane von Sauerbruch 1922 hervorzuheben.

Das Lebensbild des Mannes würde unvollständig sein, wenn nicht seiner hingebenden Tätigkeit auch bei der praktischen Bekämpfung der Tuberkulose gedacht würde. Unter den schwierigsten Verhältnissen führte er viele Jahre den Vorsitz des Münchener Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose. Immer wieder wußte er die in ihrer Existenz bedrohte Münchner Tuberkulose-Fürsorgestelle und lange Jahre die Waldschule lebensfähig zu erhalten. Ganz Vorbildliches leistete er in seiner Lieblingschöpfung, der Heilstätte für schwere Kinder-Tuberkulösen Waldwiese bei Solln. Seinen Kranken war er der treueste Arzt. Er wirkte weiter in verdienstlichster Weise als Schularzt. Dieser Tätigkeit entstammt sein zusammen mit Ch. Silberhorn herausgegebenes Buch über Gymnastik.

Auch als die fortschreitende Krankheit ihn an jeder Tätigkeit außerhalb des Hauses hinderte, war er mit größter Anspannung wissenschaftlich tätig. Seine ungewöhnlich vielseitige wissenschaftliche Ausbildung und seine überragenden geistigen Fähigkeiten ermöglichten ihm in seinen letzten Lebensjahren die Ausarbeitung eines in der Handschrift abgeschlossenen, aber noch nicht gedruckten großen philosophischen Werkes.

Am 14. Dezember 1926 starb der Privatdozent für Physik und Professor an der Pionierschule Dr. Wilhelm Donle.

Donle wurde am 16. Juli 1862 zu Ansbach geboren. Er besuchte das Realgymnasium und, nachdem er es mit einem glänzenden Reisezeugnis verlassen hatte, widmete er sich dem Studium der Mathematik und Physik. 1884 legte er die bayerische Lehramtsprüfung als der beste Kandidat seines Jahrganges ab. Kurz darauf wurde er Assistent bei Dommel in Erlangen, wo er 1886 auch promovierte. Als Dommel im gleichen Jahre einem Ruf nach München folgte, nahm er seinen Assistenten, der sich ihm bereits unentbehrlich gemacht hatte, in seinen neuen Wirkungskreis mit. Hier nun habilitierte sich Donle im Jahre 1888. Da aber die reine Wissenschaft ihren Jüngern kein Brot gibt, sah er sich bald auch zu anderer Lehrtätigkeit genötigt. 1890 wurde er Studienlehrer am Kadettenkorps und später Professor an der Artillerie- und Ingenieurschule mit Titel und Rang eines ordentlichen Hochschulprofessors. Obwohl er durch diese hauptamtliche Tätigkeit vollauf beschäftigt war, fand er daneben doch immer noch Zeit zu wissenschaftlicher Arbeit. Um manche wertvolle Erkenntnis hat er die Wissenschaft bereichert, und ein in mehreren Auflagen erschienenes Lehrbuch der Experimentalphysik für Schulen entstammt seiner Feder. In seinen Universitätsvorlesungen hat er hauptsächlich Spezialfragen der Optik und Elektrizitätslehre behandelt.

Am 12. Januar 1927 starb in München nach kurzer Krankheit der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Hermann Tappeiner, Edler von Tappein, nachdem es ihm noch vergönnt war, sich an allen Festlichkeiten der Jahrhundertfeier der Universität zu beteiligen.

Wer seine große Bescheidenheit und Zurückgezogenheit kannte, war über seinen letzten Wunsch, in aller Stille feuerbestattet zu werden, nicht verwundert.

v. Tappeiner war geboren am 18. November 1847 in Meran als Sohn des dortigen Arztes und Tuberkuloseforschers, dem Meran seine Weltberühmtheit verdankt. Von seinem Vater ererbte er die Begeisterung für die Naturwissenschaften, begann in Innsbruck das Studium der Medizin, setzte es in Göttingen, Leipzig, Heidelberg und Tübingen fort und promovierte am 19. Januar 1872 mit der Arbeit: „Über den Zustand des Blutstromes nach Unterbindung der Pfortader“.

Am 9. März 1877 habilitierte sich v. Tappeiner an der Münchener Universität mit der Arbeit: „Über die Oxydation der Cholsäure“.

Schon nach zwei Jahren erfolgte seine Berufung an die dortige Tierarzneischule (der jetzigen tierärztlichen Fakultät). Hier entstanden seine Arbeiten: „Untersuchungen über die Gährung der Cellulose, insbesondere über ihre Lösung im Darmkanal der Pflanzenfresser“ — „Zur Kenntnis der Hippursäurebildung“ — „Zur Kenntnis der Darmgase des Menschen“ u. a. 1885 erschien die erste Auflage seiner „Anleitung zu chemisch-diagnostischen Untersuchungen am Krankenbette“, die sich außerordentlicher Verbreitung erfreuen durfte. 15 Auflagen folgten ihr. Sie wurde 1888 von M. Nicolle ins Französische, 1898 von Weeneh ins Englische übersetzt.

Am 6. November 1887 erfolgte v. Tappeiners Berufung als außerord. Professor für medizinische Chemie und Pharmakologie an die medizinische Fakultät

der Münchener Universität. Seine Beschäftigung mit der Pharmakologie regte ihn zu der Herausgabe des „Lehrbuches der Arzneimittellehre und Arzneiverordnungslehre“ an, das sich dank der Verknüpfung der Ergebnisse des pharmakologischen Experimentes — die Schmiedeberg in seinem Grundriß der Pharmakologie meisterhaft dargestellt hat — mit der praktischen Anwendung der Arzneimittel rasch bei Studierenden und Ärzten beliebt machte (I. Auflage 1890 — XV. Auflage 1920). Als 1893 endlich auch in München für die experimentelle Pharmakologie ein Forschungsinstitut erbaut war — leider räumlich beschränkt und ungenügend ausgestattet — wurde v. Tappeiner die Leitung desselben übertragen unter gleichzeitiger Ernennung zum o.ö. Professor für Pharmakologie.

Von den hier durch ihn und seine Schüler gefertigten Arbeiten können nur die wichtigsten genannt werden: „Zur Kenntnis der Wirkung des Fluornatriums“ — „über die Ablagerung von Fluorverbindungen im Organismus nach Fütterung von Fluornatrium“ — „über das Verhalten einiger Kondensationsprodukte des Chlors mit Ketonen im Organismus“ — „über die Wirkung der Phenylcholine und Phosphine auf niedere Organismen“ — „über die Wirkung der Mucilaginosäure“ — „über Mineralwässer und deren Ersatz durch die künstlichen Mineralsalze von Dr. Sandow“ — „über die sensibilisierende Wirkung fluoreszierender Stoffe“ (S. v. Tappeiner und A. Zoblauer. Leipzig 1907, Verlag von F. C. W. Vogel).

Als v. Tappeiner 1923 sein Amt als Vorstand des pharmakologischen Instituts niederlegte, wurde er durch Verleihung des Titels eines Geheimen Medizinalrates geehrt.

Die Pharmakologie verdankt ihm zahlreiche wertvolle Erkenntnisse.

Am 28. Januar 1927 starb in München der ord. Professor, Geheime Rat Dr. Sigmund von Nizler.

Die Familie Nizler stammt ursprünglich aus dem gleichnamigen Ort (Nizlern) im Walsertal bei Oberstdorf im Allgäu. Aber der Zweig, dem Sigmund v. Nizler angehörte, war bereits im 18. Jahrhundert in München ansässig geworden, und auch er selbst ist Münchener gewesen und geblieben, — einer der nicht zahlreichen wirklichen Autochthonen im ordentlichen Lehrkörper unserer Universität.

Am 2. Mai 1843 ist er hier als Sohn eines vermöglichen und kunstsinigen, geistig reichbelebten Kaufmannshauses zur Welt gekommen. Die unbeirrbar bürgerliche Tüchtigkeit und Gesundheit, welche der innerste Grund seines Wesens waren, aber auch die hohe Begabung, den aufgeschlossenen Sinn für die Kunst und die Liebe zur bayerischen und zur deutschen Heimat hat er schon von hier als Erbe mitgebracht. Sein Vater war bereits in der napoleonischen Zeit von den französischen Behörden überwacht worden, weil er im Auftrag der englischen Regierung Pensionen an französische Emigranten auszahlte; später stand er den deutsch-christlichen Romantikerkreisen Münchens (Hoffstadt, Pöckl, Fr. Beck) nahe, sammelte alte Bilder und besaß eine geschichtliche und künstlerische Bücherei, in welcher der Sohn sich zuerst an historischen Werken begeisterte. Von mütterlicher Seite kam dazu eine starke gelehrte und schriftstellerische Ader; hier finden sich unter seinen nächsten Vorfahren drei Professoren, darunter zwei unserer Universität: der

Illuminat und Historiker Peter Philipp Wolf (Urgroßvater), der Ästhetiker und Professor für deutsche Literatur Ignaz Sendtner (Großvater) und der Botaniker Otto Sendtner (Onkel).

Ihn selbst zog es, geradlinig wie seine ganze Natur war, von Jugend auf zur Geschichte. Westenrieders und Raumers Schriften, dann Sybels Vorträge im Liebig'schen Hörsaal bezeichnete er gelegentlich als seine ersten bestimmenden Einbrücke. Auf der Universität studierte er Geschichte und Rechtswissenschaft. Er gehörte damals dem Corps Maria an und war Mitglied der literarischen Gesellschaft Argo. Giesebrecht, einen der drei Hauptschüler Ranke's, dann Döllinger, den alten Riehl und Prantl, Felix Dahn und Wilhelm Herz nannte er selber die Lehrer, denen er am meisten verdankte; Karl Stieler, den Dichter, Theodor v. Gosen, den Redakteur, und Carl Theodor Heigel seine nächsten Jugendfreunde. Zusammen mit diesem letzteren erwarb er 1867 durch seine Erstlingschrift über das Herzogtum Bayern unter Heinrich dem Löwen einen preisgekrönten Dokortitel; zusammen von da ab haben diese beiden Freunde fast ein halbes Jahrhundert lang Seite an Seite für die bayerische Geschichte gearbeitet: alle neueren Forschungen ruhen auf ihren Schultern.

Schon 1869 habilitierte Niezler sich auch an der Münchener Universität; aber es wurde nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, die akademische Laufbahn, in welcher er aufstieg. Er unterbrach sie selbst schon im nächsten Jahr, 1870, indem er als Freiwilliger im Leibregiment an einem Stück des deutsch-französischen Feldzugs teilnahm. Und noch in Montmirail, im Lazarett, erhielt er einen Ruf als Vorstand des k. k. Fürstenbergischen Archivs in Donaueschingen; in der Folge wurde ihm hier auch die Leitung der Hofbibliothek, des Münz- und Kupferstichkabinetts übertragen. 1883 rief man ihn dann als Oberbibliothekar an die Münchener Hof- und Staatsbibliothek zurück. Aber erst 1898, als Fünfundfünfzigjähriger, erhielt er die Stelle, für die er schon seit zwanzig Jahren geschaffen war: die, damals neu errichtete, Professur für bayerische Landesgeschichte. Fast zwanzig Jahre lang, bis 1917, hat er sie mit hohem Ruhm noch bekleidet. Seit 1877 war er bereits Mitglied der historischen Klasse der bayerischen Akademie der Wissenschaften, seit 1883 Mitglied, später lange Jahre auch Sekretär der gesamtdeutschen Münchener historischen Kommission. 1882, 1885 und 1888 hatte er in ihrem Auftrag im neuerschlossenen Vatikanischen Archiv in Rom gearbeitet (Vatikanische Akten zur Geschichte Kaisers Ludwig des Bayerns, 1891). 1886 war ihm die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung des kgl. Maximilianeums übertragen worden. Von 1900 an kamen dann der persönliche Adel, der Geheime Rat, der große Verdunpreis für seine bayerische Geschichte. Aber er selbst blieb in allen Ehrungen derselbe unveränderliche, einfache, bescheidene Mann, wortkarg, ohne große äußere Gewandtheit, allem Lärm des öffentlichen Lebens von Grund aus abgeneigt. Und trotz aller ablenkenden Bürde von Verwaltungsgeschäften und Nebenämtern war es ihm vergönnt, in der ruhigen Beschaulichkeit des Forschers und Schriftstellers seine stärkste, still gesammelte Kraft zu entfalten.

Es war seine Art, jede Aufgabe, die ein übernommenes Amt mit sich brachte, mit umsichtiger Gewissenhaftigkeit und Treue zu erfüllen; das Fürstenbergische Urkundenbuch (1877 ff., Bd. 1—4) und die Geschichte des Fürstlichen Hauses Fürstenberg (1883) sind davon ebenso bleibende Zeugen wie der große, wertvolle historisch-



geographische Realkatalog der Münchener Staatsbibliothek, den er angelegt und lange Jahre eigenhändig bearbeitet hat. Aber ebenso gewissenhaft und treu hielt er daneben jederzeit die eigentliche Aufgabe seines wissenschaftlichen Lebens fest, die er sich früh selbst erwählt hatte. Er besaß den seltenen Mut und die ausdauernde Kraft, sein ganzes Dasein einem einzigen großen Werk zu weihen, an dem sein Herz hing. Die Wissenschaft verbannt ihm eine reiche Fülle musterhafter Untersuchungen, Ausgaben, Einzelbarstellungen — von der Landnahme der Bajuwaren und den bayerisch-schwäbischen Ortsnamen an über die literarischen Widerjacher der Päpste zur Zeit Ludwigs des Bayern (1874), die Ausgabe Aventins (2 Bände, 1883 ff.), die Geschichte der Hexenprozesse in Bayern (1906), den bayerischen Bauernaufstand 1705/06 (3 Teile, 1912—1915) bis zum „glücklichsten Jahrhundert der bayerischen Geschichte“ (1906): fast alle sind sie Vorarbeiten oder Seitenköpflinge des großen Hauptwerkes, das stetig neben und aus ihnen emporwuchs: der „Geschichte Baierns“. In acht Bänden hat er sie, in sechsunddreißigjähriger Arbeit, von den Zeiten der Völkerwanderung bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts heraufgeführt (1878—1914).

Aber wie weit hat er von diesem festen Mittelpunkt aus dann wieder seine Bogen ausgespannt. Von den großen, ewig auf- und abwogenden Kämpfen um Macht und Besitz, die das äußere Schicksal der Staaten zunächst gestalten, führen seine Arbeiten mit einer seltenen Vielseitigkeit des Interesses und der Kenntnisse hinüber zu dem leisen, gesetzmäßigeren Wandel der Einrichtungen und Zustände: des rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, des künstlerischen und gelehrten Lebens dessen, was jeweils Bayern hieß. Von allen Seiten her hat er mit stillem, rastlosem Fleiß ein weitverstreutes, oft dürres und ungelinktes Material aus Urkunden, Chroniken, Akten, früheren Forschungen zusammengetragen; mit eindringender Sorgfalt und ruhigem, gesundem Urteil hat er es kritisch durchleuchtet, phrasenlos, mit unbestechlicher Wahrhaftigkeit dargestellt; und dann den überreichen Stoff wieder streng sichtend, in den großen Bau eingeordnet, dessen umfassender Zusammenhang jede Einzelheit in sich beschließt. Schon an seinen ersten Arbeiten rühmten berufene Beurteiler den gestaltenden Formsinn der klaren, übersichtlichen Niederlegung, das schöne Maß von Fülle und Tiefe der einzelnen Teile, die ruhig meisterrnde Kraft, die sich durch das liebevolle Versenken ins einzelne doch nie von der eigentlichen Aufgabe abziehen ließ. Und so leitet sein großes Werk, auf beschränktem Raum, mit sicherer Hand den Reichtum geschichtlichen Geschehens an uns vorüber, eine Welt charakteristischer Bilder, Gestalten, Schicksale: nicht in dem verklärenden, romantischen „Goldton des Abendrots“, den er selbst bei seinem Lehrer Giesebrecht fand, sondern in einem kühleren, realistischeren Licht, das gleichmäßig klar und hell auf alle Teile fällt und, bei aller inneren Anteilnahme des Herzens, mit einer gutbayerischen Herbhheit der Haltung, die ihr eigenes Gefühl nur ungern, und lieber noch bei zornigem Aufwallen als in weichen Anwandlungen herausläßt.

Im ganzen ein selten geeignetes, ruhiges und fruchtbares Dasein, in eine günstige Zeitlage der historischen Wissenschaft wie der deutschen Geschichte eingebettet. Ein schönes, reiches Familienleben umgab ihn: eine mehr als fünfzigjährige glückliche Ehe, Kinder und schließlich blühende Enkel, ein harmonisches, wohlbegründetes, in feinsinniger Geselligkeit und Kunstpflege offenes Haus. Man

mußte ihn wohl einmal erklärend vor seinen schönen Bildern oder mit seiner geliebten Geige gesehen haben, um die innere Wärme ganz zu erkennen, die hinter einer spröden Außenseite lag. Man mußte mit ihm durch bayerische Landschaften gewandert sein, um zu sehen, wie lebendig und blutvoll die ganze Geschichte einer tausendjährigen Vergangenheit in Sitten, Einrichtungen, Sprache, Denkmälern ihm auf Schritt und Triß vor Augen stand.

So hat er noch in voller Rüstigkeit und Kraft die Schwelle der Siebziger überschritten. Dann hat auch über dieses Leben der Weltkrieg seine Schatten geworfen. Von der ersten Stunde an hat sein geschichtsgewohntes, ruhiges Auge ihn schwerer, düsterer, aussichtsloser angesehen als die meisten andern. Die Verluste von Schülern und Zöglingen des Maximilianeums bedrückten ihn tief. 1917 trat er von seinem Lehramt zurück, 1919 von der Leitung des Maximilianeums. Wenige Tage darauf flogen von den Farnhöfen aus, wo er ein Menschenalter lang gewohnt hatte, die Kugeln der Straßenkämpfe hinüber in sein neues Altersheim an der Widenmayerstraße. Immer noch erfüllten und trösteten ihn Wissenschaft und Kunst. So lange er allein zu gehen vermochte, gab es kaum ein großes klassisches oder Kirchenkonzert, das er versäumt hätte; schon beinahe achtzigjährig, machte er sich noch daran, den ersten, 1878 erschienenen Band seiner bayerischen Geschichte von Grund aus neu zu bearbeiten. Erst seit dem Verlust seiner Frau (1924) bekam das Alter auch über seinen zähen und kerngesunden Körper langsam die Oberhand, während der Geist rege und tätig blieb, bis im Januar 1927 nach kurzer Krankheit der Tod ihn erlöschte. Noch die letzte Kraft seiner versagenden Augen und seiner zitternden Hände hatte seinem Werke gegolten. Und das Schicksal hat dem Treuen auch hier den Lohn nicht versagt: sein erster Band ist in allem wesentlichen zum zweitenmal vollendet. Dann erst wurde ihm die Feder aus der Hand genommen.

Seine Leistung für die bayerische Geschichte im ganzen darf man wohl, über alle Verdienstenheiten der Zeitalter und der Temperamente hinweg, mit derjenigen der verbientesten bayerischen Historiker, Aventins und Westenrieders, vergleichen. In der großen Epoche der modernen deutschen Geschichtsforschung hat er dem ältesten und konservativsten deutschen Stamm, der damals noch einem von ihm beherrschten Staate den Namen gab, das anerkannte Muster einer umfassenden Landesgeschichte gegeben: fest mit dem heimischen Boden verwachsen, erdenäher als weiter ausfliegende historische Unternehmungen, und doch mit allen guten Früchten großer nationaler und übernationaler Forschung und Betrachtungsweise genährt; ein Ergebnis strenger, gediegener wissenschaftlicher Arbeit und doch belebt durch den künstlerischen und sittlichen Anhauch, der der Geschichte eigentümlich ist; ein Werk, wie er selbst einst von dem seines Lehrers rühmte, „echt deutschen, geduldigen Fleißes“.

Am 10. Februar 1927 starb, noch nicht 53 Jahre alt, der nichtplanmäßige außerord. Professor für Geschichte Dr. August Rosenlechner.

Seine ganze Laufbahn war mit München und der Münchener Universität verbunden. Am 1. August 1874 geboren, besuchte er das Maxgymnasium und dann die Universität seiner Vaterstadt. Die Geschichte war von Anfang an sein Studium, Karl Theodor von Heigel sein eigentlicher Lehrer. Am 6. Juli 1899 erwarb er

sich hier mit einer Arbeit über „Die Stellung der Kurfürsten Max Emanuel von Bayern und Joseph Clemens von Köln zur Kaiserwahl Karls VI.“ den Doktorhut, am 12. November 1903 mit dem umfangreichen Buche „Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz und die jülichche Frage 1725—1729“ (München 1906) die *venia legendi*. Fast ein Vierteljahrhundert hat er von da ab dem Verband unserer Hochschule angehört.

Die beiden genannten Arbeiten bezeichnen bereits sowohl die zeitliche Epoche, der seine wissenschaftliche Forschung vor allem gewidmet war, als auch deren persönliche Eigenart. Beide zeigen außerordentlichen Fleiß in der Stoffsammlung, eine fast überreiche archivalische Grundlage und saubere methodische Arbeit. Sie behandeln beide Gegenstände von begrenzter geschichtlicher Bedeutung und auch aus ihnen wieder nur einen einzelnen, ausgeschiedenen Abschnitt: keine dankbaren und alles eher als aufsehererregende Stoffe. Aber in diesem begrenzten Rahmen zeigen sie in sorgfältigster Kleinarbeit verschlungene und oft enge Verhältnisse so zuverlässig und lehrreich auf, wie es nur einem mit seiner Zeit bis in alle Einzelheiten vertrauten Forscher möglich ist. Ihre Gefahr ist die Breite des massenhaft angesammelten Stoffes, der Mangel an Zusammendrängung und Akzent. Eine weiche und bescheidene Natur, hatte Rosenlechner nicht den fest zupackenden Griff der Auswahl und der Gestaltung. Er ließ die Tatsachen so eingehend wie möglich zu Worte kommen, die Kritik mochte der Leser selbst hinzufügen. Diese Wesensart und schwankende Gesundheit mögen der Grund gewesen sein, warum Rosenlechner später größere, zusammenfassende Arbeiten nicht mehr veröffentlicht hat. Die Forschungen zur Geschichte Bayerns, das Oberbayerische Archiv, das Bayerland, provinzielle und örtliche Zeitschriften brachten noch zahlreiche, aus den Quellen gearbeitete Beiträge zur bayerischen und pfälzischen Geschichte, fast durchwegs des 18. Jahrhunderts, politische, biographische, wirtschafts-, kunst-, bibliotheks-, kulturgeschichtliche Gegenstände behandelnd, aus denen etwa die Abhandlungen über die Restitutionspolitik Max Emanuels, über München und Wien 1725/26 und über die Grundlagen des Wirtschaftslebens in Bayern unter Maximilian III. Joseph hervorgehoben seien.

In seinen Vorlesungen versuchte er sich daneben an größeren, vor allem kulturgeschichtlichen Stoffen: Deutsche Fürsten und Höfe im Jahrhundert nach dem Westfälischen Frieden, Geschichte der Aufklärung in Deutschland, Deutsches Wirtschaftsleben im 17. und 18. Jahrhundert, dann die Geschichte des deutschen Seewesens, des deutschen Handels, des deutschen Bauernstandes, des deutschen Städtewesens und Bürgertums, meist von den Anfängen bis zur Schwelle des 19. Jahrhunderts. Schon seit seinen ersten Dozentensemestern hatten wiederholte Erkrankungen den stillen, zurückhaltenden Gelehrten des öfteren gezwungen, auch seine Lehrtätigkeit zu unterbrechen. Die Inflation mit ihren Folgen traf ihn schwer. Seit einer gefährlichen Operation im Herbst 1923 machte er den Eindruck eines leidenden Mannes. Am 10. Februar 1927 entriß ihn eine schwere Lungenentzündung seinen Studien und seiner Familie.

Am 11. Februar 1927 starb der ord. Professor, Geheime Hofrat Dr. Ludwig Radlofer.

Geboren in München am 19. Dezember 1829 widmete er sich zunächst dem Studium der Medizin und wurde 1852 Assistenz-Arzt am Allgemeinen Kranken-

haus in München. Dann aber ging er zur Botanik über, in der er sich unter der Leitung von J. Schleiden in Jena ausbildete. Seine botanische Dissertation wurde viel bemerkt, da sie einen wertvollen Beitrag zur Entscheidung des damals viel erörterten Problems der Befruchtung bei den Samenpflanzen brachte.

1856 habilitierte er sich in München, wo er 1859 außerordentlicher, 1861 ordentlicher Professor wurde. Seine Tätigkeit wandte sich jetzt hauptsächlich der Pflanzenanatomie, vor allem ihrer Bedeutung für die Erkennung der Verwandtschaftsverhältnisse zu. Er wurde der Hauptvertreter der „anatomischen Methode“ und der kenntnisreichste Pflanzenanatom seiner Zeit. Alle seine Untersuchungen zeichnen sich durch Genauigkeit und peinlichste Gewissenhaftigkeit aus. Wenn er auch als akademischer Lehrer in den Anfänger-Vorlesungen (vielleicht durch Darbietung eines zu umfangreichen Materials) weniger erfolgreich war, so leitete er doch zahlreiche Schüler zu genauen anatomischen Untersuchungen an, die auch für die Systematik wertvolle Ergebnisse brachten. Nach seinem Rücktritt vom Lehramt widmete er sich der Verwaltung des Herbariums und der Vorbereitung einer großen Monographie der tropischen Pflanzenfamilie der Sapindaceen. Es war ihm vergönnt bis wenige Tage vor seinem Tode unermüdblich tätig zu sein, und in demselben Zimmer zu sterben, in welchem er vor fast 100 Jahren das Licht der Welt erblickt hatte.

## 2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der außerord. Professor Dr. Friedrich Ritzinger als ord. Professor an die Universität Halle,

der Privatdozent Dr. Max Dingler als außerord. Professor an die Universität Gießen,

der Privatdozent Dr. Gustav Krauß als ord. Professor an die Forstliche Hochschule Tharandt,

der Privatdozent Dr. Adolf Lampe als außerord. Professor an die Universität Freiburg i. Br.,

der ord. Professor Dr. Karl Süssfle als ord. Professor an die Technische Hochschule Dresden,

der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent Dr. Maximilian Buchner als ord. Professor an die Universität Würzburg,

der Privatdozent Dr. Manu Leumann als ord. Professor an die Universität Zürich,

der Privatdozent Dr. Helmut Verbe als ord. Professor an die Universität Leipzig,

der Privatdozent Dr. Richard Ruhn als ord. Professor an die Technische Hochschule Zürich,

der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent Dr. Karl Ferdinand Herzfeld als ord. Professor an die Johns Hopkins Universität in Baltimore,

der Privatdozent Dr. Gregor Wenzel als außerord. Professor an die Universität Leipzig.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent Dr. Alfred Brunner (wegen Ernennung zum Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Kantonspitals in St. Gallen),

der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent Dr. Albert Uffenheimer (zum Zwecke der Übernahme der Leitung der Städtischen Kinderklinik in Magdeburg).

## B. Zugänge.

### 1. Berufungen.

Vom 1. April 1926 ab wurde der ord. Universitätsprofessor in Heidelberg Dr. Gotthelf Bergsträßer zum ord. Professor für semitische Philologie und Islamwissenschaft in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschaft des Seminars für Semitistik, Vorderasiatische Altertumskunde und Islamwissenschaft übertragen.

Mit Wirkung vom 1. April 1927 wurde der außerord. Professor an der Universität Halle Dr. Richard Lang zum ord. Professor für Agrikulturchemie und Bodenkunde in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt.

Vom 1. April 1927 ab wurde der ord. Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Pinder in Leipzig zum ord. Professor für Kunstgeschichte in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschaft des kunsthistorischen Seminars übertragen.

### 2. Habilitationen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen

in der medizinischen Fakultät:

Dr. Adolf Herrmannsdorfer für Chirurgie 3. 8. 1926,  
Dr. Kurt Goerttler für Anatomie 29. 10. 1926,  
Dr. Titus Ritter von Lanz für Anatomie 29. 10. 1926,  
Dr. Adam Brogsitter für innere Medizin 29. 10. 1926,

- Dr. Themistokles Sflawunos für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie 29. 10. 1926,  
Dr. Friedrich Bremer für innere Medizin und Neurologie 20. 12. 1926,  
Dr. Kurt Walcher für gerichtliche Medizin 2. 3. 1927,  
Dr. Rudolf Nissen für Chirurgie 2. 3. 1927,  
Dr. Konrad Fromherz für Pharmakologie 1. 4. 1927,  
Dr. Fritz Faber für Zahnheilkunde 1. 4. 1927,  
Dr. Friedrich Hiller für innere Medizin, besonders Neurologie 1. 4. 1927,  
Dr. Karl Fahrig für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie 13. 6. 1927;

in der tierärztlichen Fakultät:

- Dr. Karl Hilz für Pharmakologie und Dispensierkunde 11. 12. 1926;

in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

- Dr. Walther Wüst für indische Philologie 9. 7. 1926,  
Dr. Aloys Wenzl für Philosophie 29. 10. 1926,  
Dr. Ludwig Bachhofer für Kunstgeschichte Asiens 29. 10. 1926;

in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

- Dr. Emil Bozler für Zoologie 31. 7. 1926,  
Dr. Max Storz für Geologie 4. 8. 1926,  
Dr. Clemens Schöpf für organische Chemie 24. 3. 1927,  
Dr. Fritz Lettenmeyer für Mathematik 1. 4. 1927,  
Dr. Heinrich Ott für Physik 1. 4. 1927,  
Dr. Georg Fischer für Petrographie 1. 4. 1927.

### C. Ernennungen und Auszeichnungen.

Der ord. Professor Geheime Rat Dr. Max Ritter von Gruber wurde auf die Dauer von weiteren drei Jahren ab 1. Januar 1927 zum Präsidenten der Bayer. Akademie der Wissenschaften gewählt. Vom gleichen Zeitpunkt ab wurde er für die gleiche Dauer als Generaldirektor der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates weiter bestellt.

Unterm 1. Juli 1926 wurde der Konservator am zahnärztlichen Institut Professor Dr. Fritz Meder mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor in der medizinischen Fakultät ernannt.

Unterm 6. Juli 1927 wurde der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent Dr. Julius Feßler für die Dauer seines Wirkens an der Technischen Hochschule München zum Honorarprofessor dieser Hochschule ernannt.

Unterm 12. Dezember 1926 wurden die ord. Professoren Geheimer Justizrat Dr. Erwin Kiezler und Dr. Karl Neumeyer mit sofortiger Wirksamkeit zu Vorständen des Instituts für Rechtsvergleichung bestellt. Die Geschäftsführung wurde dem ord. Professor Dr. Kiezler übertragen.

Vom Winterhalbjahr 1926/27 an wurde dem ord. Professor Dr. Neumeyer ein Lehrauftrag für Völkerrecht erteilt.

Unterm 10. September 1926 wurde dem Privatdozent mit Titel und Rang eines außerord. Professors Dr. Harry Marcus ein Lehrauftrag über „Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde“ erteilt.

Unterm 23. Dezember 1926 wurde die Lehraufgabe des ord. Professors Dr. Erwin Kiezler auf Zivilprozeßrecht ausgedehnt.

Es wurde verliehen:

der Titel Geheimer Rat den ord. Professoren Dr. Karl von Amira, Dr. Ernst von Beling, Dr. Walther Sox, Dr. Albert Döderlein, Dr. Erwin Voit, Dr. Karl Voßler, Dr. Wilhelm Geiger, Dr. Fritz Hommel, Dr. Josef Schick, Dr. Paul Wolters, Dr. Michael Doeberl, Dr. Wilhelm Wien;

der Titel Geheimer Regierungsrat den ord. Professoren Dr. Martin Grabmann, Dr. Josef Göttler, Dr. Ludwig Fabricius, Dr. Karl Escherich, Dr. Franz Schmitt, Dr. Lucian Scherman, Dr. Ferdinand Sommer, Dr. August Heisenberg, Dr. Josef Geysler, dem Honorarprofessor Dr. Georg Leibinger;

der Titel Geheimer Medizinalrat dem ord. Professor Dr. Meinhard von Pfundler, den außerord. Professoren Dr. Ferdinand Klaußner, Dr. Hermann Nieder, Dr. Richard May, Dr. Georg Sittmann;

der Titel, Rang und die akademischen Rechte eines ord. Professors dem außerord. Professor Dr. Paul Lehmann;

der Titel und Rang eines ord. Professors den außerord. Professoren Dr. Karl Neumeyer und Dr. Friedrich Hartogs;

der Titel und Rang eines außerord. Professors den Privatdozenten Dr. Kurt Felix, Dr. Paul Martini, Dr. Johannes Lange, Dr. Max Lebsche, Dr. Ludwig Steinberger (mit Rückdatierung auf 1917) und Dr. Kurt Huber;

die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Friedrich Müller von der University of Rochester N.Y.

Es wurden gewählt:

zu ord. Mitgliedern der Bayer. Akademie der Wissenschaften die ord. Professoren Dr. Eduard Eichmann, Dr. Ferdinand Sommer und Dr. Rafimir Fajans;

zum auswärtigen Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski;

zum auswärtigen Mitglied der Royal Society in London der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter von Goebel;

zum korrespondierenden Mitglied der russischen Akademie der Wissenschaften in Petersburg der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg;

zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Washington D. C. der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich Becher;

zum ord. Mitglied der Athener Akademie der ord. Professor Dr. Constantin Carathéodory;

zum korrespondierenden Mitglied der bulgarischen Akademie der Wissenschaften in Sofia der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich Berneker;

zum Senator der Deutschen Akademie der Honorarprofessor Dr. Karl Haushofer;

zu korrespondierenden Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der tschechoslowakischen Republik die ord. Professoren Geheimer Hofrat Dr. Carl von Kraus und Geheimer Regierungsrat Dr. Eduard Eichmann;

zum ord. Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte der Honorarprofessor Dr. Karl Alexander von Müller;

zum Ehrenmitglied der Mineralogical Society of America der ord. Professor Geheime Rat Dr. Paul H. von Groth;

zum Ehrenmitglied der Botanical Society in Tokyo der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter von Goebel;

zum Ehrenmitglied der New York Academy of Medicine, der Societas medica Havniensis Kopenhagen und der Dansk Selskab for intern Medicin Kopenhagen, ferner zum Foreign member of the American Academy of Arts and Sciences Boston Class II. Natural and Physiological Sciences der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller;



zum Ehrenmitglied der Literary and Philosophical Society in Manchester der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld;

zum korrespondierenden Mitglied des Comitato permanente per l'Etruria in Florenz der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Ferdinand Sommer;

zum Ehrenmitglied der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Karl Leopold Escherich;

zum Ehrenmitglied des Vereins für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M. und der ungarischen statistischen Gesellschaft in Budapest der Honorarprofessor Präsident Dr. Friedrich Zahn;

zum Ehrenmitglied der natur-historischen Gesellschaft in Nürnberg der Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach;

zum Ehrenmitglied der bayerischen botanischen Gesellschaft in München der außerord. Professor Dr. Gustav Hegi;

zum korrespondierenden Mitglied des Ärztlichen Vereins München der außerord. Professor Dr. Albert Uffenheimer;

zum Ehrenmitglied des Vereins Ledigen-Heim in München der ord. Professor Geheime Rat Dr. Lujo Brentano;

zum Ehrenmitglied des Pfälzer Schmiedebundes der außerord. Professor Dr. Erwin Moser.

Es erhielten:

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Voßler den Orden pour le mérite für Wissenschaft und Kunst,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Wilhelm Wien den Ernst Abbe-Preis,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg das Komturkreuz des Griechischen Erlöserordens, den Serbischen Sabasorden III. Klasse und das Ehrenbürgerrecht der Stadt Saloniki.

---

Der Privatdozent Dr. Eugen Matthias erhielt Einladungen des Dänischen Gymnastik-Inspektors zu einer Besichtigung und zum Urteilsabgang des dänischen Schulturnens und zu Gastvorlesungen an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin. Der Einladung nach Berlin leistete er im Februar 1927 Folge.

## D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

### I. Nachtrag zum Jahrbuch für 1919 bis 1925.

#### 1. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Reinhard von Frank:

1. Das Saargebiet im Friedensschluß (1919). — 2. Kann Kaiser Wilhelm II. ausgeliefert werden? (mit Nachfahl, 1919). — 3. Wesen und Tragweite der Auslieferungsgeetze (in der Festschrift für Otto Liebmann, 1920). — 4. Wesen und Tragweite der Neutralitätsgeetze (1921). — 5. über Neutralitätsgeetze (1921). — 6. Die staats- und völkerrechtliche Stellung des Saargebiets (Arch. des öffentl. Rechts Bb. 43). — 7. Die Verordnungen zum Schutze der Republik (Münchener Neueste Nachrichten vom 8. Juli 1922). — 8. Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich (Kommentar, 11.–14. Aufl., zweiter ergänzter Druck, 1919). — 9. Dasselbe, 15. Aufl. (1924).

ord. Professor Dr. Karl Rothenbücher:

1. Die Stellung des Ministeriums nach bayerischem Verfassungsrechte. München 1922. — 2. Der Fall Rahr. Tübingen 1924. (Recht und Staat, S. 29.) — 3. Der Streit zwischen Bayern und dem Reich um Art. 48 RV. und die Inanspruchnahme der 7. Division im Herbst 1923. (Archiv des öffentlichen Rechts, n. F. VII, S. 1, S. 71–86). — 4. Gutachten über die staatsrechtliche Lage. (Münchener Post, 23. Oktober 1923.) — 5. Die bayerischen Konfordate von 1924. (Archiv des öffentlichen Rechts, n. F. 8, S. 3, S. 324–340.) — 6. Die bayerischen Konfordate und die in der Reichsverfassung. (Als Handschrift, abgedruckt u. a. in der Münchener Allgem. Zeitung, 9. Dez. 1924). — 7. Die bayerischen Konfordate und die Universitäten. (Mitteilungen des Verbandes deutscher Hochschulen, V. Jahrg., S. 1 und 2, Januar 1925.) — 8. Nationalbewußtsein. (Münchener Studentendienst, 1. Juni 1920, S. 9 bis 13.) — 9. „Ist die bayerische Ausnahmeverordnung rechtsgültig?“ Fränkischer Kurier vom 26. Juli 1922. — 10. Besprechung eines Urteils des Bayerischen Obersten Landesgerichts. (Juristische Wochenschr. 1922, S. 248.) — 11. Besprechung des bayerischen Staatsrechts von S. Rawiasch. (Kritische Vierteljahrschr., 3. Folge, Bb. XXI, S. 384–392.)

außerord. Professor Dr. Erwin Gruener:

Einführung in die Rechtswissenschaft. Eine juristische Enzyklopädie und Methodologie mit Einschluß der Grundzüge des bürgerlichen Rechts. Sechste, neu bearbeitete Auflage. Berlin, Verlag von Julius Springer 1922.

außerord. Professor Dr. Hans Rawiasch:

1. Die Grundgedanken der Reichsverfassung. Leipzig und München 1920. — 2. Heimatrecht. Art. im Handwörterbuch der Staatsw. Jena 1922. — 3. „Bayerisches Verfassungsrecht.“ München 1923. — 4. Staatenbund und Bundesstaat. Wörterbuch des Völkerrechts 1924. — 5. Die Stellung der Regierung im modernen Staat. Tübingen 1925. — 6. Die Zukunft des deutschen Beamtentums. Seine Gefährdung in Bayern. Zeitschr. für Rechtspflege

in Bayern, Nr. 14 und 15. München 1919. — 7. Der Aufbau der Regierungs- und Vollzugs Gewalt Deutschösterreichs nach der Gesetzgebung der provisorischen Nationalversammlung. Zeitschr. für öffentliches Recht, Nr. 1 und 2. Wien 1919. — 8. Die Zustimmung des preussischen und bayerischen Landtags zum Friedensschluß. Leipziger Zeitschr. für Deutsches Recht, Nr. 18. Leipzig 1919. — 9. Finanzrecht und Wissenschaft. Ebenda Nr. 2—4, 1921. — 10. Die staatsrechtliche Durchführung des Anschlusses von Koburg an Bayern. Münchner Neueste Nachrichten vom 10. Dezember 1919. — 11. Die Bestimmungen der Reichsverfassung über die Gebietsgewalt der Länder, Annalen des Deutschen Reichs, Nr. 1. München 1920. — 12. Bundesstaat oder Einheitsstaat. Der Tag, Ausg. B., vom 30. Dezember 1920. — 13. Der föderative Gedanke in und nach der Reichsverfassung. Polit. Zeitfragen, 3. Jahrg., S. 7. München 1921. — 14. „Gesamtüberblick über das Deutschtum außerhalb der Reichsgrenzen“ aus „Das Grenz- und Auslandsdeutschtum“, S. 1. München 1922. — 15. „Zur Frage des richterlichen Prüfungsrechtes“ in der Deutschen Juristenzeitung 1922, S. 40. Berlin 1923. — 16. „Zwei ungünstige Bestimmungen der neuen Geschäftsordnung für den Reichstag“. Ebenda S. 235. — 17. Der Gesetzentwurf über das Notverordnungsrecht der Reichsregierung. Deutsche Juristenzeitung 1925, Sp. 779. — 18. Das Durchführungs-gesetz zum Artikel 48 der Reichsverfassung. Das Recht 1924, S. 454 ff. und 498 ff. — 19. Die Freiwilligkeit der Ergänzung der staatlichen Bezüge der kirchlichen Würdenträger. Bayer. Staatszeitung 1925, Nr. 9. — 20. Bericht über das Beamtenbildungswesen. Bayer. Beamtenzeitung 1925, S. 106 ff. — 21. Beiträge zur Theorie des Steuerrechts. Deutsches Steuerblatt 1925, Nr. 5, 6, 7, 8. — 22. Die Auslegung des Art. 48 der Reichsverfassung. Archiv des öffentlichen Rechts, N. F. 9, S. 1, 1925.

## 2. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Privatdozent (seit 21. August 1924 außerord. Professor) Dr. Dietrich von Hildebrand:

1. Zum Wesen der Strafe. Philosophisches Jahrbuch der Görresgesellschaft 1919, S. 1, S. 1—14. — 2. Sittlichkeit und ethische Werterkenntnis. Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschung, Bd. 5, S. 462—601. Halle Niemeyer 1921. — 3. Die ethische und moralpädagogische Bedeutung der weltlichen und religiösen Motive. Jahrbuch des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft 1923, S. 63—90. — 4. Max Scheler als Ethiker. Hochland, S. 6, März 1924, S. 626—637. — 5. Über die christliche Idee des himmlischen Lohnes. Theatiner-Almanach 1925, S. 152—169.

## II. Schriftstellerische Tätigkeit im Jahre 1926/27.

### 1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Johann Goettsberger:

1. Eigenartige textkritische Entwicklungen. Oriens I 2 (1926 April), 14—16. — 2. Biblische Zeitschrift, 17. Jahrg. 1926, S. 3/4, alttestamentlicher Teil herausgegeben.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

1. Thomas v. Aquino (Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 4. Aufl., Bb. VIII, 231—242). Jena 1926. — 2. Seelsorge und Okkultismus (Köln. Volkszeitung Nr. 879). Köln 1926. — 3. Der Entscheidungskampf um den Okkultismus (Lit. Beilage der Köln. Volkszeitung Nr. 63 und Nr. 64). Köln 1926. — 4. Von der neueren okkultistischen Forschung. (Ebenda Nr. 46.) Köln 1926. — 5. Die im Gewissen verpflichtende Kraft des bischöflichen Erlasses betr. Fürstenenteignung. (Bayer. Kurier Nr. 167.) München 1926. — 6. Der Okkultismus in katholischer Beleuchtung. (Liter. Beilage der Augsburger Postzeitung Nr. 1. Augsburg 1927. — 7. Buchbesprechungen in verschiedenen Zeitchriften. — 8. Die Notlage der theologischen Fakultät (100 Jahre Universität München. Sonderbeilage der Münchner Neuesten Nachrichten, 26./27. November 1926.) München 1926.

ord. Professor Dr. Georg Pfeilschifter:

1. „Die religiöse Mission des hl. Franz von Assisi“ in Franziskanische Studien 1926. — 2. „Mois Knöpfler“ in Deutsches Biographisches Jahrbuch 11 (1927).

ord. Professor Dr. Anton Seiß:

1. Okkultismus, Wissenschaft und Religion. II. Bb.: Illusion des Spiritismus in der Schriftenreihe von Dr. P. Erhard Schlund O.F.M. „Zur religiösen Lage der Gegenwart“, S. 17. München 1927. — 2. „Das Tischrücken und damit zusammenhängende spiritistische Phänomene“ in „Der Fels“, Jahrg. 20, S. 12 (September 1926), 460—470. — 3. „Spiritistische Geistesbotschaften“ in „Der Fels“, Jahrg. 21, S. 4/5 (Januar/Februar 1927), 148—153, 188 bis 195. — 4. „Die berühmtesten Inspirationsmedien: Helene Smith und Miß Piper“ in „Der Fels“, Jahrg. 21, S. 6 (März 1927), 225—234. — 5. „Okkultismus und Seelsorge. — Wie läßt sich psychologisch der Spiritismus überwinden?“ in „Der Fels“, Jahrg. 21, S. 7 (April 1927), 273 bis 278. — 6. „Der Typ eines ‚ehrlichen‘ Mediums“ (Dr. Silbert) in „Die Kultur“, Wissenschaftl. Beil. der Schles. Volkszeitung, Nr. 4, April 1927, 83 bis 91. — 7. „Modernste Materialisationsphänomene“ in „Theol. prakt. Quartalschrift“, Bins 1927: I, 80—94. II, 280—306. — 8. „Was ist vom Okkultismus zu halten?“ in „Illust. Zeitung für Süd- und Westdeutschland“, Jahrg. 2, Nr. 7. Karlsruhe, 18. Februar 1927, 136/37. — 9. „Menschenunwürdige Torheit und gottlose Verneinung des Überglaubens“, Predigt, gehalten in der Universitätskirche St. Ludwig-München 1926, gedruckt in „Chrysologus“, Jahrg. 67 (1927), S. 6, 392—396. — 10. „Zur modernen Religionspsychologie“ in „Der Fels“, Jahrg. 21, S. 8/9 (Mai bis Juni 1927), 304—313. — 11. „Der Intuitionsbegriff in der katholischen Religionsphilosophie der Gegenwart“ von Dr. Simon Geiger, Rezension in der „Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung“ Nr. 22, 1. Juni 1927. — 12. Verschiedene kleinere Rezensionen.

ord. Professor Dr. Joseph Sickenberger:

1. Leben Jesu nach den vier Evangelien. Kurzgefaßte Erklärung. IV: Johannes-Evangelium Kap. 7—11. (Biblische Zeitfragen, 12. Folge, S. 3.)

Münster i. W. 1926. — 2. Die Johannesapokalypse und Rom. (Biblische Zeitschrift, XVII, 270—282.) — 3. Neutestamentlicher Literaturbericht. (Biblische Zeitschrift, XVII, 283—369.) — 4. Rezensionen in der Theologischen Revue, der Literarischen Wochenschrift u. a.

ord. Professor Dr. Eduard Eichmann:

Zur Geschichte des lombardischen Krönungsritus im Hist. Jahrbuch, 46. Bd., 1926, S. 517—51.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Cardinal Petri de Godino O. P. († 1366) und seine Lectura Thomasina. Divus Thomas (Freiburg, Schweiz), Jahrg. 1926, S. 4. — 2. Neue Eckhartforschungen im Lichte neuer Eckhartfunde. Bemerkungen zu D. Rarrers und G. Thérays O. P. Eckhartarbeiten Divus Thomas (Freiburg, Schweiz), Jahrg. 1927, S. 1. — 3. Die Artikel: Abälard, Albert d. Gr., Anselm von Canterbury in: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. — 4. Herausgeber von: Cl. Baumeisters Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters.

ord. Professor Dr. Josef Göttler:

1. System der Pädagogik im Umriß, vierte neubearbeitete Auflage. München, Kösel & Pustet 1927. — 2. Schriftleitung der „Katechetische Blätter“ mit zahlreichen eigenen Beiträgen. München 1926/27. — 3. Herausgabe des 17. Jahrbuches des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft, mit eigenen Beiträgen. München 1926. — 4. Neue Bahnen im Religionsunterricht der bayerischen Volksschule, in „Volksschularbeit“, 8. Jahrg., S. 3. München 1927.

Sonorarprofessor Dr. August Knecht:

1. „Zur Mißhehenfrage.“ Augsburger Postzeitung Nr. 21, 24, 54 vom 27. Januar, 30. Januar, 6. März 1927. — 2. „Die Ehe Vanderbilt-de Mafborough.“ Ebenda Nr. 302 vom 31. Dezember 1926.

Außerord. Professor Dr. Johannes Zellinger:

Mitherausgeber der „Bibliothek der Kirchenväter“. Unter seiner Leitung erschienen Bd. 48, 50, 51, 52, 53. München 1926—1927.

## 2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Karl von Amira:

Bilder aus der Gemezeit (in der Soester Festschrift für den Honesischen Geschichtsverein 1927). Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Ernst von Beling:

1. Drohung in Anfechtbarkeits- und Erpressungstatbestand. Archiv für zivilist. Praxis, N. F., Bd. 5, S. 263. Tübingen 1926. — 2. Das Rechtsordnungssubjekt. Archiv für Rechtsphilosophie, Bd. 20, S. 26. Berlin 1926. — 3. Zur Allgemeinwürdigung des Strafgesetzbuchsentwurfs von 1925. Leipziger Zeitschr. für Deutsches Recht, Bd. 20, S. 1163. München 1926. —

4. Gestaffelte Strafzumessung. Gerichtssaal, Bd. 93, S. 131. Stuttgart 1926. — 5. Zulässigkeit der gerichtlichen Ausschließung des Wahlverteidigers wegen Verdachts der Begünstigung. Leipziger Zeitschr. für Deutsches Recht, Bd. 21, S. 518. München 1927.

ord. Professor Dr. Anton Dyroff:

1. Rechtsgutachten über die Frage der Gesetzmäßigkeit von Geschäftstätigkeit und Organisation des Bayerischen Versicherungsverbandes. (Zugleich Materialienammlung.) München 1927 (Carl Gerber). — 2. Herausgabe der Annalen des Deutschen Reiches für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. — 3. Besprechungen und Anzeigen in diesen Annalen. — 4. Mittherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

ord. Professor Dr. Wilhelm Risch:

1. Ein neuer Versicherungstypus. Zentralbl. für Handelsrecht 1926, Nr. 8/9. 1926. — 2. Einige Bemerkungen zum Wesen des Schiedsvertrages. Zeitschr. für deutschen Zivilprozeß, 51, S. 321 f. Berlin 1926. — 3. Das Recht des Mitglieds auf Überschußanteil beim Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Zeitschr. für die gesamte Versicherungswissenschaft, 26, S. 392 ff. Berlin 1926. — 4. Adolf Bach-Franz Klein, Vortrag, gehalten bei der Gedenkfeier des Berliner Anwaltsvereins anlässlich der Tagung der Vereinigung deutscher Zivilprozeßrechtslehrer 18. Oktober 1926, herausgegeben vom Berliner Anwaltsverein. Berlin 1927. — 5. Schadenserfatz und Bereicherung bei Patentverletzung. Leipziger Zeitschr. 21 (1927), S. 667 ff. Berlin, München, Leipzig 1927. — 6. Rechtswende, Juristische Wochenschrift 1926, S. 2800 f. Leipzig. — 7. Anmerkungen zu Gerichtsentscheidungen in Juristische Wochenschrift, passim.

ord. Professor Dr. Karl Rothenbücher:

1. Über das Wesen des Geschichtlichen und die gesellschaftlichen Gebilde. Tübingen 1926. — 2. „Über die Regierungsbildung in Deutschland“ in der Zeitschrift „Die Hilfe“ Nr. 19, S. 402. Berlin 1926. — 3. Buchanzeige in Leipziger Zeitschrift, XX. Jahrg., S. 962. München 1926. — 4. Buchanzeige in der Zeitschrift „Morgen“ Nr. 6, II. Jahrg. 1926. — 5. „Über einen Fall der Präventivpolizei und die Theaterzensur“ in der Festgabe für Fritz Kleiner, S. 211–232. Tübingen 1927. — 6. „Staat und Kirche seit der Staatsumwälzung unter besonderer Berücksichtigung der Reichsverfassung“ (2. Blatt der Schulpolitischen Mitteilungen Nr. 9 des Bayerischen Lehrervereins.) 1926. — 7. „Das Verhältnis von Staat und Kirche in seiner geschichtlichen Entwicklung.“ Schulpolitisches Jahrbuch, herausgegeben vom Deutschen Lehrerverein 1926, S. 22–25. Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Erwin Riezler:

1. Scheidgesetz, mit Einleitung und Anmerkungen. München 1927. — 2. Besprechungen in Fachzeitschriften.

ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach:

1. Deutsches Handelsrecht, Teil I, zweite Auflage. Tübingen 1927. — 2. Die Entartung des deutschen Aktienwesens seit der Inflationszeit. Tübingen 1926.

ord. Professor Dr. Karl Neumeier:

- Besprechungen von Büchern und Urteilen. Juristische Wochenschr. 1926/27.

Honorarprofessor Dr. Konrad Cosack:

- Lehrbuch des bürgerlichen Rechts, Bd. 1, achte neubearbeitete Auflage. Jena 1927.

Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silber Schmidt:

1. „Los vom bürgerlichen Recht!“ Österreichische Richterzeitung 1926, 156 f. — 2. In welchen Fällen ist der Eintritt von Kapitalgenossenschaften in Personalgesellschaften rechtlich zulässig? Z. Z. 1926, 617—622. — 3. Besprechung von „Sachs, Nürnberger Girobank (1621—1827) im Rahmen der kontinentalen Bankgeschichte“. S. A. aus der Eheberg-Festgabe. Wjchr. für Soz. und Wirtschaftsgesch., Bd. 19, S. 335/38. — 4. Besprechung von Urteilen in der Hanseatischen Gerichtszeit. Arb. R. 1926, S. 106/108. — 5. Besprechung von „Jäkel, die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit“, 1926. Zentralblatt für die juristische Praxis 1926, S. 831/33. — 6. Besprechung von „Ritsch, Grundformen des Arbeitsvertrages und der Anstellungsvertrag“, 1926. Ebenda 1926, S. 833/36. — 7. Die Betriebserfindung. N. Z. für Arbeitsrecht 1926, S. 709—717. — 8. Besprechung von „Cremosnik Nasu Trgovacka“ usw. Wjchr. für Soz. und Wirtschaftsgesch. 1926, S. 464/68. — 9. Besprechung von „Van Dillen, Bronnen tot de geschiedenis der Wisselbanken“, 2 Bde. Ebenda S. 478/85. — 10. Besprechung von „Braun, Geschichte der Lebensversicherung und Lebensversicherungstechnik“. Ebenda S. 485/87. — 11. Besprechung von Hannover Kommentar zur RBD., Bd. I<sup>5</sup>, 1926. Jur. Wochenschr. 1927, S. 154. — 12. Besprechung von arbeitsrechtlichen Urteilen. Hanseat. Gerichtsz. Arb. R. 1927, S. 8 und S. 44. — 13. Die abhängige Arbeit im Lichte der neuesten Forschung. Z. Z. 1927, S. 286—301. — 14. Besprechung von „Schäffer-Scherbarth Arbeitsrecht“, 1927. Z. Z. 1927, S. 415. — 15. Welche Aufgaben stellt dem Juristen das Arbeits-Gerichtsgesetz? Vortrag in der Juristischen Studiengesellschaft. Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern 1927, S. 101/04. — 16. Besprechung von „Staffel, WD. gegen den Mißbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen“, 1927. Z. Z. 1927, S. 557. — 17. Die Prinzipal- und Gehilfenverbände des Handels im Arbeitskampfe. Festnummer für den Deutschen Juristentag des Zentralblatts für Handelsrecht, Bd. 1, S. 332/35. — 18. Ein deutsches Einheitsregister für Handelsfirmen. Ebenda Bd. 2, S. 121—123. — 19. Einführungsworte zu „Schröter Rücktritt vom Kartell“, 1927. München, Berlin, Leipzig 1927. — 20. Artikel „Arbeitsgemeinschaft, rechtlich“ in Gieses Handwörterbuch der Arbeitswissenschaft, 1. Lieferung. Halle 1927, S. 247—251. — 21. Das Urheberrecht des abhängigen Arbeitnehmers. Festnummer zur Münchener Tagung des Vereins für gew. Rechtsschutz Z. Z. 1927, S. 707—718. — 22. Einleitung zum Teil-

kommentar des Arb.GG. in der „Neuen Arbeitsrechts-Kartei“. Dortmund 1927, 2 Karten vom 1. Juni 1927. — 23. Die Fortsetzung der Rechtsangleichung zwischen Deutschland und Österreich. Festnummer der Österreichischen Richterzeitung zum Österreichischen Richtertag 1927. Wien 1927, S. 21 und 22.

Honorarprofessor Dr. Fritz van Galle:

1. Einführung in die Politik. München, J. Schweizer (Artur Sellier) 1927. — 2. Die Stellung des deutschen Landwirts im Staat. Landwirtschaftliches Jahrbuch für Bayern 1927.

Außerord. Professor Dr. Hans Rawiashij:

1. Die Gleichheit vor dem Gesetz im Sinne des Art. 109 RB. Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, S. 3. Berlin 1927. — 2. Reichsverfassungsstreitigkeiten. Archiv des öffentlichen Rechts, N. F. 12, S. 1. Tübingen 1927. — 3. Die Stellung des Staatssekretärs bei Rücktritt seines Ministers nach bayerischem Verfassungsrecht. Bayer. Staatszeitung Nr. 34. München 1927. — 4. Deutschtum in Not. Mitteilungen der Deutschen Akademie Nr. 10. München 1927.

Außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Strafgesetzbuch nebst Einführungsgesetz und ergänzenden Gesetzen, insbesondere auch dem MilStGB. Mit kurzen Anmerkungen. 4. Auflage. München 1927 (J. Schweizer Verlag). — 2. Strafprozeßordnung nebst Gerichtsverfassungs-gesetz und anderen ergänzenden Gesetzen. Mit Einführung in das Strafprozeßrecht und Erläuterungen. 10., erweiterte Auflage. München 1927 (C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung). — 3. Beiträge in der Fach- und Tagespresse, namentlich in: a) Jur. Wochenschr. 1926 S. 1177, 2180 f.; 1927 S. 889 f., 908 f., 1154, 1693; b) Zeitschr. für die gef. Strafrechtsw., Bd. 47, 48, Beil. „Höchst Nr.“; c) Goldb. Archiv, Bd. 70, 71; d) Jahreskurse für jur. Fortbildung, Bd. I, S. 2, S. 107 ff. (Entwicklung des mat. und formellen Strafrechts i. J. 1926) u. a. m.

Privatdozent Dr. Robert Reuner:

1. Rezensionenabhandlungen über: Smoboda, Das allgem. bürgerliche Gesetzbuch im Lichte der Lehren Kants. Archiv für ziv. Praxis 1927. — 2. Nelson, System der philosophischen Rechtslehre und Politik. Kritische Vierteljahrsschrift, Bd. XXII. — 3. Hufferl, Rechtskraft und Rechtsgeltung. Abhandlungen zur antiken Rechtsgeschichte. Festschrift für Gustav Hanausel. Ebenda. — 4. E. Levy, Der Hergang der römischen Ehescheidung. Ebenda. — 5. A. Steinwenter, Die Streitbeendigung durch Urteil, Schiedsspruch und Vergleich nach griechischem Recht. Ebenda.

### 3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Sujo Brentano:

1. „Unsere Arbeitslosigkeit“ in Nr. 46 der „Sozialen Praxis“. Berlin 1926. — 2. „Die Wandlung der deutschen Universitäten.“ „Berliner Tageblatt“, Oktober 1926. Berlin 1926. — 3. „Die Gefährdung des kollektiven Arbeits-



vertrags“ im 4. Hefte der „Deutschen Republik“. Berlin, Frankfurt a. M. 1926. — 4. „Die handelspolitische Wirkung der Friedensschlüsse“ in der „Neuen Freien Presse“ vom 25. Dezember 1926. Wien 1926. — 5. „Die Zukunft des Britischen Reichs“ und „Der neue Bund der Briten“ in der Morgenausgabe der „Vossischen Zeitung“ vom 24. und 25. Dezember 1926. — 6. „Die Abschaffung der Sklaverei in England“ in der „Urania, Monatschrift für moderne Bildungspflege“, Hannover 3./4. März-April 1927. Prag 1927. — 7. über „Snapp, Georg Friedrich: Aus der Jugend eines deutschen Gelehrten“ in Schmollers Jahrbuch, Jahrg. 51, S. 2. München 1927. — 8. „Aufenthalts- und Niederlassungsbeschränkungen und die Sicherung des Friedens“ in „Europäische Wirtschafts-Union. Zeitschr. für Wirtschafts-, Finanz- und Zollpolitik“ vom 10. März 1927. Den Haag 1927. — 9. „Professor Cassel und die Internationale Vereinigung für sozialen Fortschritt“ in Nr. 23 der „Sozialen Praxis“. Berlin 1926. — 10. „Der Versuch des britischen Arbeiterministeriums in der Wohnungsfrage.“ Abgedruckt in der Zeitschrift des Bayerischen Landesvereins zur Förderung des Wohnungswesens. München 1927.

ord. Professor Dr. Walther Koh:

1. Die deutsche Staatsfinanzwirtschaft im Kriege. Veröffentlichungen der Carnegie-Stiftung für internationalen Frieden, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Weltkriegs. Deutsche Verlags-Anstalt. Stuttgart 1927. —
2. Besprechung von Einaudi, La terra e l'imposta. Finanz-Archiv 1926, Bd. II. —
3. Besprechung von Ritschl, Theorie der Staatswirtschaft und Besteuerung. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Bd. 81, S. 3. —
4. Die Deutsche Reichsbank. Reichszentrale für Heimatdienst, November 1926. —
5. Ein radikales Kreditverstaatlichungsprojekt. Besprechung. Bankarchiv, 26. Jahrg., Nr. 9 vom 1. Februar 1927. —
6. Besprechung von Dr. Paul Haensel, Das Steuersystem Sowjetrußlands, 1926. Finanz-Archiv 1927, I. Bd. —
7. Der Finanzausgleich und Bayern. Recht und Staat, S. 49. Verlag J. B. C. Mohr, Tübingen. —
8. Mitherausgabe der Berichte von Dr. Moritz Elias, London und Cambridge. Economic Service, Supplement to Monthly Bulletin.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr von Lubow:

1. Redaktion der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, 1926/27. —
2. Vergilbungserkrankungen bei Nadelhölzern. Mit Abb. im Januar/Februar-Heft 1927 daselbst. —
3. Zum Anbau der rumelischen Strobe, 1927 daselbst. —
4. Arnold Freiherr von Dobeneck. Nekrolog 1927 daselbst. —
5. E. Ramann. Nekrolog im Jahrbuch der Universität 1926. —
6. Das Forstbotanische und das Pflanzenpathologische Institut. Jubiläumsschrift der Universität 1927.

ord. Professor Dr. Otto von Zwiédine-Südenhorst:

1. Das Arbeitslosenproblem. (Referat auf dem Deutschen Städtetag. Stettin 1926.) Berlin, Selbstverlag 1926 des Deutschen Städtetages. —
2. Ratio-

nalismus und Sozialpolitik im Rassenarzt-Dienste. Sonderdruck aus Arztliche Mitteilungen 1927. — 3. Preislehre und Konjunkturforschung. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 1927 (Festschrift für Karl Bücher).

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Die Tugenden des Grafrather forstlichen Versuchsgartens. Forstwissenschaftl. Centralblatt. Berlin 1927. — 2. Der Einfluß des Wurzelwettbewerbs des Schirmstandes auf die Entwicklung des Jungwuchses. Forstwissenschaftl. Centralblatt. Berlin 1927. — 3. Das Holz der Douglasie. Mitteilungen der Deutsch. Dendrolog. Gesellschaft, II. Wendisch-Wilmersdorf bei Tschrow (Preis Teltow) 1926. — 4. Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes (zusammen mit Prof. Endres und Prof. Schüpfer). Berlin 1926/1927. — 5. Buchbesprechungen in dieser Zeitschrift. Berlin 1926/1927.

ord. Professor Dr. Adolf Weber:

1. Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Lieferung 87—103. Herausgegeben in Verbindung mit A. Elster und E. Wieser (†). Jena 1926/27. — 2. Depositenbanken und Spekulationsbanken, 3. Aufl., bearbeitet für die Übersetzung ins Russische, Moskau 1926 und ins Japanische, Tokio 1927. — 3. Karitätspolitik (Fürsorge und Wohlfahrtspflege). Grundriß der Sozialökonomik IX/2, 1927. — 4. Arbeitskämpfe oder Arbeitsfrieden? Tübingen 1927. — 5. Rezensionen und Zeitungsartikel.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Escherich:

1. Im Schlangengarten von Butantan. Lokalanzeiger, Berlin 1926. — 2. Die Schwalben von Campinas. Kosmos 1927. — 3. Die angewandte Entomologie in Brasilien. Anzeiger für Schädlingskunde 1926. — 4. Brasilianische Skizzen. Forstwissenschaftl. Zentralbl. 1927. — 5. Neuzeitliche Bekämpfung tierischer Schädlinge. Rückblicke und Ausblicke. Berlin 1927. — 6. Forstentomologische Fragen auf der Wiener Tagung der deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie. Forstwissenschaftl. Zentralblatt 1927. — 7. Die Bekämpfung des Kaffeeborrkäfers in Brasilien. Zeitschr. für angewandte Entomologie 1927. — 8. Schriftleitung der „Zeitschrift für angewandte Entomologie“. Berlin 1927. — 9. Schriftleitung des Anzeigers für Schädlingskunde. Berlin 1927.

ord. Professor Dr. Jakob Strieder:

1. Jacob Fugger der Reiche. Leipzig 1926. — 2. Die sozialpolitische Bedeutung des hl. Franziskus. In Heft 3/4 der Franziskanischen Studien. Münster 1927. — 3. Die Geschäfts- und Familienpolitik Jacob Fugger des Reichen. In Festschrift zum 80. Geburtstag von Karl Bücher. Tübingen 1927.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Zahn:

1. Die Familie und der Wiederaufbau unseres Volkes. Vortrag. Allgem. Statist. Archiv, Bd. 16. Jena 1927. — 2. Familienpolitik. D. Allgem. Zeitung, 65. Jahrg., Nr. 284/85 vom 23. Juli 1926. Berlin. — 3. Familie und Staat. Zeitschrift Der Heimatdienst, Jahrg. VI, Nr. 24, 2. Dezember, Heft 1926. — 3. Fremdenverkehr und Zahlungsbilanz. Zeitschr. Verkehr und Wäber 1926,

Nr. 38 vom 22. September 1926. Berlin. — 5. Mittelstandspolitik und Indeg. Bayer. Staatszeitung Nr. 268 vom 19. November 1926. München. — 6. Handwerk und Wissenschaft. Kultur des Handwerks. Amtliche Zeitschrift der Ausstellung München 1927 „Das Bayerische Handwerk“, S. 1, Dezember 1926. — 7. Welche Berufe sind am meisten überfüllt? Süddeutsche Sonntagspost Nr. 12 v. 21. März 1927. München. — 8. Die Reichswirtschaftsenquete. Vortrag. Zeitschr. des Bayer. Statistischen Landesamts 1927, S. 183 fg. München. — 9. Internationale geistige Zusammenarbeit. Allgem. Statist. Archiv, Bd. 17. Jena 1927. — 10. Bayerische Volks- und Staatswirtschaft. Eine wirtschaftliche Beilage anlässlich der Eröffnung der Handwerksausstellung. Münchner Neueste Nachrichten Nr. 132 vom 15. Mai 1927. — 11. Bayern in der deutschen Volkswirtschaft. Im Werk der München-Augsburger Abendzeitung: Das Land Bayern. München 1927. — 12. Die raumwirtschaftliche Verflechtung der deutschen Volkswirtschaft. Erde und Wirtschaft. Vierteljahresschrift für Wirtschaftsgeographie 1927, S. 1. Braunschweig. — 13. Deutsche Bevölkerungspolitik. Soziale Rundschau der Ärztlichen Mitteilungen. Leipzig 1927. — 14. Herausgeber des Allgemeinen Statistischen Archivs, des Statistischen Jahrbuchs für den Freistaat Bayern, der Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts, der Beiträge zur Statistik Bayerns.

Privatdozent Dr. Konrad Hubner:

1. Die forstliche Bedeutung der Waldtypen. Forstarchiv 1926, S. 22. —
2. Der Pflanzenbau auf pflanzengeographischer Grundlage. Forstarchiv 1927, S. 4. — 3. Bedeckungstiefe und Keimung des Fichtenamens. Forstwissenschaftl. Centralblatt 1927, S. 5. — 4. Die pflanzengeographischen Verhältnisse Nordfennoskandiens. Ebenda 1927, S. 6/7. — 5. Waldtypen und Forstwirtschaft. Silva 1927. — 6. Schriftleitung der „Mitteilungen vom Verein der höheren Forstbeamten Bayerns“. — 7. Zahlreiche Buchbesprechungen in verschiedenen forstlichen Zeitschriften.

#### 4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich Müller:

1. General pathology of Joint diseases opening address at the medical school of the University of Rochester N. Y. 1927. Archives of international medicine 1927. — 2. Anatomy of the brain with reference of the clinical symptoms. Americ. Journal of the med. Sciences 1927. — 3. Errors and difficulties in the diagnosis of tuberculosis. American review of Tuberculosis, vol. XV, 1927. — 4. The state of nutrition in Germany during the war. Vortrag vor der Akademie der Wissenschaften in New York, erschienen in den Berichten der Akademie 1927.

Aus der II. medizinischen Klinik:

außerord. Professor Dr. Wilh. Herm. Janßen:

1. Die Mineralstoffe des menschlichen Bluteserums. I. Mitteilung. Der Gehalt des normalen Bluteserums an Kationen und Anionen. Deutsches Archiv für

Klinische Medizin, Bd. 154, S. 2/4, 1927. — 2. Klinische Erfahrungen mit Synthalin nebst Bemerkungen zum Mechanismus der Synthalinwirkung. Münchener med. Wochenschr. Nr. 11, 1927. — 3. Die Todesfrage beim Kropfproblem. Deutsches Archiv für klin. Medizin (im Druck).

außerord. Professor Dr. Kurt Felix:

1. Über den Bau des Duktus der Thymsdrüse. (Sitzungsberichte der Ges. für Morphologie und Physiologie, 37. Jahrg., S. 82.) München 1926. —
2. Über den Aufbau des Duktus der Thymsdrüse. III. Mitteilung. Das Säuren- und Basenbindungsvermögen nach Pepsinverdauung. Zeitschrift für physiolog. Chemie, Bd. 165, S. 103. Berlin und Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. Paul Martini:

1. Eine maschinelle Schwenkvorrichtung als Ergänzung zum Apparat nach Halbane-Orsat (gemeinsam mit Alex. Pierach). Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmazie 120, 1927. — 2. Die unmittelbare Krankenuntersuchung. F. F. Bergmann Verlag. München 1927. — 3. Über die Veränderung der Aktionsströme der willkürlichen Muskulatur durch Abkühlung bezw. Erwärmung (gemeinsam mit P. Müller). Zeitschr. für Biologie 86, 1927.

Privatdozent Dr. Adam M. Broggitter:

Dystrophia der Gelenkgicht. Habilitationsschrift. Leipzig 1926.

Privatdozent Dr. Fr. Siller:

Die Beziehungen der degenerativen Veränderungen des Zentralnervensystems zu seinem Gehalt an Fett und esterspaltenden Enzymen, sowie der Nachweis sowohl dieser Enzyme, als auch von Lipoidstoffwechselsäcken des Nervengewebes im Liquor cerebrospinalis. Habilitationsschrift 1927.

Dr. Hans Baur:

1. Klinische Erfahrungen mit Synthalin nebst Bemerkungen zum Mechanismus der Synthalinwirkung (J. a. W. S. Jansen). Münchener med. Wochenschrift Nr. 11, 1927. — 2. Grundumsatz und Blutdruck, 39. Kongreß für innere Medizin 1927.

Dr. Alexander Pierach:

1. Eine maschinelle Schwenkvorrichtung als Ergänzung zum Apparat nach Halbane-Orsat (gemeinsam mit Prof. Dr. Martini). Archiv für experimentelle Path. und Pharm. 120, 1927. — 2. Über einen Fall von Sinusvorhoffibrillation und Bigeminie durch aurikuläre und ventrikuläre Extrasystolen. Deutsches Archiv für klin. Medizin 1927.

ord. Professor Dr. Albert Döderlein:

1. Über die bösartigen Geschwülste der Ovarien. In Zweifel-Payr: Klinik der bösartigen Geschwülste. Bd. III. Leipzig (Girzel) 1927. — 2. Aus meiner Gerichtsmappe: 1. Obergutachten in einem Alimentationsprozesse. München. med. Wochenschr. 1927, Nr. 7. 2. Anklage gegen einen Arzt wegen fahrlässiger Tötung. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 10. 3. Anklage gegen

einen Arzt wegen fahrlässiger Tötung. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 13. — 3. über die Strafbarkeit fahrlässiger Abortusbehandlung. Vortrag in der Münchener gyn. Gesellschaft, Sitzung vom 18. November 1926. Monatschrift für Geb. und Gyn. 1927, Bd. 76.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

- G. Döderlein: Entstehung, Erscheinungen und Behandlung der weiblichen Genitaltuberkulose. Beitrag zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 63, 1926.
- Lymphogranulomatose mit besonders bemerkenswerten klinischen und anatomischen Bild. Vortrag in der Münchener gyn. Gesellschaft. Sitzung vom 26. November 1925. Monatschr. für Geb. und Gyn. 1927, Bd. 76.
  - Der histologische Reifegrad des Karzinoms in Beziehung zur klinischen Prognose. Vortrag in der Münchener gyn. Gesellschaft. Sitzung vom 26. November 1925. Monatschrift für Geb. und Gyn. 1927, Bd. 76.
- J. Guggenberger: Das ärztliche Gutachten im Alimentationsprozeß. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 48/49.
- S. Seidl: Die Beeinflussung der Azidose bei Hyperemesis mit Insulin. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 36.
- F. Volz: Ein Zeitregistriergerät für Bestrahlungszwecke. Strahlentherapie, Bd. 24, 1926.
- F. Volz: Die Strahlenbehandlung der Karzinome, ein Dosierungsproblem. Vortrag in der Münchener Röntgengesellschaft, Sitzung vom 21. Januar 1926. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 35, 1926.

Dissertationen von Schülern:

- Glogger: Tod der Mütter in der Universitätsfrauenklinik zu München vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1925. 1926.
- Gensheimer: über eine amniotische Mißbildung. 1926.
- Mahnke: über Tubargravidität, insbesondere ihre Häufigkeit. 1926.
- Entres: Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett alter Erstgebärender. 1926.
- Münzgesheimer: Die Bedeutung der Brustwarze für das Stillgeschäft, ihre Vorbereitung und die Behandlung der von ihr ausgehenden Störungen. 1926.
- Demisch: über Röntgenreizbestrahlung bei Hypofunktion der Ovarien und der dadurch hervorgerufenen Sterilität. 1926.
- Grisard: Größenverhältnisse bei Mehrlingen. 1926.
- Frey: über die Abhängigkeit der Geburtsgewichte von der Ernährung der Mutter unter besonderer Berücksichtigung der Zufuhr der „A“-Vitamine. 1926.
- Hauslmeier: Die operative Sterilisation der Frau und ihre Erfolge. 1926.
- Kiermaier: Die Fulgurationsbehandlung der Collumkarzinome. 1927.
- Markoff: über einen Fall von Fetus holoacardius amorphus. 1927.
- Dusch: Untersuchungen an mit Strahlen behandelten Collumkarzinomen der Gruppen III und IV. 1927.
- Sailer: Der Sitz der Plazenta. 1927.
- Pfund: über die Kindersterblichkeit vor, während und nach der Geburt. 1927.
- Sacker: Die Therapie des Myoms. 1927.
- Noefler: Alte und neue Ansichten über Hydrops, Nephropathie und deren Behandlung. 1927.

**Wolkow:** Traumatische Uterusruptur<sup>o</sup> intra partum. 1927.

**Mühlenberg:** Die Genital- und Peritonealtuberkulose und ihre Behandlung mit besonderer Berücksichtigung der Strahlentherapie. 1927.

ord. Professor Dr. Ernst von Romberg:

Aus der Klinik sind folgende Arbeiten erschienen:

**H. Wurm:** Beiträge zur pathologischen Anatomie der Tuberkulose. Beiträge zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 63, S. 6.

**Ph. Klee, S. Gabler und G. Rahlson:** Quantitative Untersuchungen zur Frage der Elektroenergie des Herzmuskels. Archiv für experiment. Pathologie und Pharm., Bd. 117, S. 5/6, 1926.

**Ph. Klee:** Die Magenbewegungen. Handbuch der norm. und path. Physiologie. Bethke, v. Bergmann, Emden und Ellinger, Bd. 3, 1927.

**Ph. Klee:** Der Brechakt. Handbuch der norm. und path. Physiologie, Bd. 3, 1927.

**Fritz Lange:** Die Gestalt der Blutkapillaren bei Hypertonie. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 152, S. 5/6.

**Fr. Lange und D. Jahn:** Die Temperaturen des gesunden und kranken Magens. Sonderdruck 38. Kongreß. Wiesbaden 1926. Deutsche Gesellsch. für innere Medizin.

**A. Störmer und Fr. W. Bremer:** Die Strahlenbehandlung der Sphingomyelie. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, 35/1926.

**W. S. Weil und Rud. Sturm:** Geschichte der Jodtherapie. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 154, 1927.

**J. Christensen:** Über myoton. Dystrophie und ihre Beziehungen zum autonomen Nervensystem. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, 97, 1927.

**G. Noack:** Über die klinische Brauchbarkeit der quantitativen Cholinbestimmung am überlebenden Dünndarm. Inaug.-Dissertation 1927 (Ref. Klee).

**W. Sattler:** Über Hemirigor (insbesondere nach Encephalitis epidemica). Inaug.-Dissertation 1927 (Ref. Klee).

**Gabler, Rahlson und Klee:** Die Spannungsoszillographie, eine neue Methode zur Verfolgung elektroenergetischer Umsetzungen im Herzmuskel. Verhandl. der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin 1927. Wiesbaden.

**Ph. Klee und S. Petropuliadis:** Über Cholinausscheidung und Lecithinabbau. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin 1927. Wiesbaden.

ord. Professor Dr. Max Borst:

Infektion, Parasitismus und Gewächsbildung. Verhandlungen der Deutschen pathol. Gesellschaft. Danzig 1927.

Inaug.-Dissertationen:

**Schreml Paul:** Zwei Fälle von Chondrodystrophia foetalis mit Untersuchungen über die Kypnose bei Chondrodystrophie. München 1926.

**Antonoff N.:** Über akute gelbe Leberatrophie im Kindesalter. (Beitrag zur Frage der Regenerationsvorgänge). München 1927.

**Summel B.:** Über eine geschwulstähnliche Bildung im Mesocolon transversum nach Fettgewebznektrose. München 1927.

**Spieß H.:** Über ein malignes Gangliom des Kehlkopfes. München 1926.

**Shiotesis G.:** Über einen eigenartigen Fall von Carcinom der Nebennieren. München 1926.

Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

**Dannemann R.:** Zur Pathologie und Histologie der Lungen- und Pleura-Verletzungen im Kriege. Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Heeres-sanitätswesens, S. 79. 1926.

**de Rudder B. und Wesener F.:** Ein Beitrag zur Kenntnis der kindlichen Anämie. Zeitschr. für Kinderheilkunde, XLI, S. 4. 1926.

**Groß S.:** Zwei Fälle von chronischer Verlegung der Pfortader. Frankfurter Zeitschrift für Pathologie, Bd. 34. 1926.

**Dormanns G. A.:** Über sog. Lebenserscheinungen an frischen und konservierten menschlichen Fingern und Zehen. Virch. Archiv für path. Anatomie und Physiologie, Bd. 261, S. 1. 1926.

— Das Pathologische Institut München. Beitrag zur Jubiläumsschrift der Universität München 1926. München 1926.

**Oppenheimer F.:** Blutgruppenstudien an der Leiche. Krankheitsforschung, Bd. 3, 1926.

**Borger G. und Groß S.:** Die individuellen Schwankungen der Sauerstoffatmung des überlebenden normalen und entzündeten Gewebes. Krankheitsforschung, Bd. 3, S. 6. 1926.

**Groß S.:** Die Sauerstoffatmung des überlebenden Gewebes bei Reizung, Alteration und Entzündung. Klinische Wochenschrift 1927, Nr. 1. 1926.

— Über die Beziehung der Gewebsatmung zur Entzündung und Wundheilung. Verhandlungen der Deutschen path. Gesellschaft. Danzig 1927.

— Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Verhandlungen der Deutschen path. Gesellschaft. Danzig 1927.

**Sklawonos Th.:** Neuere Ansichten über Thrombose. Zeitschrift „JATPIKH“, herausgegeben von den Professoren der Athener Universität, 1926.

— Die Pathologie des retikuloendothelialen Zellsystems im Lichte neuzeitlicher Forschung. „JATPIKH NPOOAOE“, April 1927.

Aus der chemischen Abteilung:

**Wader L.:** Vergleichende Untersuchungen über die saure Totenstarre des glykogenhaltigen und die alkalische oder Erschöpfungsstarre des glykogenarmen Muskels. Biochemische Zeitschr., 184, 1927, S. 192—215.

**Fahrig G. und Wader L.:** Zum Kohlehydratstoffwechsel der Geschwülste. Klinische Wochenschrift 1927, Nr. 26, S. 12—27.

**Fahrig G.:** Über den Kohlehydratumsatz der Geschwülste und ihrer normalen Vergleichsgewebe sowie seine Beziehungen zum Milchsäuregehalt des Körpers. Habilitationsschrift. Zeitschr. für Krebsforschung, Bd. 25, 1927, S. 146—228.

— Zur Chemie der Tumoren. (Über den Kohlehydratumsatz der Gewächse.) Verhandlungen der Deutschen pathol. Gesellschaft. Danzig 1927.

**Wader R.:** über die experimentelle Festlegung der Eintrittszeit der Totenstarre im Tierversuch. Münchener med. Wochenschr. 1927.

— Die Rolle des Magnesiumphosphats bei der Ermüdung und Totenstarre des Muskels. Münchener med. Wochenschr. 1927.

**Mayer H. M.:** über Haemolyse und Gewebsveränderungen an Leermäusen mit Bemerkungen über das Schicksal von verfüttertem Cholesterin und Scharlachrot. Krankheitsforschung 1927.

ord. Professor Dr. Otto Grant:

1. Das Altern der Arterien. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphol. und Physiologie 1926. — 2. Der arterielle Puls. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphol. und Physiologie 1926. — 3. Die Theorie der Puls- wellen. Zeitschrift für Biologie, Bd. 85, 1926. — 4. Das Physiologische Institut und die physiologische Sammlung, Chronik der Universität 1926. — 5. Mit Sommerfeld: Physiologische Probleme, welche auf „belastete“ Rand- wertaufgaben führen. Proc. of the London Mathemat. Soc. Ser. 2, Vol 26, 1926. — 6. Redaktion der Zeitschrift für Biologie.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sauerbruch:

1. Technische Fortschritte in der Behandlung tiefliegender Lungen- und Hiluseiterungen. D. Z. f. Chir. — 2. Heilkunst und Naturwissenschaft. — 3. Die Behandlung des Pneumothorax. — 4. Geschwulst und Trauma. — 5. Einiges über die neueste Entwicklung der chirurgischen Behandlung der Lungentuberkulose. M. M. W. — 6. Nachruf zum Tode Georg Perthes. — 7. Zur Frage der chirurgischen Behandlung der Lungentuberkulose. — 8. Die Behandlung der Lungensteckschüsse. — 9. Mechanische Grundlagen chirurgischer Eingriffe.

ord. Professor Dr. Karl Riksalt:

1. Die Disposition als Funktion der Schädigungs-dosis. Münchener med. Wochenschrift 1927. — 2. Epidemiologie und Bakteriologie. Ebendort. — 3. Entstehen und Vergehen von Seuchen. Seuchenbekämpfung III, 1926. — 4. Originating and passing of epidemic diseases. International Clinics IV 1926.

Aus dem Hygienischen Institut:

**Raup:** Kreislauf, Sauerstoffausnützung und Erholungsquotient menschlicher Arbeit nach teilweise neuer Methodik. Münchener med. Wochenschr. 1926.

— „Biologische Grundlagen der Gesundheitspflege.“ Zeitschrift für Schul- gesundheitspflege und soziale Hygiene, 1927.

— „Aufbau der Kethjiodidmethode zur Bestimmung des Herzschlag- und Minutenvolumens.“ Münchener med. Wochenschr. 1927.

**Knorr:** Ursachen biochemischer Reaktionen in der Parathyphusgruppe und ihre praktische Bedeutung Zentralbl. für Bakteriologie, I. Abt., 96-Bd. 101, S. 482.

— über Ursachen der Schleim- und Schleimwallbildung der Parathyphusbazillen. Ebenda Bd. 102, S. 297.

— Die differentialdiagnostische Bedeutung und Technik der Katalasereaktion. Ebenda Bd. 103, S. 147.



**Lenz:** Menschliche Erbliehkeitslehre (zusammen mit E. Baur, Berlin, und E. Fischer, Freiburg). 3. Auflage. München 1927.

— Über die biologischen Grundlagen der Zeichnung. 2. Auflage. München 1927.

— Ein mendelnder Artbastard. *Deilephila vespertilio euphorbiae*. Archiv für Rassenbiologie, Bd. 18, S. 2, 1926.

(Unter Leitung von Lenz entstand ferner die Arbeit von H. Baumann: Über die Frage einer familiären Häufung von Geburten desselben Geschlechts. Archiv für Rassenbiologie Bd. 18, S. 2.)

**Schneider:** Vortrag „Über Augensalben“, gehalten in der bayer. Augenärztlichen Gesellschaft, als Referat in den klinischen Monatsblättern für Augenheilkunde 1927 erschienen.

ord. Professor Dr. Meinhard v. Pfaundler:

1. Milchdrüsen. Laktation. Saugen. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie, Bd. 14, 1. Hälfte, 1926. — 2. Hepatischer Infantilismus? Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 41, S. 1/2, 1926. — 3. Zum simultanen Weitzstanz und Rheumatismus. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 41, S. 3, 1926. — 4. Über Pylorusstenose. Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 14, 1926. — 5. Vorträge, Vorweisungen, Diskussionen in den Sitzungen der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde, publiziert in der klinischen und der Münchener med. Wochenschrift, sowie in diversen Fachzeitschriften. — 6. Besprechungen und Referate im Zentralblatt für die gesamte Kinderheilkunde und in den obengenannten Wochenschriften. — 7. Otto Heubner †. Persönliche Erinnerungen. Vortrag in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde 1926.

#### Aus der Kinderklinik:

**Ulrich:** Dermatitis exfoliativa (Ritter) und Erythrodermia desquamativa (Reiner). Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 40, S. 6, 1926.

— Über die Behandlung einiger kindlicher Hautkrankheiten. Klinische Wochenschrift, 5. Jahrg., Nr. 22, 1926.

— Über familiäre „symmetrische Gangrän“ mit Beginn in der Neugeburtperiode. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 42, S. 3/4, 1926.

**De Rudder und Wesener Franz:** Ein Beitrag zur Kenntnis der kindlichen Anämien. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 41, S. 4, 1926.

**Wiskott:** Über expositionelle und dispositionelle Verhältnisse bei verschiedenen Formen der Kindertuberkulose. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 42, S. 3/4 1926.

— Pathogenetisches über alimentäre Anämien. Monatsschrift für Kinderheilkunde, Bd. 34, Dezember 1926.

**Sentschel und Joeller:** Über Stoffwechselveränderungen bei Rachitis. Monatsschr. für Kinderheilkunde, Bd. 34, Dezember 1926.

ord. Professor Dr. Karl Wessely:

1. Zur Technik der Nachstaroperation. Archiv für Augenheilkunde 1927. — 2. Die Wahl der Operationen beim chronischen Glaukom. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde. — 3. Operative und klinische Mitteilungen (bayer. augenärztliche Vereinigung). Ebenda. — 4. Theorie und Praxis in

der Behandlung des Ulcus corneae serpens. Deutsche Medizinische Wochenschrift 1926. — 5. Die praktische Bedeutung der Stereoskopie des Augenhintergrundes. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung.

ord. Professor Dr. Oswald Bumke:

1. Hoffnungen und Sorgen der klinischen Psychiatrie. Klinische Wochenschr. 5. Jahrg., Nr. 41, 1926. Springer, Berlin. — 2. Emil Kraepelin †. Klinische Wochenschr., 5. Jahrg., Nr. 47, 1926. Springer, Berlin. — 3. Die Psychiatrische und Nervenkl. in München. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 8, S. 332.

Aus der Psychiatrischen und Nervenkl.:

Jahresbericht der Psychiatrischen und Nervenkl. München über die Zeit vom 1. April 1924 bis 31. Dezember 1925. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, Bd. 80. Springer, Berlin.

Bumke: Allgemeines.

Rahn: Psychopathien und psychogene Reaktionen.

Jahrreiß: Paranoische und paraphrene Erkrankungen.

Rahn: Manisch-depressives Irresein.

Jasperßen: Suizidversuche.

Rant: Die Süchtigen.

— Vergiftungen und symptomatische Psychosen.

Jahrreiß: Epileptische Reaktionen und epileptische Erkrankungen.

Braun: Schizophrenien.

Vostroem: Paralyse.

— Lues cerebri.

Wilhelmi: Klimakterische Psychosen.

— Arteriosklerose und senile Demenz.

Zeß: Imbezillität, Idiotie, Kretinismus.

Vostroem: Nervenabteilung.

Johannes: Nervenpoliklinik.

Vostroem: Begutachtungen.

Spah: Anatomische Abteilung.

Wuth: Chemisches Laboratorium.

Jahrreiß Walther: Über Zwangsvorstellungen im Verlauf der Schizophrenie. Archiv für Psychiatrie, Bd. 77, 1926. Springer, Berlin.

— Über einen Fall von chronischer systematisierender Zwangserkrankung. Archiv für Psychiatrie, Bd. 77, 1926. Springer, Berlin.

— Renten-neurotische Reaktionen bei manisch-depressiver Konstitution. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie und psychisch-gerichtl. Medizin. 1927.

Rant Friß: Katatone Motilitätspsychose nach CO-Vergiftung. Archiv für Psychiatrie, Bd. 78, 1926.

— Bemerkungen zur „Permeabilität der Meningen“. Archiv für Psychiatrie, Bd. 80, 1927.

Weitere Arbeiten aus der Psychiatrischen und Nervenkl. München siehe unter Vostroem, Spah, Rahn.

ord. Professor Dr. Bernhard Heine:

Girnakseß und Encephalitis (gemeinsam mit Privatdozent Dr. J. Beck).  
Handbuch der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde von Denker-Rahler. Verlag  
Julius Springer, 1926.

ord. Professor Dr. Leo von Zumbusch:

1. Bemerkungen zu dem Aufsatz von Wreschynski über Impetigo herpeti-  
formis usw. Derm. Wochenschr. 1927, Nr. 16. — 2. Über das Gesetz zur Be-  
kämpfung der Geschlechtskrankheiten. Münchener med. Wochenschr. 1927,  
Nr. 12. — 3. Über Verbrennung. Ebenda 1926, Nr. 36. — 4. Über Erfrierung.  
Ebenda 1926, Nr. 38. — 5. Prognose der kongenitalen Syphilis. Handbuch  
der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 19. Bd., 1927. Julius Springer,  
Berlin. — 6. Die Diagnose der angeborenen Syphilis. Ebenda. — 7. Über  
die Behandlung der angeborenen Syphilis. Monatsschrift für Kinderheil-  
kunde, 14. Bd., S. 4/5.

ord. Professor Dr. Fritz Lange:

1. Die Haltungschäden und die Leibesübungen. Münchener med. Wochens-  
schrift 1927, Nr. 7. — 2. Otto Mabelung zum 80. Geburtstag. — 3. Die  
Sehnenverpflanzung. Fortschritte der Therapie 1926, Nr. 18. — 4. Tendon  
Transplantation. Surgery, Gynecology and Obstetrics, 1927 April. — 5. The  
operative Splinting of the vertebral column in Pott's disease. Desgleichen  
1927 Mai.

Aus der orthopädischen Klinik:

Privatdozent Dr. P. Wigen: Experimentelle Beiträge zur Verhütung von Ver-  
wachsungen bei Sehnenverpflanzungen und zur Erzeugung eines straffen  
Bindegewebes mit chemischen Mitteln, soweit es für die Behandlung ortho-  
pädischer Leiden in Betracht kommt. Zeitschr. für orthop. Chirurgie, Bd. 47,  
1926.

- Nachruf auf Dr. Ph. J. Schulz. Ebenda.
- Erfahrungen der Münchener Klinik mit der Behandlung schwerer Lähmungen.  
Vortrag auf dem Orthopädischen Kongress 1926 in Köln.
- Die Frühdiagnose der tuberkulösen Coxitis. Die Tuberkulose 1926, Nr. 15.
- Die Frühdiagnose und Behandlung der tuberkulösen Spondylitis. Berliner  
Klinik 1927, S. 371/72.
- Ein neues Verfahren der Händedesinfektion. Münchener med. Wochenschr.  
1926, Nr. 52.
- Die spezielle Behandlung der tuberkulösen Spondylitis. Revista Medica de  
Hamburgo 1927.
- Referate.

Dr. Max Lange: Die Erleichterung der Frühdiagnose der Coxitis durch bisher  
wenig beachtete Veränderungen im Röntgenbild. Zeitschr. für orthopädische  
Chirurgie, Bd. 48, 1.

- Die richtige Einstellung der Patienten beim Abguss eines Skoliosekorsetts.  
Zeitschr. für orthopädische Chirurgie, Bd. 48, 3.

**Dr. Max Lange:** Ein Schulbeispiel von einer Adoleszenten skoliose, die unter dem Einfluß von sich oft wiederholendem, einseitigem Schwerkragen entstanden ist. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, Bd. 48. Im Druck.

**Dr. Karl Dragard:** Hallux valgus. Konservative oder operative Behandlung? Zeitschr. für orthopädische Chirurgie 1926. (Verhandlungsbb. der Deutschen orthopädischen Gesellschaft).

**Honorarprofessor Dr. Otto Messerer:**

1. Schiffsbruch im Racht der Donau. Der Sammler, Nr. 138 vom 10. Nov. 1925. — 2. Was muß die Mutter von ansteckenden Krankheiten wissen und wie soll sie sich bei ihnen verhalten? In: Das Büchlein für die Mutter, herausgegeben vom Hauptvorstand des bayer. Landesvereins vom Roten Kreuz. München 1927.

**Honorarprofessor Dr. Adolf Dieudonné:**

Best im: Handbuch der pathogenen Mikroorganismen. Verlag G. Fischer und Urban und Schwarzenberg. Jena, Berlin und Wien 1927.

**Honorarprofessor Dr. Walther Spielmeier:**

1. Versuche der theoretischen Neurolouesforschung zur Lösung therapeutischer Fragen. Verhandlungen des 38. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin. Wiesbaden 1926. — 2. Die Pathogenese des epileptischen Krampfanfalles. Histopathologischer Teil. Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde, 1926. — 3. Die Bedeutung der Kreislaufstörungen für die Entstehung von Gehirnkrankheiten. Die Naturwissenschaften, 15. Jahrg., S. 26. — 4. Kraepelin und und die naturwissenschaftlich-medizinische Forschung in der Psychiatrie. Zeitschrift für die gesamte Neurol. und Psychiatrie, Bd. 108, S. 1/3. Berlin 1927.

**Honorarprofessor Dr. Hermann Dürr:**

1. „Medizin und Feuerbestattung.“ München 1927. — 2. Veränderungen im Zentralnervensystem bei Infektions-, Intoxikations- und Blutkrankheiten. Wiener klinische Wochenschr. 1927, Nr. 6.

**außerord. Professor Dr. Hermann Nieder:**

Antiperistaltik und rückläufige Inhaltsverschiebung. (Mit 11 Abbildungen im Text.) Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. XXXV, S. 5. Leipzig 1927.

**außerord. Professor Dr. Karl Seip:**

Aus der Kinderpoliklinik:

**G. Maurer und St. Diez:** Die biochemische Bedeutung des Jodgehaltes in Früh- und Dauermilch. Biochemische Zeitschr., Bd. 178, 1926.

— Über Wachstumsbeschleunigung an jungen Ratten bei jodangereicherter Kost an das laktierende Muttertier. Biochemische Zeitschr., Bd. 182, 1927.

- E. Maurer:** Medizinalstatistische Studien. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 42, 1926.  
— Gibt es eine unter physiologischen Verhältnissen erfolgende Tätigkeit der fötalen Schilddrüse? Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 43, 1927.  
— Über den Jodgehalt des Blutes und seine Veränderungen in Menstruation und Gravidität. Archiv für Gynäkologie, Bd. 130, 1927.  
**E. Maurer, S. Duerue, W. Palasoff:** Untersuchungen über das Vorkommen von Jod im menschlichen und tierischen Organismus, II. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 7, 1927.  
**E. Maurer und D. Mileff:** Untersuchungen über das Vorkommen vital färbbarer Zellen im roten Blutbild. Klinische Wochenschr. 1927, Nr. 12.

Inaugural-Dissertationen:

- Leonhard Walter:** Das Blutbild bei experimenteller Rachitis und seine Beeinflussung durch Phosphor, Lebertran und künstliche Höhensonne.  
**Schweiger Bruno:** Das Blutbild bei experimenteller Rachitis und seine Beeinflussung durch Röntgenstrahlen.  
**Geyer Hans:** Untersuchungen über das Schicksal epileptischer Kinder.  
**Göb Hans:** Aschengehaltsbestimmungen beim wachsenden Organismus.  
**Nieme Reji:** Buttermehl — Buttermilchnahrung.  
**Sirsch Sigmund:** Beitrag zur Frage der Speicherung von Jod im Organismus nach peroraler Zufuhr kleinster Mengen organisch gebundenen Jodes.  
**Seidl Josef:** Orale Reiztherapie mit Dipatren bei kindlicher Tuberkulose.  
**Palasoff Dimitri:** über die mineralischen Bestandteile des menschlichen und tierischen Organismus mit besonderer Berücksichtigung des Jodes.  
**Mustatoff Georg:** Das Blutbild bei experimenteller Rattenrachitis.  
**Schmidt Erika:** über experimentelle Rachitis bei Ratten nach Pappenheimer.  
**Doffman Wilhelm:** Das Blutbild bei experimenteller Rattenrachitis bei Zugabe von jodifiziertem Öl und Lebertran zur Versuchskost.  
**Penttschew Krejstü:** Das Blutbild experimentell-rachitischer Ratten nach Zugabe von Cholesterin zur Kost.  
**Reiß Alfons:** über das Vorkommen von Jod in der Frauenmilch.  
**Meyerhoff Ernst:** über die späteren Schicksale von Kindern mit Phlorospasmus.  
**Decker Rudolf:** über die Verteilung des Jodes im Organismus von Versuchstieren bei peroraler Zufuhr geringster Mengen des Minerals.  
**Deuttschew Swan:** über den Jodgehalt innerer Organe im Organismus nach peroraler Zufuhr verschiedenartig gebundenen Jodes.

außerord. Professor Dr. Hermann Mertel:

1. Führen Absprünge aus größerer Höhe in Wasser zu Beschädigungen innerer Organe? Deutsche Zeitschr. für die gesamte Gerichtliche Medizin, Bd. VIII, 1926. — 2. über postmortale und intravitale Verschleppung von Gehirnschubstanz innerhalb der Gefäßbahn. Ebenda. — 3. Gustav Hauser zum 70. Geburtstag. Münchener med. Wochenschr. 1926, S. 1164. — 4. Zur Verständigung für die Arbeiten aus dem Gebiet der Blutgruppenforschung. Ebenda 1926, S. 2099. — 5. Das Gerichtlich-Medizinische Institut der Universität München. Jubiläumsschrift der Universität München 1926.

außerord. Professor Dr. Oskar Polano:

1. Über kriminelle Schwangerschaftsunterbrechung mittels Seifenlösungen. Münchener med. Wochenschr. 1926. —
2. Ein besonderer Fall von Adenofibrose in einer alten Bauchnarbe. Centralbl. für Gynäkologie 1927. —
3. Nekrolog auf Arthur Müller. Centralblatt für Gynäkologie 1927. —
4. Nekrolog auf Hofmeister. Zeitschr. für Geb. und Gynäkologie 1927. —
5. Die Rektalnarkose mit E 107 bei gynäkologischen Untersuchungen und Operationen. Münchener med. Wochenschr. 1927.

außerord. Professor Dr. Ludwig von Stubenrauch:

über bemerkenswerte Befunde nach autoplastischem Ersatz des Hüftgelenkes mit anschließender schwerer Infektion nebst kurzen Bemerkungen zur Frage der primären Wundinfektion durch *Actinomyces*. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 202 Bb., 4. S.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Kranz:

Fortschritte der Zahnheilkunde, Bb. III: „Innere Sekretion“. Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. Erich Frhr. von Medwig:

1. Nachruf auf Gerhard Hübner. Med. Klinik, Nr. 30. Leipzig 1926. —
2. La necrosis aguda del pancreas. La Medicina Germano-Hispano-Americana N. 8/9 (spanisch). Leipzig, Thieme 1927.

Aus der chirurgischen Universitätspoliklinik:

**Wymer, Immo:** Eine experimentelle Studie über die Markose usw. Deutsche Zeitschrift für Chemie 195, S. 353. Leipzig, Vogel 1926.

- Die Beeinflussung der Störungen des Säurebasenhaushaltes bei der Markose. Archiv für klin. Chirurgie, Bb. 143, S. 200. Berlin, Springer 1926.
- Chirurgische Probleme im Lichte der physik. Chemie. Deutsche med. Wochenschrift 1926/34. Leipzig 1926.

**Wymer Immo und G. Fuß:** Das Problem der nichtdiabetischen Acidose in der Chirurgie. Knolls Mitteilungen für Ärzte 1926/3. 1926.

**G. Fuß:** über einen Fall von blutendem Ulcus in einem Meckelschen Divertikel. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 199, S. 336. Leipzig 1926.

**H. Janer:** Ein Beitrag zur Klinik der Duodenalstenose. Archiv für klinische Chirurgie, Bb. 144, S. 101. Berlin 1926.

- Ein Beitrag zur Frage des Mesenterium ileocolicum commune. Münchener med. Wochenschr. 1927/5. München 1927.
- über Erfahrungen mit der quantitativen Bestimmung der Diastase im Blut und im Urin bei Pankreaserkrankungen. Münchener med. Wochenschr. 1927/3. München 1927.

**Müller Heinrich:** Zur Lehre von den Pankreaszysten. Archiv für klinische Chirurgie, 143, X, S. 285. Berlin 1926.

außerord. Professor Dr. Fritz Lenz:

1. Ein mendelescher Artbastard (*Deilephila vespertilio euphorbiae*). Archiv für Rassenbiologie. München 1926. — 2. Menschliche Erblichkeitslehre (zusammen mit E. Baur, Berlin und E. Fischer, Freiburg). 3. Aufl. München 1927. — 3. Über die biologischen Grundlagen der Erziehung. 2. Aufl. München 1927.

Unter seiner Leitung:

**H. Baumann:** Zur Frage der familiären Häufung von Geburten desselben Geschlechts. Dissertation. Archiv für Rassenbiologie. München 1926.

außerord. Professor Dr. Walther Vogt:

1. Sitzstudien an der menschlichen Bauchhöhle. I. über genetische und konstruktive Bedingungen des Situs abdominalis. II. Die peritoneale Befestigung der Nieren und Nebennieren. (Anatomie, Entwicklung und konstruktive Bedeutung der Nierenfaszien, ihr Verhalten bei Nephroptose.) Zeitschr. f. Anat. und Entwicklungsgeschichte, Bd. 80, 1926. — 2. über Wachstum und Gestaltungsbewegungen am hinteren Körperende der Amphibien. Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft 1926. — 3. Die Beziehungen zwischen Furchung, Hauptachsen des Embryo und Ausgangsstruktur im Amphibienei, nach Versuchen mit örtlicher Vitalfärbung. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. München 1926.

Unter seiner Leitung in der Abteilung für Histologie und Embryologie:

**O. Banti:** Die Lagebeziehung der Spermiumeintrittsstelle zur Medianebene und zur ersten Furchung nach Versuchen mit örtlicher Vitalfärbung am *Xylosteus*. Inaug.-Dissertation. Anatomischer Anzeiger, Ergänzungsheft zu Bd. 63, 1927.

außerord. Professor Dr. Benno Kossel:

1. Zur Methodik der Färbung mit Sudan. Virchows Archiv für path. Anatomie, Bd. 264, 1926. — 2. Artikel Orcein, Pikrinsäure, Purpurin, Salpetersäure, Salpetersäuregemische in: Enzyklopädie der mikr. Technik, Bd. 3, herausgegeben von R. Krause, Berlin. — 3. Untersuchung des frischen Präparates. Allgemeine histologische Färbemethoden, spezielle histologische Färbemethoden, histochemische Methoden in: Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Bd. 1, herausgegeben von Peterfi. Berlin, Springer 1927. — 4. Referate für Berichte über die gesamte Physiologie und Pharmakologie, Berichte über wissenschaftliche Biologie, Klin. Wochenschrift und Münchener med. Wochenschrift.

Unter seiner Leitung in der Abteilung für experimentelle Biologie:

**K. Saller:** Untersuchungen über das Wachstum bei Säugetieren (Ragern). 1. Teil. Allgemeines. Äußerer Wachstumsverlauf. Roux Archiv für Entwicklungsmechanik 1927.

**H. Spatz:** Vergleichende klinische, histologische, chemische und biologische Studien am Münchener Kropfmateriale. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Bd. 158.

außerord. Professor Dr. Gottfried Boehm:

1. Die physikalische Therapie der Herz- und Gefäßkrankheiten. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, Augustheft 1926. München, Lehmanns Verlag. —
2. Über den Lungeninfarkt im Röntgenbild von Gottfried Boehm und O. Kühne. Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen 1926, Bd. 34. —
3. On Roentgenograms of Infarcts of the Lung by Prof. Gottfried Boehm. The British Journal of Radiology: London 1926. Vol. 31. — 4. Licht- und Lufttherapie. Kapitel aus dem Lehrbuch „Therapie innerer Krankheiten“ von Krause und Garré. — 5. Pneumatotherapie. Ebenda.

außerord. Professor Dr. Adolf Schmitt:

1. Über schwere Komplikationen bei den Operationen am Gallensystem. Vortrag in der Vereinigung Münchener Chirurgen. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 2. Über Tuberkulose des knöchernen Beckens. Ebenda. — 3. Typische Bauchverletzungen beim Rodeln. Vortrag auf dem Bayerischen Chirurgentag. Centralblatt für Chirurgie 1927.

außerord. Professor Dr. Georg Sittmann:

Aus der von ihm geleiteten med. Abteilung des Krankenhauses  
München v. J.

Dr. Paul Wiemer: Über ein neues Blut- und Serumviskosimeter. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 153. Bd., S. 1/2. F. C. W. Vogel. Leipzig 1926.

außerord. Professor Dr. Julius Fehler:

Die Operationen am Hallux valgus. Deutsche Medizinische Wochenschrift, Nr. 49, 1926.

außerord. Professor Dr. Fritz Salzer:

1. „Die Augen diagnose auf dem Rückzug ins Nebelmeer“ und andere Aufsätze zur Augen diagnose im Bayer. Arztl. Correspondenzblatt 1926 und 1927. —
2. „Wahre und falsche Augen diagnose.“ Rundfunkvortrag über Königs wusterhausen, 1. Oktober 1926. Med. Welt 1927, Nr. 12. — 3. „überblicks- perimetrie.“ Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde 1927, Bd. 78, S. 6. — 4. „Demonstration eines praktischen Augenspißapparates.“ Natur- forscherversammlung Düsseldorf und 1. Tagung der Bayer. Ophthal. Ge- sellschaft. München 1926. Klinische Monatsblätter 1927, 78. Bd., Januar. — 5. „Röntgentherapeutische Mitteilungen.“ Med. Welt 1927. — 6. „Brief eines Augenarztes“ in: Astrologieheft der Südd. Monatshefte, Juni 1927.

außerord. Professor Dr. Ludwig Reumayer:

1. Paraffin und Paraffineinbettung. — Paraffinschnittaufklebemethoden. — Paraffinschnittbehandlung ohne Aufkleben. — Paraffinserien Schnitte. — Paraffinschnittbänder. — Paraffin-Celloidineinbettung und andere kom- binierte Einbettungsmethoden. Enzyklopädie der mikroskopischen Technik, Bd. III, 1927. Urban & Schwarzenberg, Wien und Berlin. — 2. über den Darmkanal der Fische. Manuskript.



außerord. Professor Dr. Friedrich Wanner:

Handbuch der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Die Krankheiten des Gehörorgans. Dritter Teil, Bd. VIII. Berlin und München 1927. — Die Therapie der Taubstummheit und Taubstummenunterricht vom Ohr aus.

außerord. Professor Dr. Herm. Kerscheneiter:

1. Der Entwurf der bayerischen Ärzteordnung. München 1926 (Münchener med. Wochenschr. 23). — 2. Die Umstellung der bayer. ärztlichen Organisation. München 1926. Bayer. ärztl. Correspondenzblatt 41. — 3. Die Entwicklung der medizinischen Fakultät München. Münchner Neueste Nachrichten, 26./27. Nov. 1926. — 4. Die I. und II. medizinische, die syphilitische dermatologische und die chirurgische Klinik. Universitätsfestschrift. München 1926. — 5. Das ärztliche Berufsgeheimnis. Wiener klinische Wochenschr. 1927, 1. — 6. Der endgültige Entwurf eines Gesetzes über die Berufsvertretung der Ärzte. München. Bayer. ärztliches Correspondenzblatt 1927, Nr. 11. — 7. Hirnschädigung durch Unfall. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 20. — 8. Maßnahmen zur behebenden oder zu erwartenden Bettennot. Berlin. Zeitschr. für das gesamte Krankenhauswesen, Juli 1926. — 9. Schädigung der Kranken im Krankenhaus (unerwünschte seelische Einwirkungen). Berlin 1926. Zeitschr. für das gesamte Krankenhauswesen. — 10. Krankenhäuser für Geschlechtskranke. Berlin. 16. Tagung des Gutachterausschusses für das öffentliche Krankenhauswesen. März 1927. — 11. Münchner Brief XV. Berlin 1927. Zeitschr. für ärztl. Fortbildung, Nr. 8.

außerord. Professor Dr. Hubert Gebel:

1. Die Laparotomie und ihre Nachbehandlung. Neue Deutsche Chirurgie, Bd. 38. Ferdinand Enke. Stuttgart 1927. — 2. Ständige Referate für das Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Julius Springer. Berlin 1926 und 1927. — 3. Autoreferate (Münchener Chirurgenvereinigung) für das Zentralblatt für Chirurgie. Joh. Amb. Barth, Leipzig 1926 und 1927.

außerord. Professor Dr. Josef Trumpp:

1. Ernährungsprobleme. Münchener med. Wochenschr., Nr. 47, 1926. München 1926. — 2. Behandlung der Grippe. Münchener med. Wochenschr., Nr. 5, 1927. München 1927.

außerord. Professor Dr. Rudolf Hefer:

1. Schmerz und Gefahr bei Leibesübungen. „Frohe Jugend“, Blätter für Leibesübungen und Gesundheitspflege, 1. Jahrg., Nr. 3. — 2. Kritische Besprechungen und Referate in verschiedenen Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer:

1. Säuglings- und Kindertuberkulose. Ein pathologisch-anatomischer Rückblick. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 31, S. 666. — 2. Pathologische Pigmente. Enzyklopädie der mikroskopischen Technik, Bd. 3, 1927.

Arbeiten aus dem pathologischen Institut des Krankenhauses  
München-Schwabing:

**Neubürger Karl:** Über den Begriff der weißen Hirnerweichung und ihre Entstehung durch Störung der Gefäßfunktion nach Trauma. Verhandlungen der deutschen pathologischen Gesellschaft 1926, Bd. 21.

— Zur Frage der funktionellen Gefäßstörungen unter besonderer Berücksichtigung des Zentralnervensystems. Klin. Wochenschr. 1926, Nr. 37.

**Singer Ludwig:** Zur pathologischen Anatomie der malignen Geschwülste des Nasenrachenraums. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 17, S. 3, 1927.

**Griesbeck Hermann:** Eine komplizierte Mißbildung des Darmes und des weiblichen Genitaltractus bei Nabelschnurbruch. Frankf. Zeitschr. für Pathologie 1926, Bd. 34, S. 3.

**Ramprath P.:** Über ein eigenartiges Schleimdrüsenkarzinom des Zungengrundes. Virchows Archiv 263, S. 1, 1927.

**Gieseler Emilie:** Über die Möglichkeit bei exhumierten Leichen exakte pathologisch-anatomische Diagnosen zu stellen. Deutsche Zeitschr. für die gesamte gerichtliche Medizin, Bd. 9, 1927, S. 442.

**Pauli Elisabeth:** Beiträge zur anatomischen Grundlage der Angina pectoris. Zeitschrift für Kreislaufforsch., Bd. 19, Nr. 5, 1927.

Ferner folgende Dissertationen:

**Seip Johannes:** Über Massenblutungen in das Nierenlager und ihre Ätiologie. Jnaug.-Dissert. München 1926.

**Wirth Cecil:** Über einen Fall von Haemangioma cavernosum bei einem Neugeborenen. Jnaug.-Dissert. München 1926.

**Kost Edo:** Über die Leucoplacia vesicae. Jnaug.-Dissert. 1926.

**Kall Fritz:** Über ein malignes stenosierendes und metastasierendes Carcinoid des Pleum. Jnaug.-Dissert. München 1925.

**Weise Bernhard:** Lungenembolie und Trauma. Jnaug.-Dissert. München 1926.

**Gdard Maria:** Über die Fehldiagnose Endothelioma, gleichzeitig ein Beitrag zur Kasuistik der Plasmazellmyelome. Jnaug.-Dissert. München 1926.

**Schauer Wilh.:** Polycythaemia rubra megalosplenica mit Ausgang in aplastische Anämie im Anschluß an Röntgenbestrahlung. Jnaug.-Dissert. Mai 1926.

**Weese Johanna:** Ein Beitrag zur Ätiologie der Pachymeningitis haemorrhagica int. Jnaug.-Dissert. Mai 1926.

**Jessen Margarete:** Über einen Fall obliterierender Thrombose der Vena cava inferior. Jnaug.-Dissert. München 1926.

außerord. Professor Dr. Rudolf Grashof:

1. Herausgabe und Schriftleitung der „Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen“. Bd. 34 und 35. — 2. Verkalkte Mesenterialgefäße. Acta Radiologica Vol. VI. Stockholm 1926.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Specht:

Einer Toten zum Gedächtnis. München 1926.

außerord. Professor Dr. Albert Uffenheimer;

1. Die englische Krankheit. Magdeburger Zeitung, Nr. 461. 11. September 1926. — 2. Fortschritte auf dem Gebiete der Erkennung und Behandlung der „allergischen“ Erkrankungen. Vortrag in der Medizinischen Gesellschaft Magdeburg, 28. Oktober 1926. Referat Münchener med. Wochenschr. 1927. — 3. Das Erstexanthem („Frühexanthem“) der kindlichen Tuberkulose-Infektion. Vortrag gehalten in der Vereinigung Sächsisch-Thüringischer Kinderärzte in Leipzig. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 13. — 4. Zusammen mit Stählin-Erlangen: Warum kommen die Kinder in der Schule nicht vorwärts? Dritte völlig umgestaltete Auflage. München 1927. Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin. — 5. Infektionskrankheiten und Schwachfönn. Einzelartikel für das Enzyklopädische Handbuch der Heilpädagogik von Dannemann, Melzer, Schober und Schulze. II. Aufl., im Druck. Verlag von Marhold in Halle. — 6. Ekklampfie. Ebenda. — 7. Kinderkrankheiten und Schwachfönn. Ebenda. — 8. Kinderlähmung und Schwachfönn. Ebenda. — 9. Fontanelle. Ebenda. — 10. Vitamine. Avitaminosen. Ebenda. — 11. Ärztliche Winke für die häusliche Pflege schwachfönniger Kinder. Ebenda. — 12. Zum Krankheitsbild des periodischen („acetonämischen“) Erbrechen im Kindesalter. Vortrag vorbereitet für die Magdeburger Tagung der Vereinigung Sächsisch-Thüringischer Kinderärzte am 22. Mai 1927. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 41. — 13. über Salvarsan-schädigung. Vorge-tragen ebenda. Erscheint im Berichte dieser Tagung. Monats-schr. für Kinderheilkunde 36, 1927. — 14. Zum Versagen des Bakkenstichs. Vorge-tragen ebenda. Erscheint im Berichte dieser Tagung. Ebenda. — 15. Referate und zahlreiche Buchbesprechungen in der Münchener med. Wochenschr.

Arbeiten seiner Assistenten.

(aus der Magdeburger Kinderklinik):

- Fried:** Appendizdauerfüllung als Symptom adhäsiver Bauchtuberkulose. Monats-schrift für Kinderheilkunde 1927, Bd. 35.
- über Säuglingsemphem. Monats-schr. für Kinderheilkunde 1926, Bd. 34 Dez.
  - Röntgen-Demonstrationen aus dem Gebiet der Tuberkulose und Lues der Knochen. Referat Deutsche med. Wochenschr. 1927.
  - Die Heilung der Rachitis. Medizinische Welt 1927, Nr. 10.
  - Röntgenbilder zur Pleuritis mediastinalis. Dem. in der Medizinischen Ge-sellschaft Magdeburg. Referat Münchener med. Wochenschr. 1927.
- Nichter:** Bakteriologische Befunde bei Säuglingsemphigus. Münchener med. Wochenschr 1927, Nr. 5.
- Neuere Erfahrungen über Scharlach. Medizinische Welt I, Nr. 30.
- Fried:** Demonstrationen aus dem Gebiet des Pleuritis mediastinalis. Auf der Tagung der Vereinigung Sächsisch-Thüringischer Kinderärzte in Magdeburg. Referat Monats-schr. f. Khl. 36, 1927.
- Myxoedem und Rachitis. Vortrag ebenda (zusammen mit Uffenheimer). Mün-chener med. Wochenschr. 1927, Nr. 30.
  - Eine seltene Form der Spina bifida. Demonstration ebenda. Referat, Monats-schrift f. Khl. 36, 1927.

- Leben:** Ein Fall von *Urticaria pigmentosa*. Demonstration ebenda. Referat. Ebenda.  
— Plazentare Übertragung einer Impf-Malaria. Vortrag ebenda. Erscheint Monatschr. f. Khl.  
**Rutter:** Dreimalige Laparotomie nach Inbagination. Demonstration ebenda. Referat, Monatschr. f. Khl. 36, 1927.

außerord. Professor Dr. Felix Plant:

1. Sir Frederick B. Mott. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 31. —
2. Untersuchungen über die Sonderstellung der Nervensystems zur Spirochaeteninfektion. Recurrenzinfektion des Nervensystems bei dem als recurrenzimmun geltenden Kaninchen. Münchener med. Wochenschrift 1926, Nr. 38. — 3. Paralysestudien bei Negern und Indianern. Springer, Berlin 1926. — 4. Worte der Erinnerung an Emil Kraepelin. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, 108, 1, 1927. — 5. Gemeinsam mit G. Christmann: Die Serodiagnostik im Dienste der Syphilis- und Paralysestatistik. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, 106, 1, 1926.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. Lungenstudien: I. Die Atemorgane bei *Pipa pipa*. Morphologisches Jahrbuch 1927. — 2. Lungenstudien: II. über die Entstehung des Bronchus und über den Spiralbau der Lunge. Morphologisches Jahrbuch 1927. — 3. Die Struktur der Myofibrille. Eine Erwiderung an Wiedermann. Anat. Anzeiger 1927. — 4. Zur vergleichenden Anatomie der Lungen. Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft 1927.

Unter seiner Leitung:

- Marcus und Laubmann: Demonstration zur Entwicklung von Hirn und Nase bei *Hypogeophis*. Verhandlungen Anatomische Gesellschaft. Kiel 1927.  
W. Laubmann: über die Entstehung von Hirn und Nase bei *Hypogeophis rostr.* Zeitschr. für die gesamte Anatomie I. 1927 (im Druck).  
R. Niegeler: über die Herznervation bei Affen. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. München 1926/27.

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

1. über die chemische Reaktion und Abgabefähigkeit von Augensalben und deren Grundlagen. Bericht über die 46. Versammlung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft. München 1927. — Bakteriologie und Parasitologie. Übersichtsreferat für den „Fahresbericht über die gesamte Ophthalmologie“. Berlin 1927. — 3. Ständige Referate für das Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie. Berlin 1926 und 1927.

außerord. Professor Dr. Max Sferlin:

1. über Psychotherapie und psychotherapeutische Methoden. Würzburger Abhandlungen. Leipzig 1926. — 2. Aphasie und Intelligenz. Bericht über den III. Kongress für Heilpädagogik. Berlin 1927. — 3. Redaktion der Zeitschrift für Kinderforschung.

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. Über die photochemische und photodynamische Wirkung von Vesirubin und Ikterusseren. Kongress für innere Medizin 1927. — 2. Schülerarbeiten und Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

1. Die anatomische Anstalt. Festschrift zur Jahrhundertfeier der Ludwig-Maximilians-Universität, II. Bd., S. 36—51. München 1927. — 2. Chromosomentheorie und gegenwärtige Vererbungslehre. Vortrag vor der wissenschaftlichen Ärztegesellschaft in Innsbruck am 4. März 1927. Autoreferat in den Sitzungsberichten dieser Gesellschaft, Jahrg. 1927. — 3. Über die Bildung der Appendices epiploicae, besonders über die Entwicklung der Fettorgane in denselben. Verhandlungen der anatomischen Gesellschaft, 36. Versammlung in Kiel. Jena, Gustav Fischer 1927. — 4. Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie. Verlag von J. Springer, Berlin.

außerord. Professor Dr. Ludwig Haymann:

1. Die otogene Sinusthrombose und otogene Allgemeininfektion. Handbuch der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. VII. Julius Springer. Berlin, 1926. — 2. Zur Frage der Jugularisunterbindung und der totalen Thrombektomie. Passows Beiträge zur Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 1926. — 3. Kommen rechtsseitige Sinusthrombosen häufiger vor wie linksseitige? Zeitschrift für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 1926. — 4. Die Röntgentherapie in der Ohrenheilkunde. Handbuch der Röntgentherapie 1927. — 5. Die Häufigkeit der otogenen Todesfälle. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 6. Zur Kenntnis der Entstehung der otogenen Meningitis nebst Bemerkungen zur Technik der Warzenfortsatzoperation. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 18, 1927.

außerord. Professor Dr. Fritz Genewein:

Mitarbeiter des Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete.

außerord. Professor Dr. Philipp Klee:

Ph. Klee, S. Gabler und S. Rahlson: Quantitative Untersuchungen zur Frage der Elektroenergetik des Herzmuskels. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 117, S. 5/6, 1926.

Ph. Klee: Die Magenbewegungen. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie. Bethe, v. Bergmann, Emden und Ellinger, Bd. 3, 1927.

— Der Brechakt. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie, Bd. 3, 1927.

Gabler, Rahlson und Klee: Die Spannungsskizillographie, eine neue Methode zur Verfolgung elektroenergetischer Umsetzungen im Herzmuskel. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin. 1927 Wiesbaden.

Ph. Klee und S. Petropoulos: Über Cholinausscheidung und Lecithinabbau. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin. 1927 Wiesbaden.

Als Referent von nachfolgenden Doktorarbeiten:

- J. Christensen: Über myoton. Dystrophie und ihre Beziehungen zum autonomen Nervensystem. Inaug.-Dissert. 1927. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, 97, 1927.
- G. Noeckl: Über die klinische Brauchbarkeit der quantitativen Cholinbestimmung am überlebenden Dünndarm. Inaug.-Dissert. 1927.
- W. Sattler: Über Hemirigor (insbesondere nach Encephalitis epidemica). Inaug.-Dissert. 1927.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Jahn:

Die Chirurgie der Lungenerkrankungen. Kapitel in Kirschner-Nordmann Die Chirurgie. Berlin 1927.

außerord. Professor Dr. Alfred Groth:

Arnold-Kopp: Bakzination und Paralyse. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 43, 1926.

außerord. Professor Dr. Max Nadoleczyk:

1. Kurzes Lehrbuch der Sprach- und Stimmheilkunde. Leipzig 1926. —
2. Sprach- und Stimmstörungen im Kindesalter. (Bd. VI des Handbuchs der Kinderheilkunde.) Leipzig 1926. —
3. Hörschmutz. Referat auf der I. Versammlung der deutschen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde. Zentralblatt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. IX. Berlin 1926. —
4. Génesis y terapéutica de la tartamudez, Bd. IV. La medicina germano-hispano-americana. Leipzig 1927.

Schülerarbeiten aus der Abteilung für Sprach- und Stimmstörungen der Universitäts-Ohrenklinik:

- Fellenz S. E.: Über Mutationsstörungen der Stimme bei beiden Geschlechtern. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 16. Berlin 1926.
- Wachmann Fritz: Über kongenitale Wortblindheit. (Dissert. München.) Berlin 1927.
- Richter R.: Ein bemerkenswerter Fall von freiwilligem Schweigen im Kindesalter. Zeitschr. für Kinderforschung, Bd. 33. Berlin 1927.
- Reichenbach Erwin: Bemerkungen zu Fröschels Arbeit: „über eine noch nicht beschriebene Mitbewegung“. (Zur Physiologie des S-Sautes.) Medizinische Klinik, Nr. 1927 (Berlin).

außerord. Professor Dr. Georg Hohmann:

1. Fortschritte in der Heilfürsorge der Krüppel. (Münchener Kongress für Krüppelfürsorge.) Berlin 1926 (Boß). Protokoll des Kongresses. —
2. Orthopädische Rundschau. Jahrestafel für ärztliche Fortbildung. J. F. Lehmann-München, Dezember 1926. —
3. Über den Tennisellenbogen. Verhandlungen der deutschen orthopädischen Gesellschaft. Köln 1927. Enke-Stuttgart.

außerord. Professor Dr. Udo Hartmann:

1. Gemeinsam mit G. A. Bennett: Über das Balkengerüstwerk der menschlichen Milz. Zeitschr. für Zellforschung und mikroskopische Anatomie, Bd. 5,

5. Berlin 1927. — 2. Referate für: 1. Anatom. Bericht. 2. Bericht über die gesamte Physiologie und experiment. Pharmakologie. 3. Berichte über die wissenschaftliche Biologie. 4. Zentralblatt für die gesamte Radiologie. 5. Zeitschrift für Krebsforschung.

außerord. Professor Dr. Franz Koelsch:

1. Temperatur — Feuchtigkeit — Luftbewegung in industriellen Anlagen usw. Beiheft 5/6 zum Zentralblatt für Gew.-Hyg. Verlag Chemie. Leipzig-Berlin 1926. — 2. Fünf Beiträge zum Handbuch der sozialen Hygiene und Gesundheitsfürsorge von Gottstein, Schloßmann, Teleky. J. Springer, Berlin 1926: Berufsmorbidität und Mortalität — Vergiftungen durch aliphatische Verbindungen — Vergiftungen durch zyklische Verbindungen — Keramische Industrie. — 3. Allgemeine Physiologie und Hygiene der Arbeit in Adam, Engel, Lorenz: Gesundheitslehre für die Fortbildungs- usw. Schulen. Leipzig 1926. — 4. Die gewerblichen Erkrankungen der oberflächlichen Schleimhäute und der Zähne in Ullmann-Dppenheim-Risse: Die Schädigungen der Haut durch Beruf und gewerbliche Arbeit. R. Voß, Leipzig 1926. — 5. Beiträge zur Physiologie der Arbeit: Der Arbeitsrhythmus — atmosphärische Einflüsse und Arbeit — zur Physiologie und Pathologie des Maschinenschreibens in: Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1926, S. 9. — 6. Neuere Veröffentlichungen aus der gewerblichen Medizin und Hygiene. Ebenda. — 7. Gesundheitsfakender für 1927. Zwei Beiträge über Berufsberatung und über Staub. — 8. Gewerbliche Medizin. Münchener med. Wochenschr. Nr. 32/34 und 50/52. — 9. Biologie der menschlichen Arbeit — die gesundheitlichen Schädigungen durch Ermüdung und Abnützung, Arbeitsstellung — zwei Beiträge zu Syrup. Handbuch des Arbeiterschutzes und der Betriebssicherheit. Berlin 1927. — 10. Temperatur- und Feuchtigkeitseffekte in gewerblichen Betrieben. Reichsarbeitsblatt 1927, Nr. 8. — 11. Ulrich Ellenbog, „Von den giftigen Gasen Tempfen und Neuchen“. Verlag der Münchener Drucke. München 1927 (gemeinsam mit Joepel). — 12. Neuerungen auf dem Gebiet der Gewerbehygiene in: Arbeitsrecht, Arbeitsmarkt und Arbeitsschutz. 38. Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt. Berlin 1927. — 13. Die Erfahrungen mit der Versicherung der gewerblichen Berufsfrankheiten im ersten Jahr. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 12. — 14. Die amtsärztliche Mitwirkung bei der Durchführung der V.D. vom 12. Mai 1925 über Ausdehnung der Unfallversicherung auf gewerbliche Berufsfrankheiten. Zeitschr. für Medizinalbeamte 1927, Nr. 3. — 15. Jahresbericht des Landesgewerbebezuges für das Jahr 1926, in den Jahresberichten der Bayerischen Gewerbeaufsichtsbeamten für 1926. München 1927.

außerord. Professor Dr. Amandus Sahn:

1. Mit W. Saxes: Über synthetische Glykoside von Pyrimidin-derivaten. (III. Mitteilung.) Zeitschr. für Biologie 85 (1926), S. 280. — 2. Mit W. Saarmann: Über das Verhalten von Pyrimidin-derivaten in den Organismen. Zeitschr. für Biologie 85 (1926), S. 275. — 3. Untersuchungen über physio-

logisch wichtige Pyrimidinderivate. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. München 1926. — 4. über synthetische Glyceride von Pyrimidinderivaten. Abstracts of Communications to the XII<sup>th</sup> International Physiological Congress. Stockholm 1926.

außerord. Professor Dr. August Boeckmann:

1. Früh- oder Spätbehandlung der Syphilis? München 1927. — 2. Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Verlag Springer, Berlin.

außerord. Professor Dr. Hermann Groll:

1. Gemeinsam mit Borger G.: Die individuellen Schwankungen der Sauerstoffatmung des überlebenden, normalen und entzündeten Gewebes. Krankheitsforschung, Bd. 3, S. 6. — 2. Die Sauerstoffatmung des überlebenden Gewebes bei Reizung, Alteration und Entzündung. Klinische Wochenschr. 1927, Nr. 1. — 3. über die Beziehung der Gewebsatmung zur Entzündung und Wundheilung. Verhandlungen der deutschen pathologischen Gesellschaft. Danzig 1927. — 4. Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Verhandlungen der deutschen pathologischen Gesellschaft. Danzig 1927.

außerord. Professor Dr. Georg Schmidt:

1. Ausgewählte chirurgisch-klinische Krankheitsbilder. Nach Sauerbruchs klinischen Vorlesungen bearbeitet von Georg Schmidt, 1. H. Berlin 1926. — 2. Beitrag zur Operation der Progenie. Zentralblatt für Chirurgie 1926, S. 46, S. 2929. — 3. Augapfelgeschwulst (Neurinom). Münchener med. Wochenschr. 1927, S. 13, S. 564.

außerord. Professor Dr. Franz Jahnel:

1. über das Vorkommen der Spirochaeta Duttoni im Hirngewebe des Menschen (Paralytikers) während der Refkurrensinfektion. Münchener med. Wochenschr. Nr. 48, 1926. — 2. Die Schwester der Syphilis (die tropische Framboesie) und ihre Beziehungen zur Lues-Paralysefrage. Die Naturwissenschaften, S. 50/51, 14. Jahrg. Dezember 1926. — 3. Die kongenitale Syphilis und ihre Beziehungen zu Nerven- und Geisteskrankheiten. Klin. Wochenschr., Nr. 19, 6. Jahrg., Mai 1927. — 4. Gemeinsam mit J. Lange: Zur Syphilisimmunität der Paralytiker. Münchener med. Wochenschr., Nr. 45, 1926. — 5. Gemeinsam mit J. Lange: Zur Kenntnis der Framboesie-Immunität der Paralytiker. Klin. Wochenschr., Nr. 45, 1926. — 6. Gemeinsam mit J. Lange: Framboesie, Syphilis und Paralyse. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, S. 3, Bd. 106, 1926.

außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel:

1. Die bösartigen Geschwülste der Tuben. In Zweifel-Payr: Klinik der bösartigen Geschwülste, Bd. III. Leipzig (Hirzel) 1927. — 2. Die bösartigen Geschwülste der Ligamenta rotunda uteri. Ebenda. — 3. Die Statistik des bösartigen Uteruscarzinoms. Ebenda. — 4. Gemeinsam mit N. Scheller: über



den Milchsäuregehalt des Blutes und Liquors bei der Ekklampsie. *Klinische Wochenschr.* 1927, Nr. 10. — 5. Gemeinsam mit R. Scheller: über das Vorkommen und die Bedeutung der Milchsäure im Liquor cerebrospinalis. *Centralblatt für Gynäkologie* 1927, Nr. 11. — 6. Die Behandlung der Mastitis mit Röntgenstrahlen. *Strahlentherapie*, Bd. 24, 1926. — 7. Die Indikationen zur gynäkologischen Strahlentherapie. Berlin (Stilke) 1927. — 8. Gemeinsam mit P. Zweifel: Grundriß der Gynäkologie. Berlin (Stilke) 1927. — 9. The stimulating dose. *The British Journal of Radiology* 1926, Vol. 31. — 10. The effect of x-rays on a case of tuberculosis of the lungs with Basedow and amenorrhoea. *The British Journal of Radiology* 1926, vol. 31.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Hermann Jansen:

1. Die Mineralstoffe des menschlichen Blutserums. I. Mitteilung. (Der Gehalt des normalen Blutserums an Kationen und Anionen.) *Deutsches Archiv für klinische Medizin*, Bd. 154, S. 2/4. — 2. Klinische Erfahrungen mit Synthalin nebst Bemerkungen zum Mechanismus der Synthalinwirkung. *Münchener med. Wochenschr.* 1927, Nr. 11. — 3. Die Fodfrage beim Kropfproblem. *Deutsches Archiv für klinische Medizin*, 157, 3/4, 1927.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Wirtschaftliche Not und Frauengesundheit. Sitzungsbericht der Münchener gynäkologischen Gesellschaft. *Klinische Wochenschr.* 1926, Nr. 40. — 2. Pathologische Anatomie und Klinik des Adenomyoms und der Adenomyosis. Handbuch von Galban-Seitz 1926. — 3. Pathologische Anatomie und Genese der Myome. Ebenda. — 4. Klinik des Myoma uteri. Ebenda. — 5. Pathologische Anatomie und Klinik des Uterus Sarkoms. Ebenda. — 6. Zur Klinik und Therapie der endometrioiden Ovarialhaematome. Vortrag in der Bayer. Gesellschaft für Geb. und Gynäkologie, 27. Februar 1927. *Monatsschr. für Geb. und Gyn.*, Bd. 79.

Unter seiner Leitung:

- Dr. S. Sittenkirch: Zur prophylaktischen Schnittentbindung bei Ekklampsie. Vortrag in der Bayer. Gesellschaft für Geb. und Gynäkologie, 27. Februar 1927. *Monatsschr. für Geb. und Gyn.*, Bd. 79.

Dissertationen:

- Misjos M.: Myom und Schwangerschaft.  
Seltriegel R.: Ein Fall von Carcinomasarcoma uteri.  
Neul W.: Zur Klinik der Eierstockerkrankung.  
Dorsh M.: über cystische Adenomyome des Uterus.

außerord. Professor Dr. August Postroem:

1. Die Paralysis agitata. *La medicina-Germano-Hispano-America* 1927, S. 433. — 2. Die Malaria und Rezurrensbehandlung der progressiven Paralyse. Referat 19. Jahresversammlung des Vereins Bayer. Psychiater. *Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie*, Bd. 85, S. 75, 1927. — 3. über die Merzbacher-

Belizäusche Krankheit. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie 1927. — 4. Jahresbericht der Psychiatrischen und Nervenklinik München. Kapitel: Paralyse — Lues cerebri — Nervenkrankheiten — Begutachtungen. Archiv für Psychiatrie, Bd. 80, S. 1/2.

Unter seiner Leitung folgende Doktorarbeiten:

**Kathan:** Zur Diagnose der Hirntumoren.

**Czernat:** Die körperlichen Symptome der progressiven Paralyse.

**Brückner:** Zur Psychopathologie der chronischen Encephalitis epidemica.

**Anna Kuhl:** Über die Demenzformen der Paralyse.

**Donauer:** Verlauf und Prognose nicht alkoholbedingter Korsakow-Syndrome.

**Krauß:** Kapillaruntersuchungen bei Paralytikern, Epileptikern, Imbezillen und Kretinen.

**Woerner Margarete:** Delirante Bilder bei der Paralyse.

**Sachthof:** Behandlung der primären Lues in ihrer Bedeutung für die Entstehung der Paralyse.

außerord. Professor Dr. Kurt Felix:

1. Über den Bau des Histons der Thymusdrüse. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie, 82. Jahrg., S. 82. München 1926. —
2. Über den Aufbau des Histons der Thymusdrüse. III. Mitteilung. Das Säuren- und Basenbindungsvermögen nach Pepsinverdauung. Zeitschr. für physiologische Chemie, Bd. 165, S. 103. Berlin und Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. Paul Martini:

1. Eine maschinelle Schwentvorrichtung als Ergänzung zum Apparat Halbane-Drfat (gemeinsam mit M. Pierach). Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmazie, 120, 1927. —
2. Die unmittelbare Krankenuntersuchung. F. F. Bergmann, Verlag. München 1927. —
3. Über die Veränderung der Aktionsströme der willkürlichen Muskulatur durch Abkühlung bezw. Erwärmung (gemeinsam mit P. Müller). Zeitschr. für Biologie, 86, 1927.

außerord. Professor Dr. Johannes Lange:

1. Die Paranoiafrage. Leipzig und Wien 1927. —
2. Emil Kraepelin †. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 43. —
3. Emil Kraepelin †. Naturwissenschaften 1926. —
4. Herausgabe von Kraepelin und Lange, Psychiatrie, 9. Aufl., II. Bd. Leipzig 1927. —
5. Gemeinsam mit Zahnel: Zur Syphilisimmunität der Paralytiker. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 45. —
6. Gemeinsam mit Zahnel: Zur Kenntnis der Framboesieimmunität der Paralytiker. Klinische Wochenschr. 1926, Nr. 45. —
7. Gemeinsam mit Zahnel: Framboesie, Syphilis, Paralyse. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 106, 1926.

außerord. Professor Dr. Max Lebsche:

Chirurgische Behandlung der Erkrankungen der Lunge, des Brustfells und des Mittelfellraumes. Handbuch der gesamten Therapie von Dr. H. Guleke, Dr. F. Penzoldt, Dr. H. Stünkel. Jena 1927.

**Privatdozent Dr. Maximilian Anorr:**

1. Ursachen biochemischer Reaktionen in der Paratyphus-Gruppe und ihre praktische Bedeutung. Zentralblatt für Bakt., Bd. 101, S. 482. — 2. über Ursachen der Schleim- und Schleimwallbindung der Paratyphusbazillen. Desgleichen Bd. 102, S. 297. — 3. Zur differentialdiagnostischen Bedeutung und Technik der Katalasereaktion. Zentralblatt für Bakt., Bd. 103, S. 147.

**Privatdozent Dr. Hans Säger:**

1. Kritisches zur Gonorrhoebehandlung. Deutsche Medizinische Wochenschr. 1926. — 2. über Kompression der Nabelschnur durch die kindliche Hand. Zentralblatt für Gynäkologie 1927, Nr. 25. — 3. über Myomkapselblutung. Zentralblatt für Gynäkologie 1927, Nr. 26. — 4. Referate über die skandinavische Fachliteratur in den Berichten über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe. 1926/27. — 5. Referate für die Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe. 1926/27.

**Privatdozent Dr. Arnold Passow:**

1. über die pathologische Wirkung des Lichts auf das Auge. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Lehmanns Verlag, München 1926 (XI). — 2. über Augensymptome bei interner Anwendung der auf das parasympathische Nervensystem wirkenden Medikamente. Archiv für Augenheilkunde, 97. Bd. S. 4. Verlag Bergmann, München 1926. — 3. Neuere Bestrebungen in der medikamentösen Therapie des Glaukoms. Bericht über die I. Tagung der Bayer. augenärztlichen Vereinigung in München; Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, 78. Bd. (Januar). Verlag Enke, Stuttgart 1927. — 4. über Schutzmittel gegen Schädigungen des Auges durch Licht. Ebenda.

**Privatdozent Dr. Julius Mayr:**

1. Das Glykogen und seine Beziehungen zur Gonorrhoe. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 42. — 2. Eosinophilie und Milz. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 43. — 3. Derm. Übersichtsreferat, 1. Halbjahr 1926. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 40. — 4. Die Wassermannsche Reaktion bei der Malaria. Med. Klinik 1927, Nr. 3. — 5. Studien zur Sodaausscheidung. Derm. Zeitschr. 1926, Nr. XLIX. — 6. Hauterscheinungen bei inneren Erkrankungen. Vogel, Leipzig 1926. — 7. Orale Syphilitis-therapie und -Prophylaxe. Ärztliche Rundschau 1926, Nr. 24. — 8. Derm. Übersichtsreferat, 2. Halbjahr 1926. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 5. — 9. über Psychogenese von Hautkrankheiten. Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Bd. XXIII. — 10. Nochmals orale Syphilitis-therapie. Ärztliche Rundschau 1927, Nr. 4.

**Privatdozent Dr. Hermann Werner Siemens:**

1. Die Vererbungspathologie der Mne. Münchener med. Wochenschr. 1926, 1514. — 2. über den Einfluß der Ernährung auf die Fruchtbarkeit, insbesondere auf die Zwillingsfruchtbarkeit beim Menschen. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, 18, 426, 1926. — 3. Beiträge zur klinischen Kenntnis der Lentiginen. Archiv für Dermatologie 152, 372, 1926. — 4. Lupus

erythematodes der Wangenschleimhaut; Erythrodermie ichthyosiforme congenitale; Herdförmige Gesichtsatrophie; über eine neue Abortivform der Necklinghausenschen Krankheit. (Dem.) Zentr. für Hautkrankheiten, 19, 352, 1926. — 5. Untersuchungen über die Beziehungen verschiedener Nävusformen zueinander, als Beitrag zur ätiologischen Nävusforschung. Min. Wochenschr. 1927, 153. — 6. Studien über die Leistungsfähigkeit meiner dermatologischen Methode zur Diagnose der Eineiigkeit. Virch. Archiv, 263, 646, 1927. — 7. The diagnosis of identity in twins Journ. of Heredity 18, 201, 1927. — 8. über ausgedehnte multiple bilaterale Tierfellnävi bei dem einen von zwei eineiigen Zwillingen. (Gemeinsam mit Waardenburg). Archiv für Dermatologie, 153, 145, 1927. — 9. Bemerkungen zu Meitowsskys Arbeit über die Ätiologie der Muttermaler. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, 19, 122, 1927. — 10. Das Problem der Erbgleichheit bei den eineiigen Zwillingen. Virch. Archiv, 264, 323, 1927.

Unter seiner Leitung:

Fischer G. A.: Studien über Vererbung von Hautkrankheiten. X. Die Nachkommenschaft der Necklinghausentranten. Archiv für Dermatologie, 152, 611, 1926.

Fischer G. A.: Necklinghausensche Krankheit und Muttermaler. Dermatologische Wochenschr., 84, 89, 1927.

Noskowskii: Erbbiologische Erforschung zweier Fälle von Bullosis mechanica dystrophica. Dissert. 1926.

Gayer: Die Vererbungspathologie der Haut in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Dissert. 1926.

Mumme: über die Beziehungen der Naevi vasculosi zu den verschiedenen Arten von Teleangiectasien. Dissert. 1926.

Randel: Stoffwechseluntersuchungen bei Ichthyosis. Dissert. 1926.

Caspary: Zur Kenntnis des Albinismus universalis beim Menschen. Dissert. 1926.

Kaspar: über Keratosis maculosa disseminata symmetrica palmaris et plantaris. Dissert. 1926.

Sinrichsen: Zur Ätiologie der Mehrfingigravität. Dissert. 1926.

Privatdozent Dr. Franz Witz:

1. Wielektroden bei Zontophorese. Dermatologische Wochenschr., Bb. 83, S. 1508. — 2. Druck und Entzündung. Archiv für Dermatologie und Syph., Bb. 151, S. 208. — 3. Kurophosbehandlung bei Lupus vulgaris, Lupus erythematodes und Tuberkuliden. Münchener med. Wochenschr. 1927.

Privatdozent Dr. Hugo Spatz:

1. Bericht der anatomischen Abteilung der Psychiatrischen und Nervenklinik. Archiv für Psychiatrie, Bb. 80, S. 272, 1927. — 2. Zusammen mit Geheimrat F. v. Müller: a) Wandtafeln zum neurologischen Unterricht (II. Aufl. der Icones neurologicae von Strümpell und Satow). J. F. Lehmann, München 1926. b) Bilder zur makroskopischen Anatomie des Gehirns und zum Bahnenverlauf (Erläuterungen zu a).

Privatdozent Dr. Emil Karl Frey:

1. Gemeinsam mit H. Kraut: Über einen von der Niere ausgeschiedenen, die Herzstätigkeit anregenden Stoff. Hoppe-Seyler, Zeitschrift für Physiologische Chemie, Bd. 57, S. 1, 2 und 3. Berlin und Leipzig 1926. — 2. Zusammenhänge zwischen Herzarbeit und Nierentätigkeit. Archiv für klinische Chirurgie, Bd. 142. Berlin 1926.

Privatdozent Dr. Eugen Kahn:

1. Über Reizbarkeit im manisch-depressiven Irresein. Münchener med. Wochenschrift 1926. — 2. Abschnitte: Psychopathie und manisch-depressives Irresein. Jahresbericht der Psych. und Nervenlinik 1927 im Archiv für Psychiatrie.

Privatdozent Dr. Woldeemar Mobitz:

1. Die Ermittlung des Herzschlagvolumens des Menschen durch Einatmung von Äthyljodiddampf. I. Mitteilung. Archiv für experimentelle Pathologie und Therapie. 1926. — 2. Desgleichen. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. München 1926. — 3. Desgleichen. Klinische Wochenschr. 1926. — 4. Ventil zur mechanischen Gewinnung von Alveolarluft. Klinische Wochenschr. 1926. — 5. Stryngomyelie. Medizinische Gesellschaft. Freiburg i. B. — 6. Behandlung des Diabetes mit Synthalin. Ebenda. — 7. Die Überleitungsstörung am menschlichen Herzen. Medizinische Gesellschaft. Freiburg i. B. Klinische Wochenschr. 1927.

Privatdozent Dr. Peter Pigen:

1. Experimentelle Beiträge zur Verhütung von Verwachsungen bei Sehnenverpflanzungen und zur Erzeugung eines straffen Bindegewebes mit chemischen Mitteln, soweit es für die Behandlung orthopädischer Leiden in Betracht kommt. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, Band 47, 1926. — 2. Nachruf auf Dr. Ph. J. Schulz. Ebenda. — 3. Erfahrungen der Münchener Klinik mit der Behandlung schwerer Lähmungen. Vortrag auf dem Orthopädischen Kongreß 1926 in Köln. — 4. Die Frühdiagnose der tuberkulösen Koxitis. Die Tuberkulose 1926, Nr. 15. — 5. Ein neues Verfahren der Händedesinfektion. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 52. — 6. Die Frühdiagnose und Behandlung der tuberkulösen Spondylitis. Berliner Klinik 1927, S. 371/72. — 7. Die spezielle Behandlung der tbc. Spondylitis. Revista Médica de Hamburgo 1927. — 9. Referate.

Privatdozent Dr. Immo Wymer:

1. Chirurgische Probleme im Bilde der physikalischen Chemie. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 34, 1926. — 2. Das Problem der nichtdiabetischen Acidose in der Chirurgie, zusammen mit Dr. S. Fuß. Festschrift von Knoll's Mitteilungen für Ärzte, S. 3, 1926. — 3. Die Beeinflussung der Störungen des Säurebasenhaushaltes bei der Marklose. Archiv für klinische Chirurgie, Bd. 143, S. 1, 1926. — 4. Über die klinische Bedeutung der Cholelecythographie. Sitzungsberichte der 11. Tagung der Vereinigung bayerischer Chirurgen. Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 46, 1926.

Privatdozent Dr. Josef Beck:

1. Pathologisch-anatomische Untersuchungen über die Mastoiditis. Beiträge zur Anatomie, Physiologie usw. des Ohres, der Nase und des Halses. Herausgegeben von Passow und Schäfer, Bd. 24. Berlin 1926. — 2. Erklärung zu Scheibes Artikel: „Meine Lehre vom Empyem — Warnung vor der Bezeichnung Mastoiditis.“ Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 16, S. 1. München-Berlin 1926. — 3. Die Beziehungen des Nervus vestibularis zum Zentralnervensystem. Deutsche Medizinische Wochenschr., Nr. 1. Leipzig 1927. — 4. Die entzündlichen Vorgänge im Verlauf der Mastoiditis. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 15, S. 2/4 (Kongressbericht). München und Berlin 1926. — 5. Die otiatrische Poliklinik. Die wissenschaftlichen Anstalten der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Chronik zur Jahrhundertfeier. München 1926. — 6. Die otiatrische Klinik. Wie Nr. 4. München 1926. — 7. Schutz des Ohres im Kindesalter. Das Büchlein für die Mutter. Herausgegeben vom Zentralkomitee des Bayer. Frauenvereins vom Roten Kreuz. München 1927. — 8. Hirnabszß (Encephalitis purulenta) mit einem Anhang Encephalitis non purulenta (zusammen mit Prof. Heine). Handbuch der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Herausgegeben von Denker u. Kahler, Bd. VIII. Berlin und München 1927. — 9. Über Neuritis optica (Papillitis) als Folge entzündlicher Vorgänge im adenoiden Gewebe des Nasenrachenraumes. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 17, S. 4. München und Berlin 1927. — 10. Verschiedene Referate, kritische Besprechungen und Fragenbeantwortungen in der Münchener med. Wochenschr. München 1926 und 1927.

Privatdozent Dr. Leo Hermanns:

1. Pufferung und Alkali-Reserve des Blutes. Vortrag in der Münchener Internisten-Gesellschaft, Januar 1927. — 2. Blutgruppe und Krankheitsdisposition. Münchener med. Wochenschr. 1927, S. 24. — 3. Über die Regulierung des Säurebasengleichgewichts bei den Sekretionsstörungen des Magens. Klinische Wochenschr. 1927.

Privatdozent Dr. Karl Gald:

1. Metallkundliche Untersuchungen über Gold und Goldlegierungen mit besonderer Berücksichtigung der Verwendung in der Zahnheilkunde. Zeitschr. für zahnärztliche Materialkunde und Metallurgie. Berlin 1926. — 2. Ein Beitrag zum Kapitel Befestigungsschienen mit besonderer Berücksichtigung der Indikation. Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde. Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Adolf Herrmannsdorfer:

1. Über Masendivertikel. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 196, 1926, S. 6, S. 399. — 2. Die neuere Entwicklung der Chirurgie der Harnorgane. Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 43, S. 1789. — 3. Die Beeinflussung der Wundheilung und der Tuberkulose durch Änderungen im Mineralstoffwechsel. Verhandlungen der Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Georg Thieme, Leipzig 1927, S. 148. — 4. Über den Einfluß

der Nahrung auf die Pufferkapazität des Blutes und den Heilverlauf und Reimgehalt granulierender Wunden. Deutsche Zeitschr. für Chir., Bd. 200, 1927, S. 534. — 5. Die chemisch-analytische und die biologische Auswertung der Säure-Basenverhältnisse in der Nahrung und in Salzgemischen, insbesondere im Mineralogen. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 17, S. 711. — 6. Vortrag über Ernährungsbehandlung bei Tuberkulose mit Krankendemonstrationen auf dem Bayerischen Chirurgentag 1926 München. Referat Münchener med. Wochenschr. 1926, Nr. 34. — 7. Urologische Demonstrationen in der Vereinigung Münchener Chirurgen. Referat Zentralblatt für Chirurgie 1926, Nr. 42. — 8. Besprechung urologischer und sonstiger chirurgischer Neuererscheinungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 202, 1927, S. 4, S. 413—15.

Privatdozent Dr. Adam M. Broggitter:

Histopathologie der Gelenkgicht, Habilitationsschrift. Leipzig 1926.

Privatdozent Dr. Themistokles Sklawunow:

1. Neuere Ansichten über Thrombose. Erschienen in der med. Zeitschrift „Iatropia“, Bd. IV, S. 4. 1926. — 2 Die Pathologie des retikulo-endothelialen Zellsystems im Lichte neuzeitlicher Forschung (mit eigenen Versuchen). Erschienen in der med. Halbmonatsschr. „Iatropia Ipeodoc“, Jahrg. 32, S. 7 Athen, April 1927.

Privatdozent Dr. Titus Ritter von Lanz:

1. Über Bau und Funktion des Nebenhodens und seine Abhängigkeit von der Keimdrüse. Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte, Bd. 80, 1926. — 2. Über die Biologie des Säugetiernebenhodens. Klinische Wochenschrift, Jahrg. 6, 1927. — 3. Die aktuelle Reaktion am überlebenden Säugetiernebenhoden, gemeinsam mit Dr. Günther Malhotz. Im Druck. — 4. Referate über innersekretorische Organe im Anatomischen Bericht und in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

Privatdozent Dr. Kurt Goerttler:

1. Experimentell erzeugte „Spina bifida“ und „Ringembryobildungen“ und ihre Bedeutung für die Entwicklungsphysiologie der Urodeleskelet. Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte, 80. Bd., 1926. Festschrift für S. Mollier. — 2. Die Bedeutung der Formbildungsvorgänge am undifferenzierten Urodeleskelet für die Entstehung des Medullarmaterials. Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft in Kiel 1927. Ergänzung. 3. Anat. Anz., Bd. 63.

Privatdozent Dr. Friedrich Bremer:

1. Klinische Untersuchungen zur Ätiologie der Syringomyelie, der „Status dysraphicus“. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, Bd. 95, 1926. — 2. Die Strahlenbehandlung der Syringomyelie (gemeinsam mit A. Störmer). Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 35, S. 3, 1926.

**Privatdozent Dr. Kurt Walscher:**

1. über die Luftembolie. Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie, Bd. 39, 1926. — 2. Studien über die Leichenfäulnis, mit besonderer Berücksichtigung der Histologie derselben. Vorläufige Mitteilung. Zentralblatt für pathologische Anatomie und allgemeine Pathologie, Bd. 39, 1926. — 3. über die Technik der Uhlenhuth'schen Eiweiß-Präzipitin-Reaktion usw. Deutsche Zeitschr. für die gesamte Gerichtliche Medizin, Bd. 9, 1927.

**Privatdozent Dr. Nissen:**

1. Experimentelle Untersuchungen zur Theorie der Entstehung des Lungenemphysems. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 200. Leipzig 1927. — 2. Der Einfluß pathologischen Zwerchfellstandes auf die Blutströmung in der unteren Hohlvene. Zusammen mit Dr. D. Wustmann. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 203. Leipzig 1927.

**Privatdozent Dr. Konrad Fromherz:**

1. Bemerkungen zur Auswertung von Hypophysenextrakt am Meerschweinchenuterus. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 113, S. 113—123. — 2. Giftwirkungen an der überlebenden Froschniere. — Pituitrin. — Novasurol. (Von Inosute Noguchi.) Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 112, S. 343—358. — 3. Hypophysenextrakt und Nierenfunktion. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 112, S. 359—364.

**Privatdozent Dr. Fritz Faber:**

1. Kiefernekrosen nach Quecksilberbehandlung. Österreichische Zeitschrift für Stomatologie 1923. — 2. Schmelzsprünge. Ergebnisse der Zahnheilkunde, Bd. VII, 1923. — 3. Die Schmelzsprünge in ihren Beziehungen zu traumatischen Einwirkungen. Österreichische Zeitschr. für Stomatologie 1924. — 4. Zur Frage der Diffusionsvorgänge in den harten Zahnsubstanzen. Zahnärztliche Rundschau, Nr. 3/4, Nr. 9. — 5. Die Lamellen des Zahnschmelzes. Deutsche Monatschr. für Zahnheilkunde 1925. — 6. Die Schmelzlamellen in ihren Beziehungen zu parasitären Prozessen. Vierteljahrsschr. für Zahnheilkunde 1924. — 7. Zur Frage nach dem Leben des menschlichen Zahnschmelzes. Österreichische Zeitschr. für Stomatologie 1924.

**Privatdozent Dr. Karl Fahrig:**

1. über den Kohlehydratumsatz der Geschwülste und ihrer normalen Vergleichsgewebe sowie seine Beziehungen zum Milchsäurehaushalt des Körpers. Habilitationsschrift. Zeitschr. für Krebsforschung, Bd. 25, 1927, S. 146 bis 228. — 2. Zusammen mit L. Wacker: Zum Kohlehydratstoffwechsel der Geschwülste. Klinische Wochenschr. 1927, Nr. 26. — 3. Zur Chemie der Tumoren. (über den Kohlehydratumsatz der Gewächse.) Verhandlungen der Deutschen pathologischen Gesellschaft 1927.



### 5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Erwin Voit:

1. Mitherausgeber und Schriftleiter der Zeitschr. für Biologie. — 2. Zus. mit S. Jirgau und R. Hartmann: „Über den zeitlichen Ablauf der Stickstoffausscheidung bei Verfütterung von Kohlenhydraten zum Eiweiß.“ Zeitschr. für Biologie, Bd. 85, S. 557. — 3. Zusammen mit S. Jirgau und R. Hartmann: „Ein Beitrag zur Frage: über die Wertigkeit des gespaltenen Eiweißes.“ Zeitschr. für Biologie, Bd. 86, S. 203.

ord. Professor Dr. Karl Giesenhagen:

Sichtkondensoren bei Farnprothallien. Tschisch-Jeitschrift. Leipzig 1926.

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

Staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen.“ München 1927. In „Wochenblatt des landwirtschaftl. Vereins in Bayern“, 1927, Nr. 13, S. 259/260.

ord. Professor Dr. Josef Mayr:

1. Herausgabe der „Münchener Tierärztlichen Wochenschr.“ (früher Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht), 78. Jahrg., in wöchentlich erscheinenden Nummern. München 1927. — 2. „Tierärztlicher Taschentalender 1927“, 31. Jahrg. (Verlag F. Gotteswinter, München, Theatinerstr. 18), München 1926. — 3. Mitarbeiterschaft bei „Tierheilkunde und Tierzucht“. Eine Enzyklopädie der praktischen Nutztierkunde. Dr. Valentin Stang und Dr. David Wirth, II. Bd. Berlin und Wien 1927. — 3a. „Bauchwunderkrankungen“, in demselben Bande. — 3b. „Brustwunderkrankungen“, in demselben Bande. — 4. Eine größere Anzahl von Referaten über medizinische und tiermedizinische Arbeiten, Kritiken ärztl. Lehrbücher, sowie anderer wissenschaftl. Werke (M. T. W. 77. u. 78. Jahrg.). München 1926/27. — 5. Jahrhundertfeier der Universität. 1926: „Bericht der chirur. Tierklinik einschl. Augenheilkunde und Geschichte der Tierheilkunde“. — 6. „Die Jahrhundertfeier der Ludwig-Maximilians-Universität in München“ (M. T. W. Nr. 47 mit 50/1926, 77. Jahrgang). München 1926. — 7. „89. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Düsseldorf vom 19.—26. Sept. 1926.“ Von J. Mayr u. S. Wenger. München (M. T. W., Nr. 39 mit 52/1926 und Nr. 1 mit 7/1927). München 1926/27. — 8. „Über Spirillaceenfunde bei einigen chirurgischen Krankheiten des Pferdes, besonders bei dem sogen. Straußfuß und Hustreß (Pododermatitis et Hoplodermatitis chronica verrucosa)“ Vorläufige Mitteilung von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mayr und Oberstierarzt Dr. Fischer (M. T. W., Nr. 21/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 9. Nachrufe: Frhr. v. Wangenheim† (M. T. W., Nr. 26/1926), Geh. Hofrat Prof. Dr. Emil Kraepelin† (M. T. W., Nr. 44/1926), Geheimrat Dr. Rablhofer† (M. T. W., Nr. 8/1927), Prof. Dr. Jakob Ehrhardt† (M. T. W., Nr. 12/1927). München 1926/27.

Aus der Chirurgischen Tierklinik der Universität München.

Vorstand: Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. J. Mayr;

10. „Abriß über Hydrotherapie.“ Von Obertierarzt Dr. J. Wenger, I. Assistent an der chirurg. Tierklinik München. (Tierärztl. Taschenkalender 1927, 31. Jahrg., II. Teil, S. 321 ff.) München 1926. — 11. „89. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Düsseldorf vom 19. bis 26. Sept. 1926.“ Von Prof. Dr. J. Mayr und Obertierarzt Dr. J. Wenger, München (M. T. W., Nr. 39 mit 5/2/1926 und Nr. 1 mit 7/1927). München 1926/27. — 12. „über das sogen. Festliegen des Kindes.“ Inaug.-Dissert. von Dr. F. Fiedler, Schlachthofdirektor in Rosenheim (M. T. W., Nr. 24/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 13. „Der Veterinärpapyrus von Rahun, in seiner Bedeutung für die Tiermedizin.“ Inaug.-Dissert. von Dr. Adolf Jäger (M. T. W., Nr. 26/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 14. „Tutofain als Oberflächenanästhetikum auf Schleimhäuten bei Pferd, Rind und Hund.“ Inaug.-Dissert. von Dr. Wilh. Mayr, Tierarzt aus Mühldorf a. J. (M. T. W., Nr. 27 mit 31/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 15. „über zwei neue Hilfsinstrumente, Drehmeißel und „Unterstützungshelb“ bei Zahnextraktion am Pferde und Anwendung des Drehmeißels unter Perforation der Backe.“ Von Distrikt-Tierarzt Dr. C. Denk in Dorfen (M. T. W., Nr. 30 und 31/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 16. „Versuche über das Wesen der Wirkung des Pankreas-Dispers und äußerliche Anwendung desselben in Salben- und Puderform in der Wundchirurgie.“ Inaug.-Dissert. von Dr. Oskar Mescher, prakt. Tierarzt in Pfisting, Ndb. (M. T. W., Nr. 33 und 34/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 17. „über die subkutane Anwendung von Minimaldosen des Sanarthrits bei der Behandlung chronischer Gelenkerkrankungen des Pferdes und Hundes.“ Von Stabsveterin. Dr. M. Leber, zur Zeit kommandiert zur chirurg. Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 45/1926, 77. Jahrg.). München 1926. — 18. „über eine Verkürzung der Behandlungsdauer durch Verringerung des Zeitabstandes zwischen den einzelnen Injektionen bei der Behandlung chronischer Gelenkerkrankungen durch die subkutane Anwendung von Minimaldosen des Sanarthrits und dadurch gezeitigter günstiger Heilerfolge.“ Von Stabsveter. Dr. M. Leber, zur Zeit kommandiert zur chirurgischen Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 7/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 19. „über Spirillaceenfunde bei einigen chirurgischen Krankheiten des Pferdes, besonders bei dem sogen. Straußfuß und Hustreß (Pododermatitis et Hoplodermatitis chronica verrucosa).“ Vorläufige Mitteilung von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Mayr und Obertierarzt Dr. R. G. Fischer (M. T. W. Nr. 21/1927, 78. Jahrg. München 1927. — 20. „Untersuchungen bei der Bornaschen Krankheit des Pferdes mit besonderer Berücksichtigung der gefundenen Darmparasiten.“ Von Obertierarzt Dr. R. G. Fischer, I. Assistent an der chirurgischen Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 25/1927, 78. Jahrg.). München 1927.

ord. Professor Dr. Franz Schmitt:

Zur Diagnostik des Hauptmangels Dämpfigkeit. (Rundfunkvortrag vom 22. Januar 1927.) Wittenberge, Tierärztliche Rundschau 1927.

ord. Professor Dr. Reinhard Demolt:

1. Die Atmung der luftatmenden Insekten. Zoologischer Anzeiger, Bd. LXIX, 5. November 1926. — 2. Anwendung des Interferometers in der Süßwasserforschung. Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden 1927. — 3. Untersuchungen über die Atmung der Insekten. Zeitschr. für Biologie 1927.

ord. Professor Dr. Karl Süpffe:

1. Das Tierhygienische Institut. Die wissenschaftlichen Anstalten der Ludwig-Maximilians-Universität zu München 1926. — 2. Beitrag zur Bekämpfung bakterieller Entererentzündungen mit stallspezifischer Vaccine. (Mit P. Hofmann.) Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1927. — 3. Eine vereinfachte Methode zur quantitativen Bestimmung von Kohlensäure, Ammoniak und Schwefelwasserstoff in der Luft bewohnter Räume. (Mit P. Hofmann und A. Walz.) Archiv für Hygiene, Bd. 98, 1927. — 4. Untersuchungsmethodik und hygienische Beurteilung der Stall-Luft. (Mit P. Hofmann.) Zeitschr. für Tierzüchtung, XIII, 2.

Unter seiner Leitung:

P. Hofmann: Hygienische Luftuntersuchungen in Milchtierstallungen mit besonderer Berücksichtigung der sogen. Güllestallungen. Zeitschr. für Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten und Hygiene der Haustiere (im Druck).

E. Deutsch: Untersuchungen über den Einfluß der Bauart der Stallungen und der Führung des Stallbetriebes auf die Beschaffenheit der Stall-Luft. Zeitschrift für Infektionskrankheiten, parasit. Krankheiten und Hygiene der Haustiere (im Druck).

E. Maurer und P. Hofmann: Untersuchungen über die antibakterielle Resistenz experimentell-rachitischer Ratten. Archiv für Hygiene (im Druck).

ord. Professor Dr. Albert Jodlbauer:

1. Referate aus der Abteilung „Pharmakologie“ der 89. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte für die Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1927, Nr. 3. — 2. Nekrolog für Geheimrat Dr. von Tappeiner in Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1927, Nr. 4, in Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 7, und in der Universitätschronik.

Arbeiten aus dem Institut:

Wilhelm Brandl: über den Wirkungsmechanismus der Hämolyse durch Fälsstoffe. Znaug.-Dissert. 1926.

Heinrich Schröder: Vergleichende Untersuchungen über die allgemeine Protoplasma-wirkung der Lokalanästhetika und die Wirkungsbeeinflussung durch Kochsalzlösung. Znaug.-Dissert. 1926.

ord. Professor Dr. Johannes Paschner:

Blutblütige Wirbeltiere (Gesamtstoffwechsel). (Handbuch der Biochemie, VII, 2. Aufl.) Jena 1927.

Honorarprofessor Dr. Theodor Ritt:

1. Fünfte Auflage des Lehrbuches der pathologischen Anatomie der Haustiere, III. Bd. (Stuttgart, Ferd. Enke Verlag.) Stuttgart 1927. — 2. Die Akropachia ossea der Hunde und Fühner. (Münchener Tierärztliche Wochenschrift, Nr. 3.) München 1926. — 3. La lotta contro la rabbia in Germania. (La Nuova veterinaria. Bologna, 15 Marzo 1927, No. 3.) Bologna 1927. — 4. Aufsätze über Aneurysma, Angiome, Karzinom, Cholesteatome in der Enzyklopädie „Tierheilkunde und Tierzucht“. Berlin-Wien 1926/27, Urban & Schwarzenberg. — 5. Aufsätze über mikroskopische Technik betr. Milzbrand und Septicaemia haemorrhagica in der Enzyklopädie der mikroskopischen Technik. Ebenda. — 6. Aufsätze über Tierseuchen im Wochenblatt des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern.

außerord. Professor Dr. Erwin Moser:

1. „Gefäßkunde“ in „Tierheilkunde und Tierzucht“ von Prof. Dr. W. Stang, Berlin, und Prof. Dr. D. Wirth, Wien. Berlin-Wien 1927. — 2. „Anomalien des Fußes, der Klauen und der Krallen“ in „Pathologische Anatomie der Haustiere“ von Prof. Dr. Ritt. Stuttgart 1927.

außerord. Professor Dr. Anton Otto Stof:

1. Der Verdauungsapparat der Ziege und seine Erkrankungen. Zeitschr. „Der Ziegenzüchter“ 1926, Nr. 22. Dortmund 1926. — 2. Sterilität. Tierärztlicher Taschentalender von J. Mahr, II. Teil, S. 350—357. Gotteswinter, München 1927. — 3. Der Zuchtwert des einhödigen Rüden. Monatsblätter des Klub für franz. Bulldoggen, V. Jahrg., S. 8, S. 117—119. München 1926.

außerord. Professor Dr. Max Müller:

1. Gibt es Fleischvergiftungen beim Menschen, die auf den Genuß intravital infizierten Schweinefleisches mit Bakterien der Paratyphus-Enteritidisgruppe zurückzuführen sind? Zeitschr. für Hygiene und Infektionskrankheiten, 106. Bd., S. 3, S. 468—503. — 2. Paratyphusepizootien als Ursprungsquellen von Paratyphusepidemien. Centralblatt für Bakt. usw., I. Abt. Orig., Bd. 99, S. 506—516. — 3. Über die Entstehungsmöglichkeit von Paratyphusinfektionen des Menschen aus Paratyphusinfektionen der Schweine. Deutsche Tierärztliche Wochenschr., 35. Jahrg., Nr. 2, 3 und 4. — 4. Die Wechselwirksamkeit der Paratyphusbakterien bei ihrer Übertragung vom Tier zum Menschen als allgemeine Lösungsformel des Paratyphusproblems. Deutsche medizinische Wochenschr. 1927, Nr. 13. — 5. Zur Entwicklungsgeschichte des tierärztlichen Berufswesens in Bayern. Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1926, Nr. 34. — 6. Betrachtungen und Bemerkungen zur Kasuistik der Fleischvergiftungen in Preußen 1924 und 1925. Berliner Tierärztliche Wochenschr. 1927, S. 210. — 7. Die Latenz der

tierischen Paratyphusinfektionen als wichtigster Punkt der Fleischvergiftungsfrage. Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1927, Nr. 8. — 8. Fleischvergiftungen der Menschen ohne Blutvergiftungen der Schlachttiere. Deutsche Schlachthofzeitung, 26. Jahrg., Nr. 17 und 19. — 9. Das Schächten mit und ohne Betäubung. Ebenda Nr. 20. — 10. Schlachten und Schächten. Ebenda Nr. 21. — 11. Wildes und rituelles Schächten. Ebenda Nr. 22. — 12. Offener Brief an Herrn Veterinär rat Dr. Standfuß in Potsdam. Deutsche Schlachthof-Zeitung, 26. Jahrg., Nr. 23. — 13. Antwort auf acht Fragen der Deutschen Israelitischen Zeitung. Ebenda 27. Jahrg., Nr. 2 und 3. — 14. über die geistige Freiheit in der Wissenschaft. Ebenda 27. Jahrg., Nr. 4. — 15. Die Schächtfreunde zur Betäubung bereit? Ebenda 27. Jahrg., Nr. 5. — 16. Ein Fortschritt in der Frage der Zulassbarkeit der Betäubung der Schlachttiere beim Schächten. Ebenda 27. Jahrg., Nr. 7. — 17. über den Genuß des Fleisches reiner und unreiner Tiere. Ebenda 27. Jahrg., Nr. 9. — 18. Zur Frage der Beurteilung von Notzuschlachtungen. Tierärztliche Rundschau, 32. Jahrg., Nr. 30. — 19. Ist die Erfassung der Paratyphusinfektionen der Schlachttiere durch allgemeine Krankheitsbezeichnungen und Lokalbezeichnungen in wirksamer Form für die Fleischbeschau erreichbar? Ebenda 32. Jahrg., Nr. 35. — 20. Derselbe. Ebenda 32. Jahrg., Nr. 35. — 21. Was ist unter spezifischer und nichtspezifischer Infektion zu verstehen? Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene, 37. Jahrg., S. 4 und 6. — 22. Mahnung! Aberratio loci? Ebenda 37. Jahrg., S. 5. — 23. Fleischvergiftungen, ihre Entstehung und Verhütung. Münchner Neueste Nachrichten 1926, Nr. 191 und 193. — 24. Die Schächtffrage. Das Schlachten mit und ohne Betäubung. Ebenda 1926, Nr. 234. — 25. Ursprung und Bedeutung des betäubungslosen Schlachtens in religiöser und kultureller Hinsicht. Ebenda 1926, Nr. 296. — 26. Betäubung der Schlachttiere. Ebenda 1926, Nr. 341. — 27. Die Betäubung der Schlachttiere, Entgegnung. Ebenda 1927, Nr. 21.

#### 6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

1. Memories of Ceylon. Journal of the Pali Text Society 1924—1927, S. 227 ff. London 1927. — 2. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft: Zeitschr. für Indologie und Iranistik, Bd. V, S. 1. Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Fritz Hommel:

„Zu den Quellen der ältesten Kräuterbücher.“ Festschrift für Alexander Tschirch. Leipzig 1926, S. 72—79. (Die Liste S. 73 f. auch in Julius Schnitzers *Secreta Salernitana*, Degering-Festschrift, Leipzig 1926, S. 229 abgedruckt.) Leipzig 1926 (Oktober).

ord. Professor Dr. Paul Wollers:

1. Der Orpheus des Dionysios. Fortschritte und Forschungen 1926. — 2. Das Archäologische Seminar und das Kunsthistorische Seminar; in der Festschrift der Universität 1926. — 3. Sitzungen der Kunstwissenschaftlichen

Gesellschaft (Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1926, 1927 darin Porphyrokopf der Glyptothek. Nachbildung des Deckenbildes der Domitilla-tatolombe in Bergkristall. Orpheus u. a. m.).

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

1. Zwei altindische Adjektiva (in der Festschrift für Herm. Jacobi). — 2. Zu den griechischen *Mobi* (Indogerm. Forsch., Bd. 45). — 3. Nekrolog auf Wilhelm Streitberg (Berichte der phil.-hist. Klasse der Sächs. Akademie der Wissenschaften, Bd. 78). — 4. Herausgabe von „Indogermanische Forschungen“, Bd. 44 und 45, 1, 2 (mit Debrunner); von „Grundriß der indogermanischen Sprach- und Altertumskunde“, II, 2, 1 [(Germanisch) mit Debrunner]. Berlin und Leipzig 1927. — 5. Bücherbesprechungen.

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Datierung und Charakter des kymrisch-englischen Marien-Hymnus, in „Archiv für das Studium der Neueren Sprachen“, Bd. CL. Braunschweig 1926. — 2. British Classical Authors with Biographical Notices. 14. Auflage. Braunschweig 1927. — 3. Herausgabe der Beiträge zur englischen Philologie; S. VI: The Court of Sapience, Spät-mittelenglisches allegorisch-biblisches Visionen-episch, herausgegeben von Robert Spindler. Leipzig 1927. — 4. Besprechungen in Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Carl von Kraus:

1. Bruchstücke einer weiteren Fassung des Eckenliebes (A) in den Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-histor. Klasse, XXXII. Bd., 3. und 4. Abhandlung. München 1926. — 2. Gustav Roethe zum Gedächtnis. Münchner Neueste Nachrichten vom 13. Oktober 1926, Nr. 284. — 3. Biblia: Das ist: Die ganze Heilige Schrift. Deutsch. D. Mart. Luther. Die Bücher Mose (nach der Ausgabe vom Jahre 1545). Bremer Presse, 320 S. Fol. München 1926. — 4. Kritische Beiträge zum Göttinger Trojanerkrieg, herausgegeben von Alfred Roppitz, Deutsche Texte des Mittelalters, Bd. XXIX, 483 S. Berlin 1926.

ord. Professor Dr. Carl Beyman:

1. Similia zu Vergils Hirtengedichten (Fortsetzung, 7. Ekloge). Wiener Studien XLV (1926/27). — 2. Zu Sucrez, Horaz und Martial, I. Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen, LXIII (1927). — 3. Zahlreiche Beiträge zur Bücherchau des Histor. Jahrbuchs der Görresgesellschaft 1926 und 1927 und zur Bibliographie der Byzantinischen Zeitschrift 1926 und 1927.

ord. Professor Dr. Hermann Duden:

1. Großherzog Friedrich I. von Baden und die deutsche Politik von 1854 bis 1871. Briefwechsel, Denkschriften, Tagebücher. Zwei Bände (= Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts, Bd. 22, 23). Stuttgart, Berlin und Leipzig 1927. — 2. (Die Einleitung auch gesondert erschienen unter dem Titel: Großherzog Friedrich I. von Baden. Ein fürstlicher Nationalpolitiker im Zeitalter der Reichsgründung). Desgleichen 1926.

ord. Professor Dr. Albert Rehm:

1. Bericht über eine Reise nach den Inseln Joniens. Sitzungsberichte der Akademie Berlin 1926. — 2. Zur Chronologie demosthenischer Staatsereden (Silvae Monacenses, S. 61 ff.). München 1926. — 3. Der römische Bauernkalender und der Kalender Cäsars (Epitymbion für H. Swoboda, S. 214 ff.). Neichenberg 1927. — 4. Art. „Esoigenes“, R.-E. von Paulus-Wissowa, III, A. 1. Stuttgart 1927. — 5. Retrológ auf Franz Boll, Bursians Jahresberichte. Leipzig 1927. — 6. Geschichte des Seminars für Klassische Philologie an der Universität München (Chronik zur Jahrhundertfeier). München 1926. — 7. Hochschule (Bayer. Bildungswesen, I, 1). München 1927. — 8. Inflation der Pädagogik (Münchener Neueste Nachrichten 1926, Nr. 220). — 9. Frieda Port † (München-Augsburger Abendzeitung 1926, Nr. 286). — 10. Die Zerstörung der römischen Ruine bei Murnau (München-Augsburger Abendzeitung 1926, Nr. 271, 1927 Nr. 106). — 11. Besprechung von F. L. Heiberg, Math. und Nat.-Wiss. im Altertum (D. Z. Z. 1926, Nr. 46). — 12. Herausgabe des Philologus, Bd. 82, und der Suppl.-Bände XVIII, 3 und XIX, 1, 2. — 13. Mittherausgabe der Zeitschrift „Bayer. Bildungswesen“, I.

ord. Professor Dr. Wilhelm Spiegelberg:

1. Die Glaubwürdigkeit von Herodots Bericht über Ägypten im Lichte der ägyptischen Denkmäler. Heidelberg 1926. — 2. Eine neue Urkunde zu der Siegesfeier des Ptolemaios IV. und die Frage der ägyptischen Priester-synoden (zusammen mit Walter Otto in den Sitzungsberichten der Bayer. Akademie, Jahrg. 1926, 2. Abhandlung). München 1926. — 3. Aufsätze in der „Zeitschr. für ägyptische Sprache und Altertumskunde“ 1926. — Orientalistische Literaturzeitung 1926. — Journal of Egyptian Archaeology 1926. — Archiv für Religionswissenschaft 1926. — Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1926. — Paul Haupt-Festschrift 1926.

ord. Professor Dr. Erich Berner:

1. Herausgegeben: Archiv für Slavische Philologie, Bd. 41, S. 1—2. Berlin 1927. — 2. Miklosich, die Bildung der slavischen Personen- und Ortsnamen. Heidelberg 1927.

ord. Professor Dr. Karl Bogler:

1. Dreierlei Begriffe vom Drama. Logos, XV, 1926, S. 137 ff. — 2. „Italienisch — Französisch — Spanisch“, ihre literarischen und sprachlichen Physiognomien. Zeitwende, August 1926, S. 136 ff. — 3. Realismus in der spanischen Dichtung der Mittezeit. Festschrift in der Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1926. — 4. Über Vergleichung und Unvergleichlichkeit der Künste in der Festschrift für Julius Schloffer. Wien 1927. — 5. Politik und Geistesleben. Reden und Ansprachen. München 1927. — 6. Italienische Literaturgeschichte, 4. Aufl., Sammlung Göschen. Berlin 1927. — 7. La Divina Commedia, studiata nella sua genesi, I, 1. Seconda edizione riveduta, Traduz. di St. Jacini e L. Vincenti. Bari, Latenza 1927.

ord. Professor Dr. Adolf Sandberger:

1. Festspreche anlässlich der Gedenkfeier des Vereines „Beethoven-Haus“ zu Bonn am 26. März 1927. Abgedruckt Münchner Neueste Nachrichten, 27. März 1927 und Neues Beethoven-Jahrbuch, Jahrg. III. Augsburg, bei Filscher & Co. München und Augsburg 1927. — 2. Über einige neu aufgefundenen Jugendkompositionen Beethovens und anderes. Beethoven-Almanach der deutschen Musikbücherei. Regensburg, bei Bosse 1927. — 3. Das musikwissenschaftliche Seminar der Universität München. Festschrift der Universität München, S. 203—204 München 1927. — 4. Leitung der „Denkmäler der Tonkunst in Bayern“ München 1927. — 5. Geschäftsführung der Abteilung IIIb Musik der Deutschen Akademie. München 1927.

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Zur Prätur des jüngeren Plinius. Philol. Wochenschr. 1926, Sp. 732 ff. — 2. Besprechung von The Cambridge ancient history, Bd. 1—3. Literar. Wochenschr. 1926, Sp. 1016 ff. — 3. Besprechung von Heichelheim, Die auswärtige Bevölkerung im Ptolemäerreich. Orient. Literaturzeitung 1926, Sp. 633 ff. — 4. Besprechung von Bloß, Histoire ancienne II (Histoire grecque I). Literar. Wochenschr. 1926, Sp. 1174 ff. — 5. Ägyptische Priestersynoden in hellenistischer Zeit. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1926, 2. Abh., S. 18 ff. — 6. Besprechung von E. Müller, Studien zur Geschichte der Gelbhehre, I. Die Entwicklung im Altertum und Mittelalter. Deutsche Literaturzeitung 1926, Sp. 2239 ff. — 7. Das Seminar für alte Geschichte in „Die Wissenschaftlichen Anstalten der Ludwig-Maximilians-Universität“, S. 175 ff. München 1926. — 8. Das Institut für Papyrusforschung (zusammen mit A. Wenger). Ebenda S. 26 ff. — 9. Besprechung von Bror Olsson Papyrusbriefe aus der frühesten Römerzeit Philol. Wochenschr. 1927, Sp. 50 f. — 10. Zum Hofzeremoniell des Hellenismus in 'Ελλάς, Heinrich Swoboda dargebracht, S. 194 ff. Reichenberg i. Böhmen 1927. — 11. Besprechung von Th. Hopfner, Fontes historiae religionis aegyptiacae. Byzant. Zeitschr., XXVI, S. 399. — 12. Schlusswort Philol. Wochenschr. 1927, Sp. 511 f. — 13. Herausgabe von: Handbuch der Altertumswissenschaft, II 2, 1. Lieferung (Seumann, Lateinische Laut- und Formenlehre). München 1926. — 14. Herausgabe zusammen mit A. Wenger von: Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte, 9. H. (E. F. Bruck, Totenteil und Seelgerät im griechischen Recht), München 1926 und 10. H. (A. Stein, der römische Ritterstand), München 1927.

ord. Professor Dr. Erich Döcker:

1. Einführung in die Philosophie. München und Leipzig 1926. — 2. Metaphysik und Naturwissenschaften. Eine wissenschaftstheoretische Untersuchung ihres Verhältnisses. München und Leipzig 1926. — 3. Schelling. Münchner Neueste Nachrichten vom 26./27. November 1926. — 4. Darwinismus und Krieg. Forschungen und Fortschritte, 2, 1926. — 5. Der Kampf gegen den Naturalismus. Ein Nachwort zur Philosophie Eudens. Münchner Neueste Nachrichten vom 25. Februar 1927. — 6. Rudolf Eucken und seine Philo-



sophie. Die Tatwelt, 3, 1927. — 7. Dasfelbe. Langensalza 1927. — 8. Philosophie und internationale Beziehungen. Aus den Verhandlungen des VI. internationalen Kongresses für Philosophie in der Harvard-Universität. Philosophischer Weltanzeiger, 1, 1926/27. — 9. Zusammenbruch der Wissenschaft? Süddeutsche Monatshefte, 24, 1927.

ord. Professor Dr. August Heisenberg:

1. Ein angeblicher byzantinischer Roman (in *Silvae Monacenses*). München 1926. — 2. Das Kreuzreliquiar der Reichenau. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, philos.-philolog. Klasse. München 1926. — 3. Karl Krumbacher. Allgäuer Geschichtsfreund N. F. 24. — 4. Byzantinische Zeitschr. 26 (1926). Leipzig. — 5. Das Seminar für mittel- und neugriechische Philologie, in: Die wissenschaftlichen Anstalten der Ludwig-Maximilians-Universität, S. 177—181. München 1926. — 6. Byzantinische Zeitschr. 27 (1927). Leipzig.

ord. Professor Dr. Josef Geysler:

1. Auf dem Kampffelde der Logik. Logisch-erkenntnistheoretische Untersuchungen. Freiburg i. Br. 1926. — 2. Untersuchungen zur Natur des Bewußtseins. In der Vierteljahresschrift für wissenschaftl. Pädagogik. Münster i. Westf. 1926.

ord. Professor Dr. Lucian Scherman:

1. Das Museum für Völkertunde: Chronik der Jahrhundertfeier der Ludwig-Maximilians-Universität in München, p. 257—61. München 1926. — 2. Die Herstellung der Metallgüsse für den birmanischen Buddha-Kult: Festgabe Richard v. Garbe, p. 122—28. Erlangen 1927. — 3. Besprechungen in Petermanns Mitteilungen usw.

ord. Professor Dr. Johannes Stroup:

*Summum Jus, Summa Iniuria*. Ein Kapitel aus der Geschichte der Interpretatio Juris. Teubner, Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Michael Doeberl:

1. König Ludwig I., der zweite Gründer der Ludwig-Maximilians-Universität. München 1926. — 2. Otto von Bismarck und das bayerische Problem in: Das Land Bayern. München 1927.

ord. Professor Dr. Moys Fischer:

1. Der Aufbau des Berufsschulwesens in Deutschland („Jugend und Beruf“, 1. Jahrg., S. 8, S. 281). Berlin 1926, C. Heymann. — 2. Die Problematik der Berufserziehung in unserer Zeit (Zeitschr. für Berufs- und Fachschulwesen, 41. Jahrg., S. 8 und 9). Langensalza 1926, Zul. Veltz. — 3. Familie und Gesellschaft (Pädag. Magazin, Nr. 1121). Langensalza 1927, S. Bayer & Sohn. — 4. Historische Stile männlicher Körperkultur (in dem Sammel-

werk: „Männliche Körperbildung“, herausgegeben von Matthias Giese, 2. Bb., S. 20—40. München 1926, Delphin-Verlag. — 5. Der Gestaltwandel der deutschen Schule („Die Arbeitsschule“, 41. Jahrg., 1. S., S. 1—14). Leipzig 1927. Quelle & Meyer. — 6. Religionspsychologische Untersuchungsmethoden im Dienst von Kinderforschung und Pädagogik (Zeitschr. für päd. Psychologie, 28. Jahrg., S. 1, S. 10—19, S. 2, S. 74f., S. 3, S. 141—152). Leipzig 1927. Quelle & Meyer. — 7. Joh. Heinrich Pestalozzi: Zum Gedächtnis seines Todes am 17. Februar 1827 (Bayerisches Bildungswesen, 1. Jahrg., S. 2, S. 69f.). Rempten und München 1927, Kösel. — 8. Erscheinung und Gehalt der deutschen Jugendbewegung („Die Quelle“, 77. Jahrg., S. 1, 2, 3, 4, 5, 6). Wien 1927. Deutscher Verlag für Jugend und Volk. — 9. Herausgabe (in Gemeinschaft mit Th. Pitt, S. Kahl, E. Spranger) „Die Erziehung“, 1. Jahrg., S. 7—12. Leipzig 1926. 2. Jahrg., S. 1—6. Leipzig 1927. — 10. In Gemeinschaft mit E. Becker: „Philosophische und pädagogische Arbeiten“, S. 16: Jos. Moos: Die Willensbildung im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts der Volksschule. Langensalza 1927, S. 20: Franz Werneke: Pestalozzi und die Pädagogen. Langensalza 1927. — 11. In Gemeinschaft mit A. Huth: Pädagogium, Bb. XII, 2. Teil und Bb. XIII, 2. Teil. Leipzig 1927, J. Klinckschmidt. — 12. Das Pädagogische Seminar der Universität München (Chronik der wissenschaftlichen Anstalten, S. 166f.).

ord. Professor Dr. Gottlieb Bergsträßer:

1. Das hebräische Verb., 1. Hälfte. Leipzig 1926. — 2. Die Koranlesung des Hasan von Basra (Festschr. für A. Fischer = Islamica II, Leipzig 1926, S. 11—57). — 3. Besprechung von: W. Heffening, Das islamische Fremdenrecht. Hannover 1925 (Islam, XV, S. 311—321). — 4. Weitere Bücherbesprechungen und Berichte hauptsächlich in der von ihm mitherausgegebenen Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

1. Herausgeber (mit Wilhelm Schulze) der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen, begründet von A. Ruhn. Göttingen, Vandenhoeck und Rupprecht, Bb. 53. Göttingen 1926—27. — 2. The Syntax of Cases in the Narrative and Descriptive Prose of the Brāhmanas. I. The Disjunct Use of Cases. (XV, 364 S.) [Indogermanische Bibliothek, herausgegeben von S. Hirt und W. Streitberg, I. Abteilung, 1. Reihe, 18. Bb.] Heidelberg, Carl Winter 1926. Heidelberg 1926. — 3. Zu W. Calands Ausgabe der Kāvya Rezension des S'atapathabrāhmaṇa. Zeitschr. für Indologie und Iranistik, V, 98—123. Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Heinrich Günter:

1. Herausgabe des Historischen Jahrbuchs, 46 (1926), S. 3, 4, 47 (1927), S. 1, 2. München 1926/27. — 2. „Zur Kulturgeschichte.“ Ebenda 46, 602 bis 630. München 1926. — 3. „Archiv“ und „Historisches Seminar“ in der Universitäts-Subskriptionschrift 1926. München 1926.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Pseudoantike Literatur des Mittelalters (= Studien der Bibliothek Warburg, XIII.) Leipzig (W. G. Teubner) 1927. — 2. Gesta Ernesti ducis (= Abhandl. der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-Philol. und Hist. Klasse, XXXII. Bd., 5. Abhandl.). München 1927. — 3. Ein Fund zur mittelalterlichen Epik: Forschungen und Fortschritte, 10. Februar 1927. Berlin 1927. — 4. Handschriften des Erfurter Benediktinerklosters S. Petri. Neue Folge: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige. München 1926. — 5. Mittelalter und Neue Welt: Münchner Neueste Nachrichten 1926, Nr. 207 (28. Juli). München 1926. — 6. Das Seminar für lateinische Philologie des Mittelalters. (Zubälau'schrift anlässlich der Jahrhundertfeier der Universität.) München 1926. — 7. Wissenschaft und Kunst im Kloster Fulda: Forschungen und Fortschritte Juni 1927. Berlin 1927. — 8. Bücherbesprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, im Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, in der Historischen Zeitschrift.

Honorarprofessor Dr. Paul Joachimssen:

1. Wiclf und Guß über die Kirche (Jahrbuch der evangelischen Landeskirche Bayerns). Rothenburg 1927. — 2. Loci communes. Eine Untersuchung zur Geistesgeschichte des Humanismus und der Reformation (Lutherjahrbuch 1926). München 1927. — 3. Sozialethik des Luthertums. München 1927. — 4. Renaissance und Humanismus. Quellenheft, 3. Aufl. Leipzig 1927.

Honorarprofessor Dr. Georg Habich:

1. Herausgabe (mit M. Bernhart zusammen) von „Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde“, Jahrg. 1926. Mit zahlreichen eigenen Beiträgen, Anzeigen und Rezensionen. Halle 1926. — 2. Artikel „Staatliche Münzsammlung“ in der Festschrift der Universität München. München 1926.

Honorarprofessor Dr. Heinrich Buchenau:

1. Herausgabe der numism. Monatschr. „Blätter für Münzfreunde“, Halle 1926/27, mit eigenen Arbeiten (wie Mitteilungen zu: Brakteatenkunde, Münzen von Weissenburg i. B. usw.). Halle 1926/27. — 2. Herausgabe von Braun von Stumm, Münzen der Abtei Hornbach, mit eigenen Beiträgen zur Elßässer Münzkunde staufischer Zeit. Halle 1926/27.

Honorarprofessor Dr. Karl Alexander von Müller:

1. Görres in Straßburg 1819/20. Stuttgart, Berlin und Leipzig 1926. — 2. Görres' Berufung nach München. In „Görres-Festschrift“, Köln, 1926, S. 216—246. — 3. Die wissenschaftlichen Anstalten der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Chronik zur Jahrhundertfeier, herausgegeben im Auftrag des akademischen Senats. München 1926. — 4. Hundert Jahre Münchener Universität. In „Fränkischen Kurier“ vom 27. November 1926. — 5. Sigmund v. Niezler. In den „Süddeutschen Monatsheften“, März 1927. — 6. Ludwig Thomas Briefe. In den „Münchener Neuesten Nachrichten“ vom 5. und 6. März 1927. — 7. Deutsche Geschichte und deutscher Charakter,

2. Aufl. Stuttgart, Berlin und Leipzig 1927. — 8. Treitschke als Journalist. In der „Historischen Zeitschr.“, Bb. 135 (1927), S. 382—412. — 9. Mitherausg. der „Süddeutschen Monatshefte“, Bb. 23/24. — 10. Mitherausg. der „Deutschen Volksbildung“ (mit Gg. Kerschensteiner). München = Berlin 1926/27. — 11. Kleinere Aufsätze und Besprechungen in Zeitschriften und Zeitungen.

**Honorarprofessor Dr. Georg Kerschensteiner:**

1. Theorie der Bildung. Leipzig, B. G. Teubner 1926. — 2. Die Seele des Erziehers und das Problem der Lehrerbildung, 2. Auflage. Leipzig B. G. Teubner 1927. — 3. Grundfragen der Schulorganisation, 5. Auflage. Leipzig, B. G. Teubner 1927. — 4. Autorität und Freiheit als Prinzipien des Bildungsverfahrens, 2. Auflage. Leipzig, E. Oldenburg 1927. — 5. Das Grundaxiom des Bildungsprozesses, 3. Auflage. Berlin, Union Deutsche Verlagsanstalt 1926.

**Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:**

1. Herausgabe des „Oberbayerischen Archivs für vaterländische Geschichte“, Bb. 65. München 1927. — 2. Mitherausgabe von „Einzelschriften zur BUCH- und Handschriftenkunde“ (mit Ernst Schulte-Strathaus). Bb. 6. München 1927. — 3. Theodor Bitterauf, Nekrolog im: Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1925, S. 28—29. München 1926. — 4. Ein Sammel-Teigdruck des fünfzehnten Jahrhunderts. In: Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik, LIV, S. 213—222. Leipzig 1927.

**Honorarprofessor Dr. Hermann Stegemann:**

Übersetzung der Werke „Kampf um den Rhein“, 664 S. (erschienen 1924) und „Trugbild von Versailles“, 358 S. (erschienen 1926) ins Englische. Die Titel der Werke lauten: The struggle for the Rhine by Hermann Stegemann. Translated from the German by Georges Chatterton-Hill. The Mirage of Versailles by Hermann Stegemann. Translated by R. T. Clark. Beide Werke sind bei George Allen & Unwin Ltd., London, erschienen.

**Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:**

1. Das Geheimnis der Form bei Richard Wagner. II. Bb. Der musikalische Aufbau von R. Wagners Tristan und Isolde. Berlin 1926. 8°, 204 S. (Max Hesses Verlag.) — 2. Alessandro Scarlattis Jugendoper. Ein Beitrag zur Geschichte der italienischen Oper. 2 Bände. (I. Bb. Text, II. Bb. Notenbeispiele.) Gedruckt mit Unterstützung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Rotgemeinschaft deutscher Wissenschaft. Augsburg 1927 (Zilser). 8°, 1. Bb. 240 S. 2. Bb. 208 S. — 3. Alessandro Scarlattis Opern und Wien. Zeitschr. für Musikwissenschaft, November 1926. — 4. Zur Scarlattiforschung. Zeitschr. für Musik. Leipzig, Januar 1927. — 5. Das Finale in Mozarts Meisteroper. „Die Musik“. Stuttgart, Juni 1927. — 6. Besprechungen: Hartmann, Handbuch der Korrepetierens. Zeitschr. für Musik. Leipzig, November 1926. Prota-Giurleo, Al. Scarlatti, il Palermitano. Zeitschrift für Musikwissenschaft, Mai 1927.

außerord. Professor Dr. Rudolf v. Sackel:

Besprechung von Mon. Germ. Epist. VI 2 im Historischen Jahrb. 46, 684.

außerord. Professor Dr. Eugen Bersch:

1. Gustav Flaubert, Novembre. Herausgegeben in einem Essai über die Bedeutung des Werkes. München 1926, Max Hueber. — 2. Engwiler-Bersch, Französische Sprachlehre. Gefürzte Ausgabe. Bielefeld 1926, Velhagen & Klasing. — 3. Herausgegeben mit B. Klemperer-Dresden: „Jahrbuch für Philologie“, Bb. II. Darin eigener Beitrag: Von Ohnmacht, Weinen und Küssen. München 1926, Max Hueber. — 4. Kleinere Beiträge und Rezensionen in: Neuphilologische Arbeitsgemeinschaft, Literaturblatt für germ. und roman. Philologie, Frankfurter Zeitung und Literaturblatt, Literaturblatt der Kölnischen Zeitung, Münchner Neueste Nachrichten usw.

außerord. Professor Dr. Karl d'Estor:

Zeitungswissenschaft. Zeitschr. für internationale Zeitungsforschung. Berlin, Staatspolitischer Verlag. Berlin, 1. Jahrg. 1926, 2. Jahrg. 1927.

außerord. Professor Dr. Herm. Ludwig Frhr. v. d. Pfordten:

1. München als Mozart- und Wagnerstadt in der Festschrift der Bayerischen Staatstheater 1926. — 2. Deutsche Musik im Grundriß der Deutschkunde, herausgegeben von Otto R. Brandt 1927. — 3. Kleinere Aufsätze.

außerord. Professor Dr. Artur Rutzher:

1. Frank Wedekind. Sein Leben und seine Werke. 2. Bb., 265 S. München 1927. — 2. Rez.: Wöfler Geist und Kultur in der Sprache. Die Literatur, 29, 2. — 3. Das bay. Staatstheater. Hannoverscher Kurier. 21. April 1927.

außerord. Professor Dr. Hugo Rehner:

Buchbesprechungen im „Cicerone“.

außerord. Professor Dr. Fritz Strich:

1. Natur und Geist der deutschen Dichtung. (Halle 1926.) — 2. Josef v. Eichendorff. (Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1926.)

außerord. Professor Dr. Ludwig Steinberger:

1. Der Name Fischenaler, in Schlern-Schriften XII (Festschrift zu Ehren R. Fischenalers), Innsbruck 1927, S. 89—120. — 2. Ortsstamentundl. Eisenbahnfahrt vom Brenner zur deutschen Sprachgrenze, in Ostbayerische Grenzmarken, Passau, Jahrg. 1927, S. 105—123. — 3. Besprechungen über A. Dreher, Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbibliothek und P. Herre, Die Südtiroler Frage, in Ostbayerische Grenzmarken 1927, S. 198—200.

außerord. Professor Dr. Karl Sühheim:

Besprechungen in der Orientalistischen Literaturzeitung: a) Die persischen Memoiren des Schahs Sahmasb (1524—1576), herausgegeben von Drucker und Verlag Kāwānī, Berlin-Charlottenburg 1924, Orientalist. Literaturztg vom Juli 1926, S. 517—519. Leipzig 1926. b) Suheil und Nebekār, roman-

tisches Gedicht (in türkischer Sprache) des Mes' üd b. Ahmed (8. Jahrhundert der Hidschra), herausgegeben von F. G. Morbtmann, Hannover 1925, Orientalist. Literaturztg. 1927. Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. August Mayer:

1. Mitarbeit an dem zunächst gemeinsam mit Dr. E. v. d. Bercken verfaßten, von diesem dann allein vollendeten Band: Die Malerei des Quattrocento und Cinquecento in Oberitalien. Berlin-Neubabelsberg 1927. — 1. Simon de Colonia (Wakraß-Richarz Jahrbuch 1926/27). Leipzig 1926. — 2. Cuadros Españoles en el Mercado internacional (Arte Español año XV, tom VIII). Madrid 1926. — 3. A portrait by Velázquez: Francisca Velázquez (The woman sewing) Privatdruck. Paris 1926. — 4. An unpublished Velázquez (Burlington Magazine XLIX, Juli). London 1926. — 5. A Still-Life by Zurbaran (ebenda Juli). London 1926. — 6. An unknown Tintoretto (ebenda August). London 1926. — 7. Zum malerischen Werk Goyas (Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. III). München 1926. — 8. Bemerkungen zum Werk des Velázquez (Münchener Jahrbuch). München 1927. — 9. José Gutierrez Solana (Die Kunst — Kunst für alle). München 1927. — 10. Unbekannte Spanier (Der Cicerone, XIX). Leipzig 1927. — 11. Unknown Spanish Masterpieces (The Art News. Special, No. May). New York 1927. — 12. Greco's „Expulsion of the Money changers“ from the Quinn Collection (Art in America), New York 1927. — 13. Some recently discovered paintings. Burlington Magazine L (March). London 1927. — 14. Rubens (Alemania Ilustrada, 15. VI. 27). München. — 15. Ausstellungsberichte und Buchkritiken in „Kunst und Künstler“, „Zeitschr. für Bildende Kunst“, „Apollo“.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Einführung in die experimentelle Psychologie. Leipzig 1927. — 2. Der Aufbau der Lustwelt. (Archiv für die gesamte Psychologie, Bd. 56.) Leipzig 1926. — 3. Johann Gottlieb Fichte, der Republikaner. (Deutsche Republik, herausgegeben von Dr. F. Wirth.) Frankfurt a. M. 1927.

außerord. Professor Dr. Heinrich Vorherdt:

1. Schillers Gedichte, herausgegeben von Rud. Alexander Schröder und Hans Heinrich Vorherdt. München 1927, Verlag Bremer Presse. — 2. Berthold Dikmann †. Münchner Neueste Nachrichten, 15. Oktober 1926. — 3. Ein Bahndreher. Georg Brandes zum Gedächtnis. Münchner Neueste Nachrichten, 23. Februar 1927. — 4. Franz Munder zum Gedächtnis. Bayer. Bildungsweisen, Verlag Kösel & Pustet. München 1927. — 5. Zur 150. Wiederkehr von Goethes Abschied aus Frankfurt. (Festvortrag, gehalten in Frankfurt a. M.) Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1916—1925. — 6. Rezensionen. Literar. Wochenschr. Weimar 1927.

außerord. Professor Dr. Alfred v. Martin:

1. Peripetien in der seelischen Entwicklung der Renaissance: „Deutsche Vierteljahrschr. für Literaturwiss. und Geistesgesch.“, V, S. 3. — 2. Albert

Schweizer: „Una Sancta“, III, §. 1. — 3. Civitas Dei oder von der Leibwerdung des Geistes: „Hochland“, XXIV, §. 7. — 4. Besprechungen in der „Hist. Zeitschr.“ (Machiavellis Discorsi ed. v. Oppeln-Bronikowski, Principe ed. Meinecke; Felsler, Die Ideale des hl. Franz von Assisi; Schilling, Die Staats- und Soziallehre des hl. Thomas v. Aquino; Möhler, Kard. Bessarion als Theologe, Humanist und Staatsmann; Rosenthal, Giotto in der mittelalterlichen Geistesentwicklung.) — 5. Besprechungen in der „Deutschen Literatur-Zeitung“. (Schneider, Rom und Romgedanke im Mittelalter; Hertweg, Die Seelenhaltung des Mysterienkultes und ihr Wandel im Mittelalter; Beher, Die Religion Michelangelos; Hess, Die Naturanschauung der Renaissance in Italien.) — 6. Im „Literaturblatt der Frankfurter Zeitung“: Das Dämonische in Vergangenheit und Gegenwart (zu: Tilly, Das Dämonische. Ein Beitrag zur Sinnbedeutung der Geschichte); Die humanistische Wiedergeburt der Antike und das Christentum Michelangelos; Besprechungen von Gerh. Ritter (Luther) und Salin (Civitas Dei). — 7. Herausgabe der Vierteljahrszshr. „Una Sancta“ (Verlag Frommann, Stuttgart). Darin zahlreiche kleinere Beiträge.

außerord. Professor Dr. Dietrich v. Hildebrand:

1. Reinheit und Jungfräulichkeit. München 1927. — 2. Ästhetizismus und künstlerische Einstellung. In: Katholischer Almanach auf das Jahr 1927, S. 93—110. München 1927. — 3. Die Unsterblichkeit der Seele. (In: „Münchener Neueste Nachrichten“ vom 18. März 1927). München 1927.

Privatdozent Dr. Ernst Rapp:

- Besprechung von G. v. Arnim, Die drei aristotelischen Ethiken. Gnomon 1927, S. 19 ff., 73 ff.

Privatdozent Dr. Franz H. Merkel:

1. Die religiösen Helden Ostiens und Jesus in: Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft, Jahrg. 41 (1926), S. 11. Berlin 1926. — 2. Mehrere Artikel und Rezensionen in der holl. Zeitschr. Mededeelingen (Dagsteest bij Leiden) und in den Münchener Neuesten Nachrichten sowie in der München-Augsburger Abendzeitung.

Privatdozent Dr. Theodor Dombart:

1. Das Architekturmotiv zu Eduard von Gebhard's „Auferstehung des Lazarus“ (1896). Münchener Jahrbuch für bildende Kunst 1926, S. 128. — 2. „Das Münchener Stadtbild.“ Süddeutscher Rundfunk 1926, Nr. 40, S. 8 f. mit 6 Abb. — 3. „Daniel“, der Nördlinger Stadtkirchturm. 10. Jahrbuch des Historischen Vereins für Nördlingen und Umgebung 1926, S. 161 bis 184 mit 1 Tafel. — 4. Kolbe's Wabelturm-Rekonstruktion. Orient. Literaturzeitung 1927, S. 5. — 5. Die Größenausdehnung von Atlantis. Petermanns Geographische Mitteilungen 1927, S. 5/6, S. 143 f. — 6. Die Giffurvat-Darstellung eines Reliefs aus Ninive. Zeitschrift für Assyriologie 1927, Nr. 5/6, S. 39—64 mit 10 Abbildungen.

**Privatdozent Dr. Hans Rose:**

1. Die Kunst der Alpenländer. Grieben-Bücher für Natur und Kunst. Berlin 1926. — 2. Die Kunst des Bayerischen Alpengebietes. Grieben-Bücher für Natur und Kunst. Berlin 1926. — 3. Jugendstil und Expressionismus. „Kunst und Handwerk“. München, Oktoberheft 1926. — 4. Franz von Stuck. „Kunst und Handwerk“. München, Aprilheft 1927. — 5. Kunsthandwerk und Kunstgewerbe. „Kultur des Handwerks“. München, Februarheft 1927. — 6. Glasgemälde von Josef Dornoff-Trier. „Deutsche Glasmalerei“. München, F. Bruckmann, Jahressheft 1927, S. 46 ff.

**Privatdozent Dr. Johann Rubenbauer:**

1. Bericht über die Literatur zu Catullus für die Jahre 1920—1925/26. Leipzig, Reissland 1927. — 2. Referate und Besprechungen.

**Privatdozent Dr. Eugen v. Frauenholz:**

1. Deutsche Kriegs- und Heeresgeschichte. Mit einer Übersichtskarte. München 1927 (Verlag H. Olszenbourg). — 2. Die Grundzüge der Entwicklung des deutschen Heeres. Im Sonderheft „Die alte deutsche Armee“ der „Gelben Hefte“, Jahrg. 1926. München 1926. — 3. Imperator Octavianus Augustus in der Geschichte und Sage des Mittelalters. Im „Historischen Jahrbuch“, 46. Bd., S. 1. München 1926. — 4. Entwaffnung und Rüstung im neuen Europa. In der „Bayerischen Umschau“, 4. Jahrg., S. 30 und 31. München 1926. — 5. S. E. Barnes, The Role of Germany in the diplomatic crisis that led to the world war in 1914. Referat im „Historischen Jahrbuch“, 47. Bd., 1. S. München 1927. — 6. England und der Weltkrieg. Literaturreferat im „Historischen Jahrbuch“, 46. Bd., 3./4. S. München 1926. — 7. Rußland und der Weltkrieg. Literaturreferat im „Historischen Jahrbuch“, 46. Bd., 3./4. S. München 1926. — 8. Buchbesprechungen im „Historischen Jahrbuch“. München 1926/27. — 9. Die deutsche Kavallerie im Weltkrieg. In der Zeitschrift „Die Kavallerie“, 1. Jahrg., S. 1. München 1926. — Ferner anlässlich einer Studienreise nach Spanien und Marokko: 10. Der spanische Krieg in Marokko. In „Wissen und Wehr“, Jahrg. 1927, S. 2. Berlin 1927. — 11. Spanien und das marokkanische Problem. Im „Schwäbischen Merkur“, Jahrg. 1926, Nr. 426 und 428. Stuttgart 1926. — 12. Araber und Berber im Rif. In „Geopolitik“, IV. Jahrg., 5. S. Berlin 1927.

**Privatdozent Dr. Helmut Verve:**

- Alexander, Versuch einer Skizze seiner Entwicklung in „Die Antike“ 1927, Maiheft.

**Privatdozent Dr. Alfred Stange:**

1. Die deutsche Baukunst der Renaissance. München 1926. — 2. Zum Augsburger Rathaus, in: Kalender Bayerischer und Schwäbischer Kunst 1927. München 1926. — 3. Zur Bibliographie des Elias Hölzl, in: Münchener Jahrbuch der Bildenden Kunst, N. F. IV, S. 1. München 1927. — 4. Be-



prechung: Bauhausbücher, in: Kunst und Handwerk, 76. Jahrg., 1926, S. 5. München 1926. — 5. Kleinere Besprechungen in Cicerone, Kunst und Handwerk u. a. D.

**Privatdozent Dr. Alfons Margulies:**

1. Der altkirchenslavische Codex Suprasliensis. Heidelberg 1927. — 2. Bulgarien und Byzanz in ihren kulturellen Beziehungen. Zeitschr. der deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 5, S. 2, 1926. — 3. Historische Grundlagen der südslavischen Sprachgliederung. Archiv für slavische Philologie, Bd. 40, S. 3/4, 1926. — 4. Zum Lautwert der Glagolica I. Arch. für slavische Philologie, Bd. 41, S. 1/2, 1927. — 5. Rezensionen.

**Privatdozent Dr. Ludwig Maenner:**

Bayern vor und in der Französischen Revolution. Stuttgart 1927.

**Privatdozent Dr. Franz Dölger:**

1. Beiträge zur Geschichte der byzantinischen Finanzverwaltung, besonders des 10. und 11. Jahrhunderts. (Byzantinisches Archiv, S. 9.) Leipzig 1927. — 2. Rezensionen.

**Privatdozent Dr. Eduard Hartl:**

1. Die Textgeschichte des Wolfram'schen Parzival. 1. Teil: Die jüngeren \*G-Handschriften. 1. Abteilung: Die Wiener Mischhandschriftengruppe \*W (Ga Gd Gp Gq). Berlin 1927. — 2. Shakespeare-Bibliographie (Shakespeare-Jahrbuch 62., S. 200—251; 63., S. 270—301. Leipzig).

**Privatdozent Dr. Walther Hrist:**

1. Der Lamaismus als Religionsform der hochasiatischen Landschaft. Zeitschr. für Geopolitik 1924, S. 5, S. 295 ff. — 2. Das rgvedische tavāgām etymologisch. Z. S. Z., IV, S. 167 ff. — 3. Vom Gestaltwandel des rgvedischen Dichtstils. Z. D. M. G., 80, S. 161 ff. — 4. Ein rgvedischer Ortsname. Z. D. M. G. 1927, Bd. III. — 5. Vier Eymologien. Z. S. Z., V, S. 169 ff. — 6. Stilgeschichte und Chronologie des Rgveda. 1927 in den „Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft“. — 7. Verschiedene Besprechungen in Zeitschrift für Buddhismus, Z. S. Z., „Anthropos“, Z. Z.

**Privatdozent Dr. Moys Wenzl:**

1. Das unbewußte Denken. Bd. 41 der Sammlung „Wissen und Wirken“. Karlsruhe 1927. — 2. Karl Eugen Dühring. Im „Deutschen Biographischen Jahrbuch“. Berlin 1927. — 3. Buchbesprechungen im „Archiv für die gesamte Psychologie“ und in den „Naturwissenschaften“ 1927.

**Privatdozent Dr. Ludwig Wachhofer:**

Buchbesprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, im „Cicerone“.

7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. Paul Heinrich Ritter v. Groth:

Entwicklungsgeschichte der mineralogischen Wissenschaften. Mit 5 Textfiguren. Berlin, Verlag J. Springer 1926.

ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann:

1. H. G. Zeuthen, Nekrolog. Jahrbuch der bayerischen Akademie der Wissenschaften 1926. — 2. Hermann Amandus Schwarz, Nekrolog. Ebenda. — 3. Carl Neumann, Nekrolog. Ebenda. — 4. Klaus Henrici, Nekrolog. Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Bd. 36, 1927. — 5. Die Entwicklung der Ludwig-Maximilians-Universität, in Bayer. Staatszeitung, 26. November 1926.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Goebel:

1. Morphologische und biologische Studien, VII—XI mit 16 Tafeln. Leiden 1926. — 2. Induzierte Dorsoventralität bei den Flechten mit 3 Abbildungen „Flora“, 121. Bd. Jena 1926—27. — 3. Die Sporelaterteilung bei den Lebermoosen mit 11 Abbildungen. „Flora“, 122. Bd. Jena 1927. — 4. Herausgabe der „Flora“ oder allgem. botan. Zeitung, Bd. 121. Jena 1926—27.

ord. Professor Dr. Wilhelm Wien:

Über die Leuchtdauer der ultravioletten Wasserstofflerie. Annalen der Physik 1927.

ord. Professor Dr. Theodor Paul:

1. Neuere Anschauungen über den Säuregehalt des Weines. Reichsausschuß für Weinforschung. München 1926. — 2. Untersuchungen über die Konstitution der Milchsäure in Lösungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bestimmung im Wein. Reichsausschuß für Weinforschung. München 1926. — 3. Beiträge zur Neubearbeitung des Deutschen Arzneibuches, 6. Ausgabe. Archiv der Pharmazie, 5. 7/8, Bd. 264, S. 481—521. Leipzig und Berlin 1926. — 4. Das Pharmazeutische Institut und Laboratorium für angewandte Chemie. Die Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie. Die Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel. Chronik zur Jahrhundertfeier der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. München 1926. — 5. Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches 6. Verlag Julius Springer. Berlin 1927.

ord. Professor Dr. Erich v. Drygalski:

1. Auf zum Südpol. Erinnerungen an G. v. Neumayer. Pfälz. Museum 1926. — 2. Vesprechnungen in Petermanns Mitteilungen 1926, Nr. 449, 527, 530; in Literar. Wochenchr. vom 31. Juli und 27. September 1926; in Deutsche Literaturzeitung 1926, p. 1468; in Hettner's geogr. Zeitschr. 1926, p. 373, 387, 435, 488; 1927, p. 163; in Mitteilungen der geographischen Gesellschaft München 1926, I, p. 228, 238; II, p. 99. — 3. Bemerkungen über

die Tiefenströme der Ozeane und ihre Beziehungen zur Antarktis. Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-Nat. Abteilung. München 1926. — 4. Die neuen Staatsgrenzen Europas in „Zeitwende“. München 1926.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. Versuch einer spektroskopischen Deutung der Magnetoneinheiten der Eisen-Gruppe. Zusammen mit D. Laporte. Zeitschr. für Physik, Bd. 40. Berlin 1926. — 2. über die Ausbreitung der Wellen in der drahtlosen Telegraphie. Annalen der Physik, Bd. 81. Leipzig 1926. — 3. Zum gegenwärtigen Stande der Atomphysik (Hamburger Vortrag). Physikalische Zeitschr. Bd. 28, Leipzig. 1927. — 4. Physiologische Probleme, welche auf belastete Randwertaufgaben führen. Zusammen mit D. Franke. Proceedings London Mathematical Society, Vol. 26. London 1926. — 5. über Kathoden- und Röntgenstrahlen. Münchener med. Wochenschr. 1927.

ord. Professor Dr. Oskar Perron:

1. Algebra, 2 Bde. Berlin 1927. — 2. Außerdem kleinere Aufsätze in Fachzeitschriften.

ord. Professor Dr. Alexander Wiffens:

1. über die Analyse zweier erweiterter Integrale des asteroidischen Dreikörperproblems, in den Astronomischen Nachrichten, Bd. 228. Kiel 1926. — 2. Die Sternwarte München. Chronik zur Jahrhundertfeier der Universität München. München 1926.

ord. Professor Dr. Constantin Carathéodory:

1. über das Schwarzsche Lemma bei analyt. Funktionen von zwei komplexen Veränderlichen. Math. Annalen, Bd. 97, p. 76—98. — 2. über eine spezielle Metrik, die in der Theorie der analytischen Funktionen auftritt. Nuovi Lineari, Bd. 80, p. 135—141. — 3. Nekrolog von H. A. Schwarz im Deutschen Biographischen Jahrbuch für 1921. Berlin 1927. — 4. Vorlesungen über reelle Funktionen (zweite Auflage), pp. X und 718. B. G. Teubner. Leipzig und Berlin 1927.

ord. Professor Dr. Heinrich Lieke:

Referate im „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“. Berlin und Leipzig 1926.

ord. Professor Dr. Ferdinand Droski:

1. über Sclerocephalus Häuseri. Sitzungsberichte der bayer. Akademie der Wissenschaften, mathemat.-naturw. Abt. Mit 2 Tafeln und 9 Textfiguren. S. 199—222. Jahrg. 1926. München 1926. — 2. Eine Holothurie aus dem oberen Jura von Franken. Ibid. S. 341—351 mit einer Tafel. Jahrg. 1926. München 1926. — 3. Ein Stegocephalenrest aus dem Hauptmuschelkalk von Poppenlauer (Unterfranken). Centralblatt für Mineralogie usw. Jahrg. 1927, Abt. B., Nr. 1, S. 18—21 mit einer Figur. Stuttgart 1927. — 4. Ein Exemplar von Amphiporhynchus mit Nesten von Schwimmlaut. Sitzungs-

berichte der bayerischen Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abt., Jahrg. 1927 mit Tafel I—III und Tafel VII, Fig. 2, und 7 Textfiguren, S. 29—48. München 1927. — 5. Ein Amphiborhynchus mit Spuren von Haarbedeckung. Ibid. mit Tafel IV—VI und T. VII, Fig. 1 und 1 Textfigur, S. 49—67. München 1927. — 6. Referate über Amphibien und Reptilien im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Stuttgart 1926/27.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. Studien zum Abbau von Dicarbonsäuren (mit D. Schlichting und W. v. Langsdorff). Hoppe-Seylers Zeitschr. für Physiol. Chemie, Bd. 161, 1926. — 2. Untersuchungen über die Gallensäuren, XXVI (mit D. Schlichting und N. Jacobi). Ebenda. — 3. über das Auftreten freier Nukleale bei chem. Reaktionen, V (mit A. Hintermaier und F. Demmstedt). Liebigs Annalen, Bd. 452, 1927. — 4. über Chinovasäure (mit M. Erlenbach). Ebenda Bd. 453, 1927. — 5. Die Synthese des Pseudocholestan aus Cholan Säure (mit N. Jacobi). Berichte der Deutschen Chem. Gesellschaft, Bd. 59, 1926. — 6. über das Leukopterin, das weiße Flügelpigment des Kohlweißlings (mit E. Schöpf). Ebenda. — 7. über die chemische Natur der Hopfenharzsäuren, III (mit E. Mark). Ebenda. — 8. Zur katalytischen Hydrierbarkeit von Enoläthern (mit P. Garbisch). Ebenda. — 9. Die Chemie am der Universität München. Festschilge der Münchner Neuesten Nachrichten zum Universitäts-jubiläum 1926. — 10. Das chemische Laboratorium der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Festschrift der Universität 1926.

ord. Professor Dr. Theodor Mollison:

1. Gustav Albert Schwalbe. In: Lebensbilder des 19. Jahrhunderts, Bd. I von Mitteldeutsche Lebensbilder. Magdeburg 1926. — 2. Serologische Verwandtschaftsforschung am Menschen und anderen Primaten. Tagungsberichte der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft (Halle 1925). Augsburg 1926. — 3. Die Deutung einer paläolithischen Knochenzeichnung. Festschrift für Gorjanovic-Kramberger. Agram 1925/26.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Frisch:

Versuche über den Geschmackssinn der Bienen. „Die Naturwissenschaften“ 1927.

ord. Professor Dr. Hermann Sierp:

1. Untersuchungen zur Physik der Transpiration (gemeinsam mit A. Seybold). Archiv für wissenschaftliche Botanik, 3. Bd., S. 115—168. Berlin 1927. — 2. Zur pharmatognostischen Untersuchung der Drogen. Paul: Die Untersuchungsmethoden des Deutschen Arzneibuches, S. 196—211. Berlin 1927.

ord. Professor Dr. Otto Hönigschmid:

1. Siebenter Bericht der Deutschen Atomgewichtskommission. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 1927. — 2. Zur Kenntnis der fundamen-

tafen Atomgewichte, III. Revision des Atomgewichts des Silbers. Zeitschr. für anorg. u. allg. Chemie 1927. — 3. Zur Kenntnis der fundamentalen Atomgewichte, IV. über das Atomgewicht des Kaliums. Zeitschr. für anorg. u. allg. Chemie 1927. — 4. Zur Kenntnis der fundamentalen Atomgewichte, VI. Revision des Atomgewichtes des Chlors. Zeitschr. für anorg. u. allg. Chemie 1927. — 5. Revision des Atomgewichts des Yttriums. Zeitschr. für anorg. u. allg. Chemie 1927. — 6. Revision des Atomgewichts des Dysprosiums. Zeitschr. für anorg. u. allg. Chemie 1927.

ord. Professor Dr. August Schmauf:

1. Die Häufigkeit bestimmter Luftdruckreste an bestimmten Tagen. Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie 1926, S. 72. — 2. Schulgemäße und nichtschulgemäße Meteorologie. Das Wetter 1926, S. 241, und Meteorolog. Zeitschr. 1926, S. 459. — 3. Erweiterung des Wetterschlüssels. Meteorologische Zeitschr. 1927, S. 110. — 4. Föhn in Partenkirchen. Bayer. Meteorolog. Jahrbuch, 1926, Anhang E. — 5. Luftlawinen in Alpentälern. Bayer. Meteorolog. Jahrbuch, 1926, Anhang F.

ord. Professor Dr. Balthasar Gofner:

1. Die Aragonitgruppe. Hinzes Handbuch der Mineralogie 1926, Bd. 1, 2958—3111. — 2. Die chemische Zusammensetzung von Zinhit. Centralblatt für Mineralogie, Abt. A 1926, 149—155. (Mit F. Mufßnug.) — 3. Der Wassergehalt von Olivin. Ebenda 307—313. — 4. Röntgenographische Untersuchung von Silikaten. Ebenda 1927, S. 39—44. — 5. über die Symmetrie von Nephelin. Ebenda 1927, S. 150—158. — 6. über der Leisit. Ebenda 1927. (Mit F. Mufßnug.) — 7. Die mineralogische Sammlung des Staates und das mineralogische Institut der Universität. Festschrift der Universität München 1926, S. 292—295.

ord. Professor Dr. Ernst Großmann:

Bestimmung der Deklinationen der auf Parallaxe untersuchten Sterne der AG-Zone, XI. (Neue Annalen der Sternwarte zu München, Bd. V, S. 3.) München 1926.

ord. Professor Dr. Rafimír Fajans:

1. über die Beziehung zwischen Atomgewicht, Lebensdauer und Umwandlungsart von Isotopen. Die Naturwissenschaften 1926. — 2. Die photochemische Zersetzung des Brom- und Chlorübers vom Standpunkt des Atombaus und der Kristallstruktur. Eders ausführliches Handbuch der Photo-graphie, II. Bd., 1927. — 3. Gemeinsam mit W. Steiner: Bemerkungen zur spektralen Sensibilisierung des Silberbromids und Silberchlorids durch absorbierte Ionen. Zeitschr. für physik. Chemie 1927. — 4. über Deformation der Elektronenbahnen von Anionen und Kationen in Kristallen (polnisch). Roczniki Chemii 1926.

ord. Professor Dr. Friedrich Hartogs:

1. über die Grenzfunktionen beschränkter Folgen von analytischen Funktionen. *Math. Annalen*, Bd. 98 (1927). — 2. Referate im „Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik“.

Honorarprofessor Dr. Oskar Loew:

1. über eine Rolle des Bacterium Coli im Darm. *Münchener med. Wochenschr.* 1925, Nr. 44. — 2. Bemerkungen zur Chemie des Eiweißes. *Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft*, Dezember 1925. — 3. Notizen von meiner Brasilienreise. *Chemiker-Zeitung* 1926, Nr. 87. — 4. Eindrücke von Rio de Janeiro. *Münchener med. Wochenschr.* 1926, Nr. 32. — 5. Landwirtschaftliche Beobachtungen in Brasilien. Die Ernährung der Pflanze, Oktober 1926. — 6. Os fundamentos physiologicos da Therapeutica do cal. Vortrag in der Academia da Medicina de Rio de Janeiro. Veröffentlicht im *Journal da Pathologia* und im *Bolletim da Academia da Medicina* in Rio de Janeiro. — 7. Vitamine und Kalktherapie. *Fortschritte der Medizin*, 44, Nr. 35. — 8. über den Anstoß zur Blütenbildung. *Fortschritte der Landwirtschaft*, Wien, Februar 1927. — 9. Kann Harnstoff als Düngemittel unter Umständen schädlich auf Pflanzen wirken? *Centralblatt für Bakteriologie*, II. Abt., Bd. 70. — 10. über Ernährung von *Agrobacter* im Boden. *Ibidem*. — 11. Das Institut für Heißserum gegen Schlangenbiß in Brasilien. *Natur*, Mai 1927. — 12. Huhn und Kalk. *Deutsche Landw. Geflügel-Zeitung*, April 1927. — 13. über die Wichtigkeit der Kalksalze für die Gesundheit der Haustiere. *Der Praktische Landwirt*, November 1926. — 14. über die Säuretherapie des Prof. Sigm. v. Kapff. *Der Praktische Landwirt*, Oktober 1926. — 15. über eine labile Modifikation von Reserve-Eiweiß in Pflanzenzellen. *Chemiker-Zeitung* 1926, Nr. 61. — 16. Calcium, Ton und Wurzelwachstum. *Fortschritte der Landwirtschaft* 1927. — 17. Der Kalkstoffwechsel in der Natur. *Tonindustrie-Zeitung* 1927.

Honorarprofessor Dr. Ludwig Döderlein:

1. über Asteriden aus dem Museum von Stockholm. *Stockholm* 1926. — 2. Die Abwürfe des zahmen Edelhirsches „Gans“. *München* 1927.

Honorarprofessor Dr. Karl Haushofer:

1. Die Kriegsschauplätze der Fremdenlegion. *München* 1926. — 2. Geopolitik und Presse. *Berlin* 1926. — 3. Wissenschaft und Polartrieb. *Berlin* 1926. — 4. Ostens Erwachen (Panasiatische Frage) — *Ju Tao Fo*. *München*, XI, 1926. — 5. Machtungleich in China. *Leipzig* 1927. — 6. Geographische Grundzüge auswärtiger Politik. *München* 1927. — 7. Zur Geopolitik des bayerischen Staats- und Volksbodens. *München* 1927. — 8. Grundlagen. Wesen und Ziele der Geopolitik. *Berlin* 1927. — 9. Geopolitik und Weltwirtschaft. *Berlin* 1927. — 10. China-Prognose im Frühjahr 1927. *Berlin* 1927. — 12. Dollar-Diplomatie. Einführung z. gleichn. Buch. *Berlin* 1927. — 12. Chinesische Führer und Massenströmungen. *Leipzig* 1927. — 13. Wirt-

Ischäftsgeographie von China und Japan und Korea. Wien 1927. — 14. Politische Aufgaben Bayerns aus seiner Gefahrlage zwischen Rheinglaciä, Böhmerwald und Alpenfront. München 1927. — 15. Japan an der Schwelle des Leuchtenden Friedens. München 1927.

**Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr Stromer v. Reichenbach:**

1. „Die Entwicklung der Tierwelt“ in Natur und Mensch, Bd. 2, S. 247 bis 320, 92 Textfiguren. Berlin 1926. — 2. „Georg Schweinfurth zum Gedächtnis an seinem 90. Geburtstag“ in Fränkischer Kurier, tägliches Unterhaltungsblatt Nr. 2. Nürnberg 1927. — 3. „Die Plagiostomen mit einem Anhang über käno- und mesozoische Rückenfloßstacheln von Elasmobranchiern.“ Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. II. Wirbeltierreste der Baharije-Stufe (unterstes Cenoman). 9. Abh. Bayer. Akademie der Wissensch., math.-naturw. Kl., Bd. 31, Abh. 5, 3 Doppeltafeln, 14 Textfiguren. München 1927.

**Honorarprofessor Dr. Karl Reiche:**

1. Flora Excursoria en el Valle Central de México, 303 S. Mexiko 1926. — 2. über das Zweckmäßigkeitsproblem. Die Natur, S. 12 von 1926, S. 1 von 1927.

**außerord. Professor Dr. Wilhelm Prandtl:**

1. Auf der Suche nach dem Element Nr. 61. Zeitschr. für angewandte Chemie, Jahrg. 39 (1926), 897. — 2. Auf der Suche nach dem Element Nr. 61 (II). (Gemeinsam mit A. Grimm.) Zeitschr. für angewandte Chemie, Jahrg. 39 (1926), 1333. — 3. Auf der Suche nach den Manganhomologen, Nr. 43 und 75. I. Zeitschr. für angewandte Chemie, Jahrg. 39 (1926), 1049, II. Ebenda 40 (1927), 561. — 4. Zur Frage nach dem Vorkommen der Manganhomologen, Nr. 43, 61 und 75. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 60 (1927), 621.

**außerord. Professor Dr. Maximilian Weber:**

Faltengebirge und Vorlandsbrüche. Stuttgart 1927, Centralblatt für Mineralogie.

**außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:**

1. Gemeinsam mit Alfons Wsherl und Walter von Knilling: Das gleichartige Verhalten von persubstituierten Halogenverbindungen und Halogenylachylaminen. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 1926. — 2. Gemeinsam mit Friedrich Trefz und Hans Schnegg: Quantitative Bestimmung der Hexosen durch Gärung. (Zur Kenntnis pflanzlicher Inkrusten, VII.) Ebenda 1926. — 3. Gemeinsam mit Karl Meinel u. Eduard Zintl: Zur Kenntnis der pflanzlichen Zellmembran. Ebenda 1927. — 4. Gemeinsh. mit Matth. Vitterer: Zur Kenntnis der Huminsubstanzen. Ebenda 1927.

außerord. Professor Dr. Eduard Mähardt:

1. Durchgang von Kanalstrahlen durch Nafarie im Handbuch der Physik, Bd. 24. Berlin 1927, Springer. — 2. Verschiedene Referate in den Physikalischen Berichten.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Vorkner:

1. Das Mesolithikum. Tagungsberichte der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft. Augsburg 1926. — 2. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern im Jahre 1925. Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1925. München 1926. — 3. Die Urbewohner des Rieses. 2. Rieser Heimatbuch. Nördlingen 1926. — 4. Das Jungpaläolithikum in Bayern. Der Bayerische Vorgeschichtsfreund, VI, 1926. München 1926. — 5. Die Urbewohner Deutschlands. Leopoldina, Bd. 2, 1926. Leipzig 1926. — 6. Aufgaben und Ziele der Vorgeschichtsforschung. Sitzungsberichte der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 1926/27. Wien 1927. — 7. Wo wurde die Bronze erfunden? Ebenda. Wien 1927. — 8. Die Urbewohner Deutschlands. Forschung und Fortschritte 1927. Berlin 1927. — 9. Aus Münchener Vorzeit. Der Sammler 1927. Berlin 1927. — 10. Vorgeschichte und Schule. Frank-Festschrift: Heimatarbeit und Heimatforschung. München 1927. — 11. Der vorgeschichtliche Mensch und die Fränkische Schweiz. Das Bayerland, XXXVIII, 1927. München 1927. — 12. Gemeinsam mit Dr. E. Friedhinger. Grabungen in der Hanseler Höhl bei Fronhofen. Jahrbuch des Historischen Vereins für Nördlingen und Umgebung 1926. Nördlingen 1926. — 13. Gemeinsam mit Dr. F. Wagner. Aus Münchens Vorzeit. München 1927. — 14. Vespresungen im Literarischen Handwörter. Freiburg 1926/27.

außerord. Professor Dr. Gustav Hegi:

- Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. V, 3. München 1927.

außerord. Professor Dr. Ludwig Kallb:

1. Ein neuer Weg zur Darstellung der Indol-3-propionsäure (gemeinsam mit F. Schweizer und G. Schimpf). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Berlin 1926. — 2. Über substituierte Indol-2-carboxy-3-propionsäuren und einige jobierte Benzolderivate (gemeinsam mit F. Schweizer, H. Zellner und E. Berthold). Ebenda 1926.

außerord. Professor Dr. Hugo Dingler:

1. „Was ist Geschichte?“ Wissenschaftliche Beilage der Münchner Neuesten Nachrichten vom 1. September 1926. — 2. „Der Äther.“ Wissenschaftliche Rundschau des „Fränkischen Kurier“ vom 23. September 1926.

außerord. Professor Dr. Ludwig Distel:

1. G. Merzbacher †. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München, XIX, 1926. — 2. Herausgabe der Mitteilungen der Geographischen



Gesellschaft in München, XIX, 1926; XX, 1927. — 3. Vespredungen in Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft 1926 und 1927, Petermanns Geographische Mitteilungen 1927, Tageszeitungen.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Goetsch:

1. Neue Untersuchungen über Geschlechtsbestimmung. Münchener med. Wochenschr., Nr. 27, 1926. — 2. Geschlechtsbestimmung bei Hydra. Biologisches Zentralblatt, Bd. 46, 1926. — 3. „Organisatoren“ bei regenerativen Prozessen. Naturwissenschaften, Jahrg. 14, 1926. — 4. Faunistische Notizen I und II. Natur, Bd. 17 und 18, 1926 und 1926. — 5. Die Tierwelt der Bayerischen Alpen in „Die Bayerischen Alpen“. Grieben-Verlag 1926. — 6. Referate und kleinere Aufsätze in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Jakob Seiler:

1. Das Problem der Geschlechtsbestimmung bei *Donellia*. Naturwissenschaften, 15. Jahrg., S. 2. Berlin, 14. Januar 1927. — 2. Ergebnisse aus der Kreuzung parthenogenetischer und zweigeschlechtlicher Schmetterlinge. „Biologisches Zentralblatt“, Bd. 47, S. 7. Leipzig, Juni 1927.

außerord. Professor Dr. Ernst Zinner:

1. Helligkeitsverzeichnis von 2373 Sternen bis zur Größe 5.50. Bamberg 1926. — 2. Einige kleinere Mitteilungen über veränderliche Sterne in den Astronomischen Nachrichten.

außerord. Professor Dr. Ludwig Schüring:

1. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte von *Strigea* (*Holostomum*) *cornu* Rud. (gemeinsam mit E. Eversbusch). Zoolog. Anzeiger, vol. 66, 1926. — 2. *Cystobranthus mammilatus*, Malm, ein für Deutschland neuer Rüsselegel (gemeinsam mit D. Gschott). Ibid. vol. 68. — 3. Parasitismus und Symbiose der Mergengattung *Chorella* (gemeinsam mit W. Goetsch). Zeitschr. für Morph. und Biol. der Tiere, vol. 7.

außerord. Professor Dr. Hermann Steinmeyer:

1. Phosphophyllit und Reddingit von Hagenborn. Zeitschr. für Kristallographie, 74, 127. Leipzig. — 2. In Gemeinschaft mit Fr. Hegemann: Die Mineralgänge von Werfen im Salzammergut. Centralblatt für Mineralogie 1927 A. S. 45. Stuttgart.

Privatdozent Dr. Eugen Matthias:

1. Die Gymnastik der Griechen in biologischer Beleuchtung. Körpererziehung. Bern 1926. — 2. Die Bedeutung der Atmung. Körpererziehung. Bern 1926. — 3. Der Wert der Übungssysteme. Medizinische Beilage des Berliner Tageblattes 1927. — 4. Seelische Erregungen und körperliche Höchstleistungen. Körpererziehung. Bern 1926. — 5. Handbuch der Leibesübungen, Bd. 8, 470 S. Weidmann, Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Karl Suessenguth:

1. „Zur Frage der Vergesellschaftung von Flechten mit Purpurbakterien.“ Bericht der deutschen botanischen Gesellschaft 1926. — 2. „Über das Vorkommen einer Chaetopeltidacee im Thallus einer Blattflechte.“ In „Kryptogamische Forschungen“. München 1926. — 3. „Über die Eiseninkrustation von *Golenkinia*.“ Ebenda 1926. — 4. „Über die Eisenbakterien der *Gallionella*-Gruppe.“ Zentralblatt für Bakteriologie 1927. — 5. „Über tierverdauende Pflanzen.“ In „Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie“ 1927.

Privatdozent Dr. Otto Voss:

1. Über geodätische Dreiecksnetze auf Flächen konstanten Krümmungsmaßes. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Jahrg. 1927, 3. Abhandlung. Berlin und Leipzig 1927. — 2. Ferdinand von Lindemann und die Ludolfsche Zahl: „*Kosmos*“, Jahrg. VIII, 1927. (In litauischer Sprache.) Kaunas 1927. — 3. Newtons Stellung in der Wissenschaft. „*Logos*“, Jahrg. VII, 1927. (In litauischer Sprache.) Kaunas 1927.

Privatdozent Dr. Edwin Fels:

1. Wilhelm Halbsaß. Geogr. Anzeiger 27, S. 7/8, S. 153. Gotha 1926. — 2. Neue Kartenreliefs. Geogr. Anzeiger 27, S. 9/10, S. 217—223. Gotha 1926. — 3. Die Apenninenhalbinsel. In Gerbing, Das Erdbild der Gegenwart, Bd. I: Europa, S. 487—544. Rist und v. Breffensdorf. Mit 5 Tafeln, 12 Textkarten. Leipzig 1926. — 4. Griechenland. In Gerbing, Das Erdbild der Gegenwart, Bd. I: Europa, S. 679—700. Rist und v. Breffensdorf. Mit 3 Tafeln, 4 Textkarten. Leipzig 1926. — 5. Die Gezeiten: Ebbe und Flut. In Sieberh, Wunder im Weltall, S. 94—98. Riefel & Pustet. München 1926. — 6. Wirtschaftsgeographie, zusammen mit A. Burckard. In Rothschilbs Taschenbuch für Kaufleute, 60. Auflage. 1. Buch, S. 555—624. G. H. Bloedner. Leipzig 1927. — 7. Die Wiederbelebung der irischen Sprache. Petermanns Mitteilungen, 73, S. 1/2, S. 37—41. Gotha 1927. — 8. Die Bevölkerung der Erde. Ihre Zukunft. In „Die Einkehr“, Beilage der Münchner Neuesten Nachrichten, 8, Nr. 39, S. 155, 156. München 1927. — 9. Außer dem Bücherbesprechungen in „Deutsche Corpszeitung“, 43. Jahrg., in „Mitteilungen Geographische Gesellschaft München“, 19. Jahrg., in „Petermanns Mitteilungen“, 72, 73. Jahrg., in „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins 1927“.

Privatdozent Dr. Walter Sandt:

1. „Die Entstehung der Gallen“ in Roß-Gebilde, Die Pflanzengallen (Cecidien) Mittel- und Nordeuropas, 2. Auflage. Jena 1926. — 2. Zwei neue Orchideen des Münchener botanischen Gartens. Fiedde Repertor. 1927.

Privatdozent Dr. Ernst Wadtschmidt:

1. Über die Struktur des Clupeins. Zeitschr. für Physiolog. Chemie, Bd. 156 (1926). — 2. Über die enzymatische Hydrolyse des Caseins. Ebenda. — 3. Über die Wirkungsweise des Pepsins. Ebenda. — 4. Zur chemischen Natur des Injulin. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 59 (1926). — 5. Zur Kenntnis des Trypsins. Zeitschr. für Physiolog. Chemie, Bd. 161 (1926). — 6. Über die Spezifität der Peptidasen I: Spaltbarkeit substituierter
8. Absorptionsanalyse der Proteine und ihrer Abbauprodukte. Ebenda Bd. 60 (1927). — 7. Zur Struktur der Proteine. Ebenda Bd. 59 (1926). — 8. Absorptionsanalyse der Proteine und ihrer Abbauprodukte. Ebenda Bd. 60 (1927). — 9. Über Störungen der Reaktion zwischen Trypsin und Enterokinase. Zeitschr. für Physiolog. Chemie, Bd. 166 (1927). — 10. Darstellung von enterokinasefreiem Trypsin. Ebenda. — 11. Über die enzymatischen Wirkungen von Pankreas- und Darmsekret. Ebenda. — 12. Über die enzymatische Spaltbarkeit der Protamine. Ebenda. — 13. Die Enzyme. Wirkungen und Eigenschaften. Friedr. Vieweg & Sohn. Braunschweig 1926.

Privatdozent Dr. Kurt Löffel:

1. Über die Pufferung in homogenen und heterogenen Systemen. Biochemische Zeitschr., 177, 389—399 (1926). — 2. Aktuelle Acidität, potentielle Acidität und Pufferung. Kolloid-Zeitschr., 40, 174—180 (1926). — 3. Säuregehalt und Wasserstoffion-Konzentration. Pharmazeutische Zeitung 1927, S. 8 und 9. — 4. Über die Bedeutung und die Ermittlung der potentiellen Acidität. Zeitschr. für angewandte Chemie, 40, 133 (1927). — 5. Über die Bedeutung und die Auswertung der Titrationskurven von Wein. Zeitschrift für analytische Chemie, 71, 1—23 (1927). — 6. Sobre las curvas de neutralización y su significación en la alcalimetría y acidimetría. Anales de la Sociedad Española de Física y Química, 25, 13—39 (1927). — 7. Neue Untersuchungen über den Säuregehalt und Säuregrad des Weines. Reichsausschuß für Weinforschung. München 1926. — 8. Vier Bücherbesprechungen in der Zeitschr. für angewandte Chemie.

Privatdozent Dr. Richard Diebel:

1. Mitbearbeitung des Deutschen Arzneibuches, 6. Ausgabe 1926. — 2. Das chemische Gleichgewicht von Monokaliumtartrat (Weinstein) in wässrigen und alkoholisch-wässrigen Lösungen mit Berücksichtigung des Zerdeganges des Weines (gemeinsam mit Th. Paul und W. Sonneborn). Arbeiten aus dem Reichsgesundheitsamt, Bd. 57 (Festband), S. 94 (1926). — 3. Beiträge zur Neubearbeitung des Deutschen Arzneibuches, 6. Ausgabe (gemeinsam mit Th. Paul und C. Wagner). Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, 264, 481 (1926). — 4. Saurer Geschmack und Wasserstoffion-Konzentration. Kolloid-Zeitschr., XL, Bd., S. 3 (1926). — 5. Untersuchungen über Protargol und Kollargol sowie ihre Ersatzpräparate (gemeinsam mit W. Thießenhausen). Apotheker-Ztg., Nr. 12, Jahrg. 1927. — 6. Beiträge zur Kenntnis der Milchsäure. III. Mitteilung: Die elektrolytische

Dissoziation der Milchsäure (gemeinsam mit E. Rosenbaum). Zeitschr. für Elektrochemie, 33, 196 (1927). — 7. El nuevo desenvolvimiento del análisis espectral por absorción y su importancia en la Química aplicada. Anales de la Sociedad Española de Física y Química, t. XXV, p. 47 (Revista) 1927. — 8. Untersuchungen über die Konstitution der Milchsäure in Lösungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bestimmung im Wein. Niederschrift über die 1926 abgehaltenen Beratungen des Reichsausschusses für Weinfor-schung. — 9. Beiträge zur Kenntnis der Milchsäure. IV. Mitteilung: Die Verteilung der Milchsäure zwischen Wasser und Äther sowie Wasser und Amylalkohol (gemeinsam mit E. Rosenbaum). Biochemische Zeitschr., Bd. 184 (1927). — 10. Die Bestimmung der Wasserstoffion-Konzentration im Wein mittels der Chinhydronelektrode (gemeinsam mit E. Rosenbaum). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel, Jahrg. 1927.

Privatdozent Dr. Hermann Eidmann:

1. Die forstliche Bedeutung der roten Waldbameise. Zeitschr. für angew. Entomologie, Bd. 13. Berlin 1926. — 2. Die Ameisenfauna der Balearen. Zeitschr. für Morphologie und Ökologie der Tiere, Bd. 6. Berlin 1926. — 3. Die wirtschaftliche Bedeutung der Ameisen. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für angew. Entomologie. Berlin 1926. — 4. Zur Kenntnis der Insektenfauna der blearischen Inseln. Entomologische Mitteilungen. Berlin 1927. — 5. Zur Biologie der Flugsähe. Tung-chi med. Monatschr. Shanghai 1927. — 6. Die Sprache der Ameisen. Revue Zoologique Russe, Bd. 7. Moskau 1927. — 7. Weitere Beobachtungen über die forstliche Bedeutung der roten Waldbameise. Anzeiger für Schädlingskunde, Bd. 3. Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Wilhelm Troll:

1. Zur Biologie des Samens von *Trapa natans*. Beitrag zu Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. V/2, p. 890. — 2. Das Boragoid. Beitrag zu Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. V, p. 2125 f. — 3. Die natürlichen Wälder im Gebiete des Ffarvorlandgletschers. Ein Nachtrag. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München, 20, 1927. — 4. Zur Frage nach der Herkunft der Blumenblätter. Flora, N. F. 22, 1927. — 5. Ortus morphologiae, das ist Aufgang der Morphologie. Die Tat, April 1927.

Privatdozent Dr. Karl Troll:

1. Die jungglazialen Schotterfluren im Umkreis der deutschen Alpen. Ihre Oberflächengestalt, ihre Vegetation und ihr Landschaftscharakter. Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, 24. Bd., S. 4. Stuttgart 1926. — 2. Forschungsreise in den zentralen Anden von Bolivien und Peru. Petermanns Geographische Mitteilungen 1927, S. 1/2. Göttingen 1927. — 3. Vom Titikafasee zum Pooposee und zum Salar von Coipasa. Vorläufiger Bericht

über die wissenschaftlichen Arbeiten der Desaguadoroexpedition 1926. Petermanns Geographische Mitteilungen 1927, S. 7/8. Gottha 1927. — 4. Geographische Nachrichten. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft. München, Bd. XX, 1. München 1927.

Privatdozent Dr. Heinrich Kraut:

1. über einen von der Niere ausgeschiedenen, die Herzstätigkeit anregenden Stoff (mit E. R. Freh). Zeitschrift für physiologische Chemie, 157, 32. Berlin und Leipzig 1926. — 2. über den Nachweis von Hydroxyden in Hydrogelen. (X. Mitteilung über Hydrate und Hydrogele, von R. Willstätter und H. Kraut.) Chemische Berichte, 59, 2541. Berlin 1926. — 3. Zur Kenntnis des Papains. (III. Abhandlung über Enzymadsorption, zugleich VII. Abhandlung über pflanzliche Proteasen in der von R. Willstätter und Mitarbeitern begonnenen Reihe.) (Mit E. Bauer.) Zeitschr. für physiologische Chemie, 164, 10. Berlin und Leipzig 1927.

Privatdozent Dr. Fritz Kirchner:

1. Experimentelle Untersuchungen über die Richtungsverteilung der von Röntgenstrahlen ausgelösten Elektronen. Physikalische Zeitschrift 27, S. 799, 1926. — 2. über die Richtungsverteilung der von polarisierten Röntgenstrahlen ausgelösten Elektronen (1. Mitteilung). Annalen der Physik, 81, S. 1113, 1926. — 3. über den Comptoneffekt an gebundenen Elektronen und einige andere Beobachtungen an Nebelkammeraufnahmen harter Röntgenstrahlen in Argongas. Ebenda Bd. 83, S. 521, 1927. — 4. über die Richtungsverteilung der von polarisierten Röntgenstrahlen ausgelösten Elektronen (2. Mitteilung.) Ebenda Bd. 83, S. 969, 1927.

Privatdozent Dr. Eduard Zintl:

1. Mit E. Schmidt und R. Meinel: Zur Kenntnis der pflanzlichen Zellmembran. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 60, S. 503 (1927). — 2. Mit Ph. Zaimis: Zur Kenntnis der Wertigkeitsstufen des Rutheniums. Ebenda Bd. 60, S. 842 (1927). — 3. Mit G. Rienäcker: Bestimmung des Kupfers in Gegenwart anderer Metalle durch potentiometrische Titration mit Chromchlorür. Zeitschr. für anorgan. Chemie, Bd. 161, S. 374 (1927). — 4. Mit G. Rienäcker: Die potentiometrische Bestimmung des Quecksilbers in Gegenwart anderer Metalle. Ebenda Bd. 161, S. 385 (1927). — 5. Mit D. Hönigschmid und P. Thilo: Revision des Atomgewichts des Silbers. Ebenda Bd. 163, S. 65 (1927). — 6. Mit J. Goubeau: über die Wägung pulverförmiger Substanzen in Luft und im Vakuum. Ebenda Bd. 163, S. 105 (1927). — 7. Mit J. Goubeau: über die Atomgewichte von Kalium, Silber und Chlor. Ebenda, Bd. 163, S. 302 (1927). — 8. Successive potentiometric titration of copper and iron in metallurgical products. Industrial and Engineering Chemistry, Bd. 19, S. 760 (1927).

**Privatdozent Dr. Wilhelm Gieseler:**

1. Zur Beurteilung des Eppelsheimer Femur. Verhandlungen der Gesellschaft für Physische Anthropologie 1926, Bd. I, S. 34—45. — 2. Meßtechnik der langen Gliedmaßenknochen der Anthropoiden. Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden von Abderhalden 1926, Abt. VII, S. 635—682. — 3. Die Münchener Volksschulkinderuntersuchungen in den Jahren 1925 und 1926 (gemeinsam mit Fr. Bach). Anthropologischer Anzeiger, Jahrg. IV, S. 120—131.

**Privatdozent Dr. Emil Bogler:**

1. Weitere Untersuchungen zur Sinnes- und Nervenphysiologie der Medusen: Erregungsleitung, Funktion der Randkörper, Nahrungsaufnahme. Zeitschr. für vergl. Physiologie, Bd. 4, Berlin 1926. — 2. Untersuchungen über das Nervensystem der Coelenteraten. 1. Teil: Kontinuität oder Kontakt zwischen den Nervenzellen? Zeitschr. für Zellforschung und mikroskopische Anatomie, Bd. 5, 1927. Berlin 1927. — 3. Reizphysiologische Untersuchungen an Paramecium. Verhandl. der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, 31. Jahresversammlung. Leipzig 1926. — 4. Über die Bedeutung des Stellarganglions der Cephalopoden. Zeitschr. für vergl. Physiologie, Bd. 5, Berlin 1926.

**Privatdozent Dr. Max Storz:**

1. Zur Petrogenese der sekundären Kieselgesteine in der südlichen Namib. (Aus G. Rauter, die Diamantenwüste Südafrikas, Bd. II, S. 254—282.) Berlin 1926, Dietrich Reimer. — 2. Ergebnisse petrographisch-tektonischer Untersuchungen im Bergeller Granit. (Vorläufiger Bericht mit einer tektonischen Karte.) Stuttgart 1926, Neues Jahrbuch für Mineralogie usw., Beilagebd. LIV, Abt. A. — 3. Über Infektionserscheinungen durch Arbeiten mit Vembergscher Lösung. Stuttgart 1926, Centralblatt für Mineralogie, Abt. A, Nr. 5.

**Privatdozent Dr. Schöpf:**

Die Konstitution der Morphinumalkaloide (mit A. Winterhalder und F. Voronovskij). In Annalen der Chemie, Bd. 452 (1927).

**Privatdozent Dr. Lettenmeyer:**

Systeme linearer Differentialgleichungen unendlich hoher Ordnung mit Polynomen beschränkten Grades als Koeffizienten. (Habilitationsschrift.) München 1927.

**Privatdozent Dr. Ott:**

1. Zur Methodik der Strukturanalyse. Zeitschr. für Kristallographie, 65, 6. Leipzig 1927. — 2. Das Gitter des Graphits. Annalen der Physik 1927. Leipzig 1927.

## E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen.

### a) Gemeinverständliche Vorträge.

Die Mittwoch-Vorlesungen sind nach Beschluß des Ausschusses auf das Winterhalbjahr beschränkt. Demgemäß haben im Sommerhalbjahr 1927 keine gemeinverständlichen Vorlesungen stattgefunden; sie werden erst im Winterhalbjahr 1927/28 fortgesetzt.

Gemeinverständliche Einzelvorträge hielten im Winterhalbjahr 1926/27:

Geh. Hofrat Professor Dr. F. Sauerbruch, Geh. Justizrat Professor Dr. W. Risch, Geh. Rat Professor Dr. A. Dieudonné, Professor Dr. G. Bergsträßer, Geh. Regierungsrat Professor Dr. J. Sickenberger, Geh. Hofrat Professor Dr. R. Deherle, Geh. Regierungsrat Professor Dr. A. Weber, Geh. Regierungsrat Professor Dr. E. Becher, Geh. Medizinalrat Professor Dr. R. Rißkalt, Privatdozent Dr. E. Rapp, Geh. Oberstudienrat Professor Dr. G. Kerscheneiner, Professor Dr. A. Wilkens.

Das geldliche Ergebnis der Vorträge war wiederum derart, daß der Ausschuß Gastvorlesungen ansetzen und überdies dem antretenden Rektor den Betrag von 1000 Mark zur freien Verfügung für Unterstützung bedürftiger Akademiker übergeben konnte.

### b) Gastvorlesungen.

Als Gäste haben Vorträge gehalten:

#### 1. Winterhalbjahr 1926/27.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heinrich Wölfflin (Zürich) am 17., 19. und 21. Januar 1927 über „Die geschichtliche Betrachtung der Kunst“;

#### 2. Sommerhalbjahr 1927.

Professor Dr. Rudolf Otto (Universität Marburg) am 22. bis 24. Juni 1927 über „Die Erlösungsreligion Indiens im Vergleich mit dem Christentum“;

Professor A. Sata (Universität Osaka, Japan) am 5. Juli 1927 über „Moderne Wandlungen des japanischen Geistes, insbesondere der jüngeren Generation“.

### III. Die Studierenden.

#### A. Zahl der Studierenden.

Über die Zahl der Studierenden und Gasthörer im Winterhalbjahr 1926/27 und im Sommerhalbjahr 1927 unterrichtet nachstehende Übersicht.

##### 1. Studierende:

Winterhalbjahr 1926/27				Sommerhalbjahr 1927		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät . . .	187	1	188	225	—	225
Juristische Fakultät . . .	2099	56	2155	2115	69	2184
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonomien . . .	388	50	438	368	48	416
Forstleute . . . . .	194	—	194	147	—	147
Medizinische Fakultät:						
Mediziner . . . . .	1019	195	1214	1023	195	1218
Stud. d. Zahnheilkunde .	127	35	172	193	34	227
Vierärztliche Fakultät . . .	138	2	140	161	3	164
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion . . . . .	1081	431	1512	1273	504	1777
II. Sektion . . . . .	695	139	834	744	168	912
Pharmazeuten . . . . .	85	41	126	79	34	113
	6023	950	6973	6328	1055	7383

##### 2. Gasthörer:

	376	155	531	212	112	324
Stud. u. Gasthörer zusammen:	6399	1105	7504	6540	1167	7707

Von den 6973 Studierenden des Winterhalbjahres 1926/27 hatten 6454 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 3386 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 30 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 37. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (454) waren rund 40 v. Hundert deutscher Abstammung. Von den 7383 Studierenden des Sommerhalbjahres 1927 hatten 6903 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 3517 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten ge-



hörten 42 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 33. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (402) waren rund 40 v. Hundert deutscher Abstammung.

## B. Gebührenerlaß und Stipendien.

### 1. Gebührenerlaß.

Die Zahl der Bewerber um Hörgelb- oder Ermäßigung hat infolge der schlechten Wirtschaftslage in den letzten Jahren bedeutend zugenommen. Sie betrug im Winterhalbjahr 1926/27 und Sommerhalbjahr 1927 je 2000. Bis einschließlich Winterhalbjahr 1925/26 konnten die Studierenden auch im ersten Studienhalbjahre um Hörgelb- oder Ermäßigung und Befreiung nachsuchen. Da aber die Mittel des Hörgelbverlaßstockes unzureichend wurden, hat das Unterrichtsministerium angeordnet, daß vom Sommerhalbjahr 1926 an Studierenden im ersten Studienhalbjahr regelmäßig keine und im zweiten Halbjahr nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgelbentrichtung gegeben werden können.

Die Gesamtsumme der im Winterhalbjahr 1926/27 gewährten Zuschüsse betrug 119 674 Mk., im Sommerhalbjahr 1927 119 840,55 Mk.; daran nahmen in jedem Halbjahr teil rund 1000 ganz befreite Studierende, rund 360, deren Hörgelbpflicht  $\frac{1}{5}$  betrug, rund 310 mit  $\frac{2}{5}$ , rund 230 mit  $\frac{3}{5}$  und rund 100 mit  $\frac{4}{5}$  Hörgelbpflicht.

### 2. Stipendien.

Für die Erteilung von Stipendien stehen zur Zeit nur die vom Landtag im Rahmen des Staatshaushaltsplanes bewilligten Mittel zur Verfügung. Diese beliefen sich für das Studienjahr 1927/28 (Sommerhalbjahr 1927 und Winterhalbjahr 1927/28) auf 36 400 Mark. Da ein Teil der Bewerber schon Stipendien aus anderen Quellen erhalten hatte, solche Studierende sich aber jene anderweitigen Bezüge teilweise auf das ihnen zukommende Staatsstipendium anrechnen lassen müssen, so konnte der Verteilungsplan dahin aufgestellt werden, daß

81 Bewerber mit einem Stipendium zu	240 RM,
171 " " " " " "	100 RM

angeseht wurden. 151 Bewerber konnten nicht bedacht werden wegen Unzulänglichkeit der Mittel.

Außerdem konnten vom Bayer. Unterrichtsministerium Studierenden aus der Pfalz und der Saarpfalz aus den Zinsen der Pfalzhilfe Studienbeihilfen zugewiesen werden (für das Winterhalbjahr 1926/27: 8650 Mark an 140 Bewerber, für das Sommerhalbjahr 1927: 10195 Mark an 172 Bewerber). Auch das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewährte an der Universität München studierenden bedürftigen Saarländern besondere Stipendien.

### C. Gesundheitsfürsorge.

#### 1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen.

Die pflichtmäßige ärztliche Untersuchung der neu-zugehenden Studierenden konnte auch im abgelaufenen Berichtsjahre durchgeführt werden. Die Möglichkeit, diese segensreiche, dem Wunsche der Studierenden entsprungene Einrichtung aufrecht zu erhalten, verdankt die Universität der Vereinigung der Freunde der Universität, die die notwendigen Geldmittel zur Verfügung stellte.

Im Winterhalbjahr 1926/27 wurden zur Untersuchung geladen 2004 Studierende; von der Untersuchung befreit wurden 29; ärztliche Zeugnisse, die die Untersuchung ersetzen, wurden von 63, Zeugnisse über Untersuchungen an anderen Unviversitäten von 154 Studierenden beigebracht. 100 Studierende entzogen sich der Untersuchung in diesem Halbjahr und mußten sich ihr im folgenden Halbjahr unterziehen. Ärztlicher Behandlung bedürftig erwiesen sich 347 (49 Studentinnen, 298 Studenten, das sind rund 18 von 100).

Das Sommerhalbjahr 1927 wies einen Zugang von 3072 zur Untersuchung auf, befreit waren 215 (auf Ansuchen 33, auf Grund privatärztlicher Zeugnisse 105, auf Grund der Gesundheitszeugnisse anderer Hochschulen 77). 127 Studierende blieben der Untersuchung fern und mußten sich ihr im folgenden Halbjahr unterziehen. Den Kliniken, bzw. Ambulatorien und der Studentenfürsorge wurden überwiesen 716 = 27 v. H. Diese Zahl überschreitet weit die bisher gewonnenen, die sich zwischen 10 v. H. und 18 v. H. bewegten. Eine Änderung der ärztlichen Beurteilung ist dabei nicht eingetreten, denn der Untersucher, Dr. Castelhun, Facharzt für innere Medizin, hat schon seit dem Winterhalbjahr 1925/26 untersucht. Er hat vielmehr den Eindruck gewonnen, daß die Studierenden mehr als bisher auch auf leichte Störungen achten und sie zu beseitigen willens sind; so wird besonders die Hilfe der Augen-, Haut- und Zahnklinik in Anspruch genommen.

Eine Zunahme zeigen die nervösen Herzstörungen (Ausklang der Pubertätsjahre); viele Studierende kommen schon mit der Diagnose „Herzneurose“ zur Untersuchung. Auf den Zusammenhang dieser Erscheinungen mit etwa frisch aufgenommenener, noch nicht gewohnter sportlicher Betätigung soll geachtet werden. Eine Zunahme haben auch — besonders im Sommerhalbjahr — die Magen- und Darmstörungen gezeigt, vorwiegend bei jungen Studierenden aus Norddeutschland, die sich erst an die gemüßarme, fleischreiche Küche und an das kalte Bier Münchens gewöhnen müssen. Die Träger dieser Störungen wurden übrigens den Kliniken nicht überwiesen. — Abgenommen hat die Zahl der Tuberkulösen; im Sommersemester 30 = 1,1 % tätige, 13 = 0,5 % ruhende Tuberkulose der Lunge, 18 = 0,7 % tuberkuloseverdächtig. Ihnen wurde besondere Aufmerksamkeit zugewendet. — Erfreulich niedrig blieb die Zahl der nachweisbaren frischen Geschlechtskrankheiten mit 5 = 0,2 % im Sommerhalbjahr.

Die Untersuchung der Mediziner und Zahnärzte mußte aus der Poliklinik in die Universität verlegt werden; der weite Weg zur Universität war den Medizинern und Zahnärzten kein Hindernis für die Erfüllung ihrer Pflicht. In wunderlichem Gegensatz dazu steht die Tatsache, daß die schlechtesten Angaben zur Vorgeschichte geschrieben werden von den Medizинern.

Die Untersuchungen verlaufen jetzt glatt und reibungslos; im Berichtsjahr kam nur eine Beschwerde, dazu noch von einem Unbefugten.

Einen Wunsch zeitigt der Einblick in die von anderen Hochschulen vorgelegten Zeugnisse über den Gesundheitszustand: den nach Einheitlichkeit des Formblattes. Manche Zeugnisse, vor allem die von den Anstalten kleinerer Hochschulen, die wenig Zugänge haben und daher der Untersuchung genügend Zeit widmen können, entsprechen allen Anforderungen und geben einen klaren Einblick in den Gesundheitszustand des Untersuchten; andere geben keine Befunde, sondern nur Urteile, so besonders darüber, ob und welche Sportbetätigung erlaubt ist. Das ist zu wenig, denn die Absicht unserer Untersuchungen geht weiter als auf die Feststellung der augenblicklich körperlichen Leistungsfähigkeit; sie soll nicht nur Krankheitsanlagen finden und zu ihrer Beseitigung helfen, sie soll auch dem schon Erkrankten den richtigen Weg zur Heilung zeigen. Die rein sportärztliche Einstellung zur Frage der Untersuchungspflicht schließt die Gefahr in sich, daß sich der Untersuchung alle entziehen, die einen Sport nicht treiben — können oder wollen. —

und daß gerade unter ihnen viele sind, für die eine Untersuchung nach allgemeinen gesundheitlichen Gesichtspunkten von Vorteil wäre.

## 2. Leibesübungen.

Die Hochschuleturnhalle in der Ludwigstraße ist mit Besuchern derartig überlastet, daß weder Raum noch Übungszeiten dort mehr ausreichen. Man mußte nach anderen Turn- und Sportgelegenheiten Umschau halten. Die Landesturnanstalt half mit ihren Spielplätzen und Turnräumen aus und bot an sämtlichen Wochentagen von 6—8 Uhr morgens, an drei Nachmittagen von 3—6 Uhr und an einem Abend von 7—10 Uhr den Studenten, an zwei weiteren Abenden von  $1\frac{1}{2}$  7—10 Uhr den Studentinnen Übungsgelegenheit. Des weiteren wurde von der Stadt München der Spielplatz „Chiemseeplatz“ zur Verfügung gestellt und endlich wurde die Turnhalle des Männerturnvereins von 1879 für bestimmte Übungszeiten gemietet, so daß nunmehr an vier Plätzen der Turn- und Sportbetrieb im Gange ist. Die Turnhalle des Männerturnvereins von 1879 an der Häberlstraße liegt im Mediziner-Viertel und ist aus diesem Grunde für die zahlreichen dort in der Nähe wohnenden Studierenden eine willkommene Übungsgelegenheit. An sämtlichen Plätzen und Übungsstätten wird der Turn- und Sportbetrieb von dem akademischen Turn- und Spielleiter Studienrat Rieß und dessen Hilfskräften geleitet.

Für den Schwimmunterricht kommt das Karl Müllersche Volksbad, im Sommer das Dante-Bad zur Verwendung.

Die Übungszeiten für die Studierenden umfaßten im Winterhalbjahr 1926/27 36 Übungsstunden für allgemeine Körperschulung in der Woche. Dazu kamen noch wöchentlich 21 Übungsstunden für Spiel, Geländelauf, Schwimmen und Lehrgänge. In der Woche standen demnach für den Studenten 57 Übungsstunden offen, es konnte also jeder Student mit einigermaßen gutem Willen eine passende Übungszeit herausfinden.

Die Übungszeiten im Sommer mit 34 Wochenstunden für allgemeine Körperschulung und 29 Wochenstunden für Spiel, Schwimmen, Geländelauf und Lehrgänge (zusammen 63 Wochenstunden) erhöhten noch die Übungsmöglichkeit.

Daneben fanden Sonderlehrgänge für Fechten, Bogen, Jiu-Jitsu unter zahlreicher Beteiligung statt. Sechs Schneeschuhlehrgänge wiesen

160 Teilnehmer, ein Turn- und Sportwartelehrgang in den Ferien (2. mit 21. Oktober 1926) wies 60 Teilnehmer auf.

Die Beteiligung der Studierenden ist erfreulicherweise gegen das Vorjahr wiederum gewachsen. Es beteiligten sich regelmäßig an den Leibesübungen im

Winterhalbjahr 1926/27	2829 Studierende,
Sommerhalbjahr 1927	3950 Studierende.

Bemerkenswert ist, daß 36 studentische Verbindungen regelmäßig unter der Leitung des Akademischen Turn- und Spielleiters sich betätigten.

Auch die Zahl der Studentinnen, die Leibesübungen treiben, hat zugenommen. An den Übungsabenden in der Landesturnanstalt übten regelmäßig 180 Studentinnen. Eine eigene Turnlehrerin leitet seit Sommerhalbjahr 1927 den Übungsbetrieb.

Von diesen hier genannten Zahlen abgesehen waren noch rund 500 Studierende in den Münchener Turn- und Sportvereinen und im Allgemeinen Akademischen Sportverein tätig, nicht gerechnet viele Hunderte, die im Winter dem Eisfahren, im Sommer dem Bergsport huldigen.

Man darf bei vorsichtiger Berechnung annehmen, daß von den rund 9000 Studierenden der Münchener Hochschulen über 4500, also 50 v. H. sich mit irgendeiner Form der Leibesübungen befassen, deswegen ein besonders erfreuliches Bild, weil für München kein Zwang die Beteiligung fordert.

Den Übungseifer erhöhen erfahrungsgemäß die Hochschulwettkämpfe. Diese wurden auf allen Gebieten der Leibesübungen durchgeführt.

Eine Handballrunde beschäftigte in 24 Spielen fünf Verbindungen, fünf Verbände und eine freie Mannschaft.

Die Fechtmeisterschaften sahen 18 Bewerber am Platz.

Der Geländelauf (7 km und 5 km) wies 120 Teilnehmer auf.

Die Meisterschaft im Faustballspiel erforderte für 29 Verbindungen und drei freie Mannschaften 87 Wettspiele.

Die Meisterschaft im Schlagballspiel beschäftigte fünf Verbindungen in elf Wettspielen.

An der Meisterschaft für Leichtathletik beteiligten sich 249 Teilnehmer mit 452 Meldungen.

Die Meisterschaft im Schwimmen bestritten 65 Teilnehmer mit 132 Meldungen.

Die Meisterschaft im Gerätturnen bestritten 65 Teilnehmer.

Auch im Tennis-Spielen sah die Meisterschaft viele Beteiligte.

Das Deutsche Akademische Olympia 1927 begann mit Skiwettkämpfen bereits im Winter 1926/27 in Freiburg i. Br. Die von München entsandten Wettkämpfer errangen hierbei ausgezeichnete Erfolge und gewannen u. a. die Meisterschaft im Mannschaftslauf (Wanderpreis der medizinischen Fakultät Freiburg) und die Meisterschaft im Staffellauf (Wanderpreis des Senates der Universität Freiburg). Ferner hatten die Mitglieder der Münchener Mannschaft auch in den akademischen Ski-Wettkämpfen in Wengen (Schweiz) treffliche Erfolge (2. und 4. Preis im Kunstlauf, 1., 2., 3. Preis im Langlauf, 1. Preis im Sprunglauf, 1., 2., 3. Preis im kombinierten Lauf).

Zum Deutschen Akademischen Olympia in Königsberg (Juli 1927) wurden entsandt: 12 Fußballer, 11 Leichtathleten, 6 Schwimmer, fünf Geräteturner und Reunkämpfer, 2 Fechter, 2 Segler, 1 Tennisspieler.

Zu sportärztlichen Untersuchungen und Beratungen sind vom hauptamtlich geprüften Turn- und Sportlehrer und Sportarzt Dr. med. Astel in eigenen Räumen an jedem Tag drei Stunden für die Studenten angesetzt. Alle Untersuchungen und Beratungen sind kostenfrei. Die sportärztliche Tätigkeit dient in erster Linie der Verhütung von Sportschäden, der Gesunderhaltung und Förderung der Leistungsfähigen und der Gewöhnung Ängstlicher oder Leichtgeschädigter an Leibesübungen. Kranke und besonderer Behandlung bedürftige Studierenden werden an die in Frage kommenden Anstalten überwiesen, mit denen ersprießliche Zusammenarbeit besteht. Die sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle wurde von einer großen Anzahl Studierender (bis zu 700 im Studienhalbjahr) in Anspruch genommen. Für solche Studierende, die aus körperlichen oder gesundheitlichen Gründen für den allgemeinen Turn- und Sportbetrieb nicht geeignet erscheinen, werden von Dr. Astel Sonderlehrgänge und Sonderübungsstunden abgehalten.

## IV. Promotionen.

### a) Ehren-Promotionen.

Zu Ehrendoktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

#### In der theologischen Fakultät:

	Tag des Diploms:
1. Priester und Schriftsteller P. Josef Braun S.J. Jesuitenkolleg München . . . . .	27. Nov. 1926
2. Pfarrer Anton Doeberl in Wiesent . . . . .	27. " "
3. Erzbischöfl. Archivar und Bibliothekar, Geistl. Rat Heinrich Held in München . . . . .	27. " "

#### In der juristischen Fakultät:

1. Präsident der Akademie der Wissenschaften in Wien Oswald Redlich . . . . .	27. " "
2. Kanzler der Wo-Akademie Frhr. Rabbe Ugel Brede in Helsingfors, Finnland . . . . .	27. " "

#### In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

1. Geh. Rat Professor Dr. G. Diegel in Bonn . . . . .	27. " "
2. Professor Dr. Paul Haensel in Moskau . . . . .	27. " "
3. Ministerpräsident Dr. Heinrich Held in München . . . . .	27. " "
4. Dr. Henrik Hesselmann, Vorstand der Statens Skogsförskö-anstalt in Stockholm . . . . .	27. " "
5. Geh. Justizrat Dr. Wilhelm Rißalt, Generaldirektor der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft . . . . .	27. " "
6. Frau Dr. jur. et litt. h. c. Beatrice Webb, London . . . . .	27. " "
7. Professor Sidney Webb Rt. Hon., London . . . . .	27. " "

#### In der medizinischen Fakultät:

1. Heinrich Königbauer, Präsident des bayerischen Landtages, München . . . . .	27. " "
2. Jakob Korn, Staatsrat im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München . . . . .	27. " "
3. Hochschulprofessor, Domprobst Dr. Georg Wohlmuth, Mitglied des Landtages, München . . . . .	27. " "
4. Dr. Heinrich Hörlein, Direktor der pharmazeutisch-wissenschaftlichen Abteilung der F. G. Farben-Industrie, Elberfeld . . . . .	15. Dez. "
5. Karl Stügel, Staatsminister des Innern, München . . . . .	25. Juni 1927
6. Heinrich Wirsching, Ministerialrat im Staatsministerium des Innern, München . . . . .	25. " "

**In der tierärztlichen Fakultät:**

	Tag des Diploms:
1. Professor Dr. med. et med. vet h. c. Robert von Oftertag, Geh. Regierungsrat, Ministerialrat, tierärztlicher Hauptberichtserstatter im Württemb. Staatsministerium des Innern, Mitglied des Reichsgesundheitsrates . . . . .	27. Nov. 1926
2. Oberregierungsrat August Fehsenmeier, Referent für Veterinärwesen und Tierzucht im badischen Ministerium des Innern, Mitglied des Reichsgesundheitsrates . . . . .	10. März 1927
3. Geh. Regierungsrat Dr. jur. Alfred Kuhl, Hauptgeschäftsführer des Bayer. Industriellenverbandes in München . . . . .	4. Mai "

**In der philosophischen Fakultät I. Sektion:**

Geh. Justizrat Dr. jur. Leopold Wenger, ord. Professor an der Universität Wien . . . . .	27. Nov. 1926
--	---------------

**In der philosophischen Fakultät II. Sektion:**

Nikolaus Bühner, Oberstudienrat an der Giesela-Realschule München . . . . .	27. " "
---	---------

**b) Andere Promotionen.**

Zu Doktoren wurden während des Jahres promoviert:

**In der theologischen Fakultät:**

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Freundorfer Josef . . . . .	24. Juli 1926	Brechl Otto . . . . .	1. Juni 1927
Buchmüller Karl . . . . .	24. " "	Schmid Josef . . . . .	1. " "

**In der juristischen Fakultät:**

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Maunz Theodor . . . . .	19. Aug. 1926	Sommer Johann Walter . . . . .	1. März 1927
Braun Karl . . . . .	4. Sept. "	Bohm Werner . . . . .	9. " "
Panholzer Josef . . . . .	20. " "	Schroeter Konrad . . . . .	12. " "
Westrup Carl W. . . . .	4. Nov. "	Dechert Rudolf . . . . .	25. April "
von Ummon Wilhelm . . . . .	18. Jan. 1927	Roth Fritz . . . . .	10. Mai "

**In der staatswirtschaftlichen Fakultät:**

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Biergans Marie Luise . . . . .	16. Juni 1926	Enßzinger Otto . . . . .	14. Juli 1926
Mary Karl . . . . .	30. " "	Mylius Theodor . . . . .	14. " "
Mohr Karl . . . . .	30. " "	Neumeyer Margarete . . . . .	14. " "
✓ Rupprecht Hans . . . . .	30. " "	Schroth Friedrich . . . . .	14. " "
Baschmann Fmgard . . . . .	7. Juli "	✓ Eberl Max . . . . .	17. " "
✓ Gundhammer Alois . . . . .	7. " "	✓ Moeßl Karl . . . . .	17. " "
✓ Luz Karola . . . . .	7. " "	✓ Weiger Eberhard . . . . .	17. " "



		Tag des Diploms:			Tag des Diploms:
✓	Baerlefen Wilhelm	21. Juli 1926	✓	Herzog Erich	26. Febr. 1927
✓	Buger Alfred	21. " "	✓	Kühner Andreas	26. " "
✓	Stümpfig Adam	21. " "	✓	Mögele Alois	26. " "
✓	Hielscher Arnold	24. " "	✓	Wischoff Friedrich	5. März "
✓	Schaefer Eduard	24. " "	✓	Gia Tscheng Tschang	5. " "
✓	Janßen Eva	28. " "	✓	Högel Max	5. " "
✓	Sambale Paul	28. " "	✓	Hummert Ludwig	5. " "
✓	Winkler Franz	28. " "	✓	Dr. Monheim Maria	5. " "
✓	Ahrens Waldemar	31. " "	✓	Vieling August	14. " "
✓	de Sandjakbeyzade		✓	Görlinger Fritz	14. " "
	Omer Farouk Bey	31. " "	✓	Friedel Eduard	14. " "
✓	Frühmann Karl	31. " "	✓	Günther Karl	14. " "
✓	Haun Otto	31. " "	✓	Söllner Peter	14. " "
✓	Reiffe Ludwig	31. " "	✓	Umann Gottfried	18. Mai "
✓	Wachem Josef	7. Dez. "	✓	Hagl Alfons	18. " "
✓	Leiskow Hanns	7. " "	✓	Hoffmann Georg	18. " "
✓	Elfen August	22. " "	✓	Kalandadze Leonid	25. " "
✓	Reidlinger Karl	22. " "	✓	Köfler Josef	25. " "
✓	Trautmann Friedrich		✓	Schneider Viktor	25. " "
	Eugen	22. " "	✓	Dorfig Albert von	1. Juni "
✓	Claus Heinz	9. Febr. 1927	✓	Köhl Franz	1. " "
✓	Kiefe Else	9. " "	✓	Dorenz Erwin	1. " "
✓	Müller Karl	9. " "	✓	Schmitt Alfons	1. " "
✓	Schleifenbaum Fritz	9. " "	✓	Siebold Hermann	1. " "
✓	Unger Fritz	9. " "	✓	Meyknecht Ernst	22. " "
✓	Gahnmann Werner	16. " "	✓	Mugler Otto	22. " "
✓	Kentsch Bernhard	16. " "	✓	Schwarte Karl	22. " "
✓	Schweiger Paula	16. " "	✓	Wertenfson Marie	22. " "
✓	Fries Karl	26. " "			

### In der medizinischen Fakultät:

#### a) der Medizin:

		Tag des Diploms:			Tag des Diploms:
✓	Geist Rudolf	1. Juli 1926	✓	Jonkow Jwan	15. Juli 1926
✓	Falk Fritz	2. " "	✓	Plaskow Dimitri	19. " "
✓	Gayer Hermann	3. " "	✓	Wirth Cecil Hermann	22. " "
✓	Braude Eugen	7. " "	✓	Beer Georg	22. " "
✓	Tachau Hans	7. " "	✓	Gayer Isabella, geb.	
✓	Kießner Ewald	8. " "		Herrmann	22. " "
✓	Badie Ismail	12. " "	✓	Geyer Johannes	22. " "
✓	Vaudreyler Karl	12. " "	✓	Schild Willibald	22. " "
✓	Leybold Herbert	12. " "	✓	Seiz Johannes	22. " "
✓	Rost Edo	12. " "	✓	Wachter Jda	22. " "
✓	Jwanowitsch Nadia	14. " "	✓	Baumeister Josef	24. " "

		Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Seller Willy . . . .	26. Juli 1926	✓	Nichti Ernst . . . .	26. Okt. 1926
Brenner Paul . . . .	27. " "	✓	Höner Bernhard . . . .	2. Nov. "
Haas Jacob . . . .	27. " "	✓	Bratoff Jwan . . . .	5. " "
Kathan Josef . . . .	27. " "	✓	Entres Lothar Georg . . . .	11. " "
Madersteig Klaus . . . .	27. " "	✓	Giel Johann Nikolaus . . . .	11. " "
Mileff Dimitar . . . .	27. " "	✓	Grisard Gertrud . . . .	11. " "
Nawaz Mohammad . . . .	27. " "	✓	Mahnke Heinrich . . . .	11. " "
Reitlinger Karola . . . .	27. " "	✓	Mittermaier Simon . . . .	11. " "
Schiersner Max . . . .	27. " "	✓	Rifaat Semiramis . . . .	11. " "
Schreml Paul . . . .	27. " "	✓	el Sayed Ibrahim . . . .	11. " "
Schweiger Eddy . . . .	27. " "	✓	Achtermann Wilhelm . . . .	24. " "
Sülgadarom Gasanfer-		✓	Feldbaum Ferdinand . . . .	24. " "
Bey . . . . .	27. " "	✓	Hubermann Alfred . . . .	24. " "
Bohnstedt Rudolf . . . .	28. " "	✓	Muskatoff Georg . . . .	24. " "
Ulrich Karl . . . .	29. " "	✓	Ruh Otto Karl Hans . . . .	24. " "
Backmund Karl . . . .	30. " "	✓	Dlyschläger Ewald . . . .	15. Dez. "
Saller Karl Dr. phil. . . .	30. " "	✓	Büttner August . . . .	16. " "
Pentschew Gantscho . . . .	3. Aug.	✓	Zmhäuser Willi . . . .	16. " "
Engel Hans . . . .	6. " "	✓	Doesch Richard . . . .	16. " "
Bottenberg Heini . . . .	9. " "	✓	Sattler Waldeemar . . . .	16. " "
Caspary Willi . . . .	9. " "	✓	Länger Ernst . . . .	16. " "
Franke Bernhard . . . .	9. " "	✓	Sturm Alexander . . . .	17. Dez. "
Göy Johann . . . .	9. " "	✓	Todoroff Alexander . . . .	21. " "
Pohle Walter . . . .	9. " "	✓	Mosbacher Fritz . . . .	24. " "
✓ Meyer Karl . . . .	10. " "	✓	Rechnagel Karl . . . .	27. " "
Rattentidt Balder . . . .	11. " "	✓	Niegele Lothar . . . .	27. " "
Olympio Pedro . . . .	11. " "	✓	Reck Hubert Frhr. von . . . .	29. " "
Vaaden Erich . . . .	24. " "	✓	Schmidbauer Friedrich . . . .	1. Jan. 1927
Dobreff Dobri . . . .	25. " "	✓	Giesler Emilie . . . .	4. " "
Reschtoff Christa . . . .	25. " "	✓	Kandel Alfred . . . .	5. " "
Weber Friedrich . . . .	26. " "	✓	Magen Niels . . . .	5. " "
Müller Eugen . . . .	31. " "	✓	Achundow Ismail . . . .	14. " "
Gebhard Ilse . . . .	3. Sept.	✓	Bodechtel Gustav	
Blogger Gotthard . . . .	8. " "	✓	Dr. phil. . . . .	14. " "
✓ Luzmann Otto . . . .	8. " "	✓	Hacker Georg . . . .	14. " "
Pape Hermann . . . .	8. " "	✓	Hachem Abdel Rattsch . . . .	14. " "
Wenger Joseph . . . .	11. " "	✓	Marcus Max . . . .	14. " "
Rastein Hans Arnold . . . .	13. " "	✓	Rudolph Johannes . . . .	14. " "
Voente Martha . . . .	21. " "	✓	Safr Isawy Mohamed . . . .	14. " "
Nieve Nesti . . . .	22. " "	✓	Koenig Elisabeth . . . .	15. " "
✓ Kirchner Susanne, geb.		✓	Buz Franz . . . .	15. " "
Börner . . . . .	4. Okt.	✓	Toylass Georg . . . .	18. " "
Thiel Leo . . . .	13. " "	✓	Faller Hans . . . .	19. " "
Vassanova Maria . . . .	14. " "	✓	Gilck Alois . . . .	24. " "
✓ Markewitz Johannes . . . .	14. " "	✓	Schell Julius . . . .	24. " "

Tag des Diploms:			Tag des Diploms:		
✓ Dietrich Else . . . .	26. Jan. 1927		Boerner Margarete . .	4. März 1927	
✓ Erler Fritz . . . .	26. " "		Decking Engelbert . .	5. " "	
✓ Guschmer Irmgard . .	26. " "		Döhmman Werner . .	5. " "	
✓ Frau Niemann-Preuß			Höring Felix . . . .	7. " "	
Auguste . . . .	26. " "		Wagner Karl . . . .	7. " "	
✓ Schuler Hans . . . .	26. " "		✓ Lork Erich . . . .	9. " "	
✓ Zintl Rosa, geb. Winkl-			✓ Palasoff Wassil . .	11. " "	
mann . . . .	26. " "		Roedl Ernst . . . .	22. " "	
✓ Paschke Ernst . . . .	29. " "		Römmelt Walter . .	25. " "	
✓ Schauer Wilhelm . . .	29. " "		Ziemer Heinz . . . .	7. April	
✓ Reckberg Ferdinand . .	1. Febr.		Gefer Franz Raver . .	22. " "	
✓ Stern Verta . . . .	3. " "		Marcus Reinhard . .	27. " "	
✓ Bär Hans . . . .	11. " "		✓ Pierach Alexander . .	1. Mai	
✓ Raba Emil . . . .	11. " "		✓ Bohmann Rudolf . .	2. " "	
✓ Wörner Eduard . . . .	14. " "		Marshavelitsch Alex-		
✓ Mühlenberg Rudolf . .	18. " "		ander . . . .	5. " "	
✓ Reiß Alfons . . . .	18. " "		Engels Walter . . . .	10. " "	
✓ Schulz Günther . . . .	18. " "		Iwanowa Mara . . . .	10. " "	
✓ Wang Chen-wei . . . .	18. " "		✓ Gärtner Rothar . . .	18. " "	
✓ Gentscheff Dimitri . .	21. " "		Wanschel Julius . .	24. " "	
✓ Dusch Guido . . . .	22. " "		✓ Bänki Odön . . . .	25. " "	
✓ Roszkowski Albin . . .	25. " "		Engelhardt Fritz . .	25. " "	
✓ van Wien Max . . . .	26. " "		Hannemann Pauline . .	25. " "	
✓ Hörmann Josef . . . .	1. März		Knop Friedrich . . . .	25. " "	
✓ Daasch Dorothea . . .	4. " "		Salachow Jussif . . .	25. " "	
✓ Karfiol Georg . . . .	4. " "		Wodowa Stefana . . .	25. " "	
✓ Klein Walter . . . .	4. " "		✓ Pfund Wilhelm . . . .	28. " "	
✓ Maas Anton . . . .	4. " "		✓ Renoff Peter . . . .	1. Juni	
✓ Mayer Rudolf . . . .	4. " "		Paugger Johanna . . .	1. " "	
✓ Pickelmann Ludwig . .	4. " "		✓ Donauer Heinrich . .	18. " "	
✓ Sailer Franz . . . .	4. " "		✓ Krenzer Charlotte . .	20. " "	
✓ Schmidt Wilhelm . . . .	4. " "				

b) der Bahnheilkunde:

Tag des Diploms:			Tag des Diploms:		
✓ Erlwein Balthasar . . .	27. Juli 1926		✓ Baumann Karl . . . .	22. Febr. 1927	
✓ Eichinger Karl . . . .	28. " "		✓ Demmler Wilhelm . .	22. " "	
✓ Jürgens Peter . . . .	28. " "		✓ Fassbender Karl . . .	22. " "	
✓ Raftan Helmut . . . .	28. " "		✓ Fehle Albert . . . .	22. " "	
✓ Bohrmann Martha . . .	28. " "		✓ Hommens Eugen . . .	22. " "	
✓ Reugirg Karl . . . .	28. " "		✓ Rorden Fritz . . . .	22. " "	
✓ Schwaab Heinrich . . .	28. " "		✓ Tokewa Zmetanka . .	31. März	
✓ Torbowa Anna . . . .	28. " "				

In der tierärztlichen Fakultät:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Schröder Heinrich . . .	29. Juli 1926	✓ Clemente Karl . . .	14. März "
✓ Bathauer Rudolf . . .	29. " "	✓ Schnell Anton . . .	14. " "
✓ Arnold Adolf . . .	2. Aug. "	✓ Vater Walter . . .	14. " "
✓ Luz Ludwig . . .	2. " "	✓ Christnach Wilhelm .	21. " "
✓ Florschütz Erich . . .	14. Dez. "	✓ Fleischmann Karl . .	30. Mai 1927
✓ Servay Paul . . .	13. Jan. 1927	✓ Kanauka Kostas . . .	30. " "
✓ Reicht Josef . . .	15. Febr. "		

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Feist Eleonore . . .	2. Juli 1926	✓ Winkler Maria Theo-	
✓ Geraths Franz . . .	2. " "	bolinde . . .	31. Juli 1926
✓ Gump Margarete . . .	2. " "	✓ Freund Cajetan . . .	3. Dez. "
✓ Pfeil Johann . . .	2. " "	✓ Hoffmann Jakob . . .	3. " "
✓ Erlacher Karl . . .	12. " "	✓ Schubert Mag. . .	3. " "
✓ Haumann Irene . . .	12. " "	✓ Stoff Rudolf . . .	3. " "
✓ Walker Emil . . .	12. " "	✓ Dollmann Eugen . . .	22. " "
✓ Barry Patrick J. . .	23. " "	✓ Domalkaitte Antonina	22. " "
✓ Heß Jakob . . .	23. " "	✓ Paul Franz Anneliese .	22. " "
✓ Schmid Eduard . . .	23. " "	✓ Weinzierl Hanns . . .	22. " "
✓ Wittkopp Justus Franz	23. " "	✓ Witte Arthur . . .	22. " "
✓ Grottemeyer Paul . . .	29. " "	✓ Böhmer Leo . . .	21. Jan. 1927
✓ Hallbaum Franz . . .	29. " "	✓ Dobner Josef . . .	21. " "
✓ Henrich Bruno . . .	29. " "	✓ Rhotert Johann . . .	21. " "
✓ Hitchcock Ambrosius D.	29. " "	✓ Scholl Richard . . .	21. " "
✓ van Nieuwerf Jakob Joh.	29. " "	✓ Schützenberger Hans .	21. " "
✓ Reinicke Johann Ulrich	29. " "	✓ Schwarz Balduin . . .	21. " "
✓ Saidullah . . .	29. " "	✓ Wieneringer Gustav . .	4. Febr. "
✓ Uflacker Johann Georg	29. " "	✓ Breitling Richard . . .	12. " "
✓ Vertele Hermann . . .	30. " "	✓ Burckhard Rudolf . . .	12. " "
✓ Caslisch Leonhard . . .	30. " "	✓ Meyer Wilhelm . . .	12. " "
✓ Hoeft Paul . . .	30. " "	✓ Rosenthal Blanche . . .	12. " "
✓ Ludwig Josef . . .	30. " "	✓ Frank Walter . . .	22. " "
✓ Raabe Felix . . .	30. " "	✓ Habbel Josef . . .	25. " "
✓ Senft Otto . . .	30. " "	✓ Halm Peter . . .	25. " "
✓ Warmuth Angela . . .	30. " "	✓ Holzinger Ernst . . .	25. " "
✓ Amariotou Maria D. . .	31. " "	✓ Böffler Fritz . . .	25. " "
✓ Hofmiller Friedrich . .	31. " "	P. Maizion S.V.D. . .	
✓ Lange Hildegard . . .	31. " "	Anton . . .	25. " "
✓ Bostarn Theodor . . .	31. " "	✓ Schmid Karl . . .	25. " "
✓ See Maximilian . . .	31. " "	✓ Wilke Heinrich . . .	25. " "
✓ Strom Kurt . . .	31. " "	✓ Hogenrieder Franz . .	4. März "
✓ Wallach Hellmuth . . .	31. " "	✓ Bramm Otto . . .	4. " "

16. 10. 2. 57. 7. 209

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Götz Max . . . . .	4. März 1927	✓ Ospina Eduard . . . . .	8. März 1927
✓ Naegelsbach Hans . . . . .	4. " "	✓ Scharrer Walter . . . . .	8. " "
✓ Seitz Johann . . . . .	4. " "	✓ Abele Johann . . . . .	3. Juni "
✓ Strobel Anton . . . . .	4. " "	✓ Bauer Maria . . . . .	3. " "
✓ Birnbauer Heinrich . . . . .	4. " "	✓ Huber Theodora . . . . .	3. " "
✓ Brey Hedwig Viktoria . . . . .	8. " "	✓ Neme Heinrich . . . . .	3. " "
✓ Galdikaitė Monika . . . . .	8. " "	✓ Angelowa Gina . . . . .	24. " "
✓ van Horrik Heinrich . . . . .	8. " "	✓ Glöckel Rudolf . . . . .	24. " "
✓ Mahir Ferdinand . . . . .	8. " "	✓ Goebete Paul . . . . .	24. " "

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Guillemin Ernst . . . . .	7. Juli 1926	✓ Wagner-Jauregg	
✓ Guillemin Viktor . . . . .	7. " "	✓ Theodor . . . . .	10. Nov. 1926
✓ Heitler Walter . . . . .	7. " "	✓ Boehringer Ernst . . . . .	1. Dez. "
✓ Föderer Friedrich . . . . .	21. " "	✓ Lampe Helgo . . . . .	1. " "
✓ von Knilling Walter . . . . .	21. " "	✓ Meinel Karl . . . . .	1. " "
✓ Kollmann Theodor . . . . .	21. " "	✓ Münch Heribert . . . . .	1. " "
✓ Lindemann Maximil. . . . .	21. " "	✓ Treßz Friedrich . . . . .	1. " "
✓ Dobinger Karl . . . . .	21. " "	✓ Weir Horace Mc Colloch . . . . .	1. " "
✓ Fischler Franz . . . . .	27. " "	✓ Bader Wilhelm Ernst . . . . .	15. " "
✓ von Bomhard Heinz . . . . .	28. " "	✓ Bauer Erwin . . . . .	15. " "
✓ Bumm Erwin . . . . .	28. " "	✓ Dorrer Eugen . . . . .	15. " "
✓ Dunaiturria Salu-		✓ Frank Walter . . . . .	15. " "
✓ stiano . . . . .	28. " "	✓ Gierth Martin . . . . .	15. " "
✓ Engel Heribert . . . . .	28. " "	✓ Hegemann Paul Friedr. . . . .	15. " "
✓ Gettich Alfred . . . . .	28. " "	✓ Marx Erwin . . . . .	15. Dez. "
✓ von Langsdorff Wil-		✓ Mayer Hermann . . . . .	15. " "
✓ helm . . . . .	28. " "	✓ Thilo Paul . . . . .	15. " "
✓ Reunhöffer Maximil. . . . .	28. " "	✓ Frietinger Georg . . . . .	22. " "
✓ Reimers Hermann . . . . .	28. " "	✓ Heckscher Rudolf . . . . .	22. " "
✓ Stober Walter . . . . .	28. " "	✓ Hoffmann P. Theo-	
✓ Lodorowa Zdrava		✓ bald . . . . .	22. " "
✓ Martha . . . . .	28. " "	✓ Daves Wolfgang . . . . .	22. " "
✓ Franke Wilhelm . . . . .	13. Okt. "	✓ Wassermann Albert . . . . .	22. " "
✓ Sintermaier Anton . . . . .	13. " "	✓ Jollitsch Ludwig . . . . .	22. " "
✓ Goel Heinrich . . . . .	13. " "	✓ Dennenstedt Ingo . . . . .	12. Jan. 1927
✓ Rienacker Günther . . . . .	13. " "	✓ Garbsch Paul . . . . .	12. " "
✓ Stern Ferdinand . . . . .	13. " "	✓ von Poser Gottlieb . . . . .	12. " "
✓ Samann Eugen . . . . .	10. Nov. "	✓ Wierl Raimund . . . . .	12. " "
✓ Dragendorff Otto . . . . .	10. " "	✓ Becker Erich . . . . .	26. " "
✓ Goubeau Josef . . . . .	10. " "	✓ Dehio Helmuth . . . . .	26. " "
✓ Gettche Otto Johann . . . . .	10. " "	✓ Schilz Wolfgang Eugen . . . . .	26. " "
✓ Schelz Herbert . . . . .	10. " "	✓ Zell Robert . . . . .	26. " "

Beitrag zur Statistik der Fakultät II.

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Boche Friedrich . . .	26. Jan. 1927	✓ Uer-Welsbach Ger-	
✓ Bechmann Rudolf . .	16. Febr. "	mann . . . . .	18. Mai 1927
✓ Sauß Gerta . . . .	16. " "	✓ Bey Konrad . . . .	18. " "
✓ Probst Sigmund . . .	16. " "	✓ Offenbeck Carola . .	18. " "
✓ Schlayer Karl . . . .	16. " "	✓ Ruz Gustav . . . .	18. " "
✓ Sesar Maximilian . .	16. " "	✓ Wolf Karl . . . . .	18. " "
✓ Uhl Franz . . . . .	16. " "	✓ Falkenhäuser Friedrich	
✓ Unsöld Albert . . . .	16. " "	Freiherr von . . . .	14. Juni "
✓ Young Chung Chien	16. " "	✓ Steigewaldt Felix . .	14. " "
✓ Erlenbach Michael . .	2. März "	✓ Gruber Max . . . .	14. " "
✓ Kaufler Johann . . .	2. " "	✓ Möhling Ginter . . .	14. " "
✓ Köhler Ginter . . . .	2. " "	✓ Nevely Franz . . . .	14. " "
✓ Schöffner Anton . . .	2. " "	✓ Rubenbauer Johann .	14. " "
✓ Wegele Ludwig . . . .	2. " "	Wang Kong-moh . . .	14. " "

## V. Preisaufgaben.

### a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

#### Theologische Fakultät.

Auf die für das Studienjahr 1926/27 gestellte Preisaufgabe:

„Die Lehre von der Gottesfreundschaft in der Scholastik und Mystik des 12. und 13. Jahrhunderts“

ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingegangen. Der Verfasser der Arbeit mit dem Kennwort „Was ist der Mensch, daß seiner du gedenkest, ein Menschentind, daß seiner du achtest? (Ps. 8, 5)“ hat das weitwichtige, vielfach recht abgelegene gedruckte und auch ungedruckte Material mit großer Vollständigkeit gesammelt, mit einem selbständigen reifen Urteil durchdrungen und gestaltet und seinen Darlegungen eine schöne und stellenweise, wo die Textvorlage dazu Veranlassung gab, recht fesselnde sprachliche Form verliehen. Anzuerkennen ist die sorgfältige Aufstellung der historischen Zusammenhänge, soweit solche bestehen, und die gründliche Herausarbeitung der philosophischen Grundlagen der Liebes- und Freundschaftstheorie des hl. Thomas von Aquin und seiner scholastischen Zeitgenossen. Wenn die Darstellung der praktisch-religiösen und mystischen Richtungen und Traktate stellenweise zu breit angelegt erscheint und hier die Anordnung einzelner Teile der Arbeit den geschlossenen Zusammenhang vermissen läßt, so ist dies vielfach in der Eigenart und in dem wenig systematischen Charakter dieses Quellenmaterials begründet. Der Verfasser hat es übrigens gut verstanden, im Schlußteil seiner Untersuchung die verstreuten gelegentlichen Äußerungen von Scholastikern und Mystikern des 12. und 13. Jahrhunderts, die nicht ex professo über die Gottesfreundschaft gehandelt haben, zu einem nach systematischen Gesichtspunkten geordneten, eindrucksvollen Gesamtbilde zu formen.

Die theologische Fakultät hat einstimmig beschlossen, dieser Bearbeitung der Preisaufgabe den Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Dr. phil. Richard Egenter aus Ulm, wohnhaft in München, Georgianum, Ludwigstraße 19.

#### Staatswirtschaftliche Fakultät.

Für das Studienjahr 1925/26 war als Preisaufgabe von der staatswirtschaftlichen Fakultät gestellt:

„Um eine gleichmäßige Erfassung der verschiedenen Steuerfähigkeit des fundierten und unfundierten Einkommens herbeizuführen, sind vor allem die zwei Methoden der Ergänzung der allgemeinen Einkommensteuer durch eine wiederkehrende nominelle Vermögenssteuer und durch besondere Ausgestaltung der Erbschaftsbesteuerung (Nachlasssteuer) versucht worden. Die Bedeutung der Erbschaftsbesteuerung gegenüber der wiederkehrenden Vermögensbesteuerung für die Heranziehung des fundierten Einkommens ist kritisch nach den Erfahrungen in Deutschland, England, Frankreich darzustellen.“

Eine Bearbeitung ist nicht eingelaufen.

#### Medizinische Fakultät.

Auf die für das Studienjahr 1926/27 gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen zur Frage der reflektorischen Anurie“

ist eine Bearbeitung mit dem Kennworte „Was man an der Natur Geheimnisvolles pries, das wagen wir verständig zu probieren“ rechtzeitig eingelaufen.

Die medizinische Fakultät hat auf Grund des kritischen Referates des Herrn Geheimrats Professors Dr. Sauerbruch beschlossen, dieser Arbeit den vollen Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: stud. med. Heinz Kobraf aus Berlin, wohnhaft in Berlin NW 21, Alt-Moabit 83 c.

#### Tierärztliche Fakultät.

Auf die von der tierärztlichen Fakultät für das Jahr 1926/27 gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über den Einfluß der Bauart der Stallungen und der Führung des Stallbetriebes auf die Beschaffenheit der Stall-Luft“

ist eine Bearbeitung mit dem Kennwort: „Ein Raum, welcher einen verwesenden Misthaufen einschließt, wird trotz aller Ventilation eine ekelhafte Wohnstätte, ein Herd für schlechte Luft bleiben. Was von Bettenlofer“ eingelaufen. Der Verfasser dieser Preisschrift hatte nach der Lage der Umstände nur eine begrenzte Möglichkeit,

die zahlreichen mit dem Thema zur Diskussion gestellten Probleme in Angriff zu nehmen. Er hat sich daher von vornherein darauf beschränkt, einige bestimmte Fragen zu bearbeiten. Er hat deshalb auch nur im Rahmen seiner eigenen Ergebnisse mit der gebotenen Kritik Stellung zu einem Fragenkomplex genommen, der nicht mehr und nicht weniger als das gesamte Gebiet der Stallhygiene aufrollt. Die sorgfältige und gründliche Durchführung seiner Studien jedoch, die sich auf höchst mühevollen und fleißigen Untersuchungen mittels schwieriger Methoden gründen, hat die Wissenschaft durch einige sehr wertvolle neue Erkenntnisse gefördert. Der Verfasser selbst hat den erfreulichen Beweis geliefert, daß er die zur Diskussion stehenden Probleme richtig erkannt hat und daß er es versteht, eine wissenschaftliche Frage durch richtige Anwendung einer exakten Versuchsmethodik und kritische Bewertung der Ergebnisse zu bearbeiten.

Die Tierärztliche Fakultät hat daher beschlossen, dem Verfasser den Preis zuvererkennen.

Der Name des Verfassers ist: stud. med. vet. Erich Deutsch aus München zur Zeit Tierärztliche Hochschule Hannover.

#### Philosophische Fakultät I. Sektion:

Auf die für das Studienjahr 1926/27 gestellte Preisaufgabe:

„Ludwig I. von Bayern und Johann Martin Wagner. Ein Beitrag zur Geschichte der Kunstbestrebungen Ludwigs I. Darzustellen auf Grund des Nachlasses des Königs und des Kunstberaters“

ist eine Bearbeitung mit dem Kennwort: „Ein Mann, der recht zu wirken denkt, muß auf das beste Werkzeug halten“ rechtzeitig eingegangen. Die vorliegende Abhandlung ist eine ungewöhnlich fleißige Arbeit, zieht ein reiches, zum guten Teil bisher kaum berührtes Quellenmaterial heran und bringt sehr wertvolle Mitteilungen über die Kunstbestrebungen Ludwigs I. und über die Agententätigkeit Martin Wagners. Manche allgemeine, historische wie kunsthistorische Werturteile, z. B. über das Rokoko, bedürfen der Nachprüfung und Korrektur.

Die Fakultät erteilt dieser Arbeit den vollen Preis.

Der Name des Verfassers ist: stud. theol. und phil. Sigmund Winfrid Freiherr von Pölnitz O.S.B. aus München, wohnhaft in München, Karlsstr. 34, Abtei St. Bonifaz.

#### Philosophische Fakultät II. Sektion:

##### I.

Auf die für das Studienjahr 1925/26 gestellte und für 1926/27 wiederholte Preisaufgabe:

„Die Theorie der linearen Differentialgleichungen mit Koeffizienten aus einem algebraischen Funktionskörper soll modern dargestellt werden. Insbesondere ist das Analogon zur Fuchs'schen Klasse zu entwickeln und mit interessanten Beispielen zu belegen“



ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingelaufen mit dem Kennwort: „Nil actum reputans, si quid superesset agendum“. Der Verfasser hat sich mit der einschlägigen Literatur gründlich vertraut gemacht und dann die in der Aufgabe verlangte Theorie geschickt und übersichtlich entwickelt, wobei er zu einer Reihe sehr bemerkenswerter und überraschender Ergebnisse gelangt ist.

Die Fakultät hat daher der Arbeit den vollen Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: stud. phil. Hermann Schmidt aus Merkendorf, wohnhaft in München, Krumbacherstr. 9/3.

## II.

Auf die für das Jahr 1926/27 neu gestellte Preisaufgabe:

„Es soll der Verlauf der großen Periode des Wachstums bei verschiedenen Temperaturen ermittelt werden, dabei soll die Veränderung der Temperaturkurven durch das Licht und andere Faktoren untersucht und die gesetzmäßigen Beziehungen zwischen diesen Kurven und der Endlänge festgestellt werden“

ist ebenfalls eine Bearbeitung rechtzeitig eingegangen mit dem Kennwort: „Semper tiro“. Die Arbeit ist mit der größten Sorgfalt, großem Verständnis und einem ungewöhnlichen Fleiß durchgeführt worden und hat zu wichtigen Ergebnissen geführt, die unsere Kenntnisse über den Einfluß verschiedener Temperaturen auf die Wachstumsvorgänge der Pflanzen sehr gefördert haben.

Die Fakultät hat daher auch dieser Arbeit den vollen Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: stud. phil. Karl Silber Schmidt, geprüfter Lehramtsanwärter aus Aschaffenburg, wohnhaft in München, Stabellastr. 22/1.

### b) Die neuen Preisaufgaben\*) für das Jahr 1927/28.

#### Theologische Fakultät.

„Die religiösen und religionspädagogischen Werte des gebundenen und freien Gebetes, aufgezeigt an einer Anzahl typischer Beispiele.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1928 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

#### Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die staatswirtschaftliche Fakultät wiederholt die für das Jahr 1926/27 gestellte Preisaufgabe:

„Um eine gleichmäßige Erfassung der verschiedenen Steuerfähigkeit des fundierten und unfundierten Einkommens herbeizuführen“

\*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Umschlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

führen, sind vor allem die zwei Methoden der Ergänzung der allgemeinen Einkommensteuer durch eine wiederkehrende nominelle Vermögenssteuer und durch besondere Ausgestaltung der Erbschaftsbesteuerung (Nachlasssteuer) versucht worden. Die Bedeutung der Erbschaftsbesteuerung gegenüber der wiederkehrenden Vermögensbesteuerung für die Heranziehung des fundierten Einkommens ist kritisch nach den Erfahrungen in Deutschland, England, Frankreich darzustellen.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1928. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

#### Medizinische Fakultät.

„Es soll durch neue Versuche festgestellt werden, inwieweit eine Steigerung der Virulenz von Bakterien durch Wechsel der Tierart eintritt.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1928 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

#### Tierärztliche Fakultät.

„Die Fakultät wünscht Untersuchungen über das Vorkommen des *Ankylostomum caninum* E. (des Hakenwurmes) bei unseren Fleischfressern, über die Krankheitserscheinungen, die er verursacht, und über die Möglichkeit, ihn abzutreiben.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1928 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

#### Philosophische Fakultät I. Sektion.

„Die Verwendung des Konjunktivs im Altenglischen.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1928 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

„Darstellung der Bewegung eines Planeten der Jupitergruppe durch eine absolute Störungstheorie.

Es ist die gestörte Bewegung eines der bisher entdeckten sechs Planeten, die mit der Sonne und dem Planeten Jupiter genähert in den Ecken der Lagrangeschen Vibrations-Dreieckspunkte stehen, in Anlehnung an eine im Jahre 1918 im 18. Jahrgange als 16. Abhandlung der Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften erschienene Abhandlung über eine Störungstheorie der Jupitergruppe im Anschluß an eine periodische Lösung als Funktion der Zeit zu entwickeln und ein Vergleich mit der Beobachtung auszuführen.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgabe ist der 30. April 1928. Arbeiten, die nach diesem Termin einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verflindigung der Preisaufgabe waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeit sind, können keine Berücksichtigung finden.

## VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität.

(Münchener Universitätsgesellschaft e. V.)

(Bericht der Vorstandschaft.)

Das Berichtsjahr 1926 stand unter dem Zeichen des Jubiläums der Universität. Wir erachteten es für unsere Pflicht, aus Anlaß dieses Ehrentages unter allen Freunden der Universität für die Stiftung einer Ehrengabe zu werben und ihr auf diese Weise die Dankbarkeit für alles, was die Universität in diesen hundert Jahren für die Allgemeinheit geleistet hat, zum Ausdruck zu bringen. Wenn auch die zur Zeit der Sammlung noch herrschende wirtschaftliche Krisis und andere ungünstige Umstände die Wirksamkeit unserer Sammlung beeinträchtigten, so können wir doch mit Genugtuung verzeichnen, daß die eingeleitete Sammlung nach Abzug aller Werbekosten einen Betrag von 156 162,10 Mark erbracht hat, der in einem Jubiläumsfonds vereinigt wurde. Außerdem sind Bücherspenden im Werte von 16 589,60 Mark eingelaufen. Wir danken auch an dieser Stelle allen, die zu dem Ergebnis dieser Sammlung durch Zuwendung von Spenden und durch Werbung im Freundes- und Bekanntenkreise beigetragen haben, auf

das herzlichste. Wir haben beschlossen, den Jubiläumsfonds getrennt auszuweisen und verweisen im übrigen auf den beigelegten Vermögensausweis.

Auch der Mitgliederstand hat sich vermehrt. Er betrug Ende des Jahres 1926 526 Stifter und 947 Mitglieder = 1473 Gesamtmitglieder.

Was die Ausgaben anlangt, so hielten sich die wie alljährlich so auch im Jahre 1926 im Frühjahr erfolgten Bewilligungen in den Grenzen des Notwendigsten in der Erwartung, daß die aus Anlaß des Jubiläums einfließenden Beträge im nächsten Jahre größere Zuwendungen gestatten würden. Im Jahre 1926 sind insgesamt 15 817,82 Mark bewilligt worden.

Auf Grund des Ergebnisses der Sammlungen und Eingänge im Jubiläumsjahre konnten wir im neuen Jahre die Zuwendungen sowohl der Zahl als auch der Höhe nach beträchtlich heraufsetzen. Es wurden nach Feststellung des Ergebnisses bewilligt:

Dem Universitätsrektorat für ärztliche Untersuchungen

der Studierenden . . . . .	Mk. 6 000.—
der Theologischen Fakultät . . . . .	„ 3 320.—
der Juristischen Fakultät . . . . .	„ 1 500.—
der Staatswirtschaftlichen Fakultät . . . . .	„ 3 500.—
der Medizinischen Fakultät . . . . .	„ 6 555.10
der Tierärztlichen Fakultät . . . . .	„ 2 110.—
der Philosophischen Fakultät I. Sektion Mk. 11 300.—	
der Philosophischen Fakultät II. „ „ 14 040.70	„ 25 340.70
	<hr/> Mk. 48 325.80.

Außerdem wurden an alle Fakultäten, Institute und an die Universitätsbibliothek Bücherspenden in einem Gesamtbetrage von Mk. 17 638.20 verteilt, sodaß insgesamt

Mk. 65 964.—

Zuwendungen erfolgt sind. Die Verwendungszwecke waren in erster Linie die Anschaffung von Büchern, Zeitschriften, Lichtbildern, Apparaten, Papyri, insbesondere Beistellung zahlreicher Mikroskope, Ergänzung von Lehrsammlungen, Ausstattung von Seminaren und Unterstützung von Forschungsreisen und -Arbeiten.

So dankbar diese Spenden von der Universität begrüßt wurden, so ist doch wieder und wieder darauf hinzuweisen, daß sie, an dem Maßstab des Bedarfes gemessen, nur einen bescheidenen Beitrag zur Aus-

füllung der fast überall vorhandenen Lücken bilden und noch außerordentlich weit davon entfernt sind, der Universität das sorgenfreie und großzügige Arbeiten zu ermöglichen, dessen sich andere Universitäten in Deutschland und im Auslande erfreuen.

Ausweis des Vermögensstandes  
am 31. Dezember 1926.

A. Reguläres Vermögen.

Wertpapiere: RM 52700.— 8 % Bayer. Hyp. u. Wechs.	
Bl. Gold=Pf. à 100.25	RM 52 831.75
„ 8000.— 8 % Bayer. Landeskultur=	
Gold=Rente à 99.75	„ 7 980.—
„ 22500.— 8 % Bayer. Vereinsbank	
Gold=Pf. à 101.—	„ 22 725.—
„ 4000.— 10 % Porzellanf. Babaria	
Oblig. à 93.—	„ 3 720.—
„ 1000.— 10 % Schles. Cellulose und	
Pap. Fabr.=Obl. à 111.50	„ 1 115.—
Frs. 500.— 4 1/4 % Züricher Stadtanl.	
von 1913 à 98.65	„ 394.60
	<u>RM 88 766.35</u>

Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank	RM 5 396.—
Guthaben beim Postsparkamt München . . . . .	„ 1 038.06
Guthaben beim Jubiläumsfonds . . . . .	„ 1 944.45
	<u>RM 97 144.86</u>

B. Jubiläumsfonds.

Wertpapiere: RM 162000.— 7 % Bayer. Hyp. u. Wechs.	
Bank Gold=Pf. à 99.50	RM 161 190.—
Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank	„ 2 156.—
	<u>RM 163 346.—</u>
ab Schuld an Reguläre Rechnung	RM 1 944.45
Unkostenreserve . . . . .	„ 5 239.45
	„ 7 183.90
Reinvermögen des Jubiläumsfonds	<u>RM 156 162.10</u>

C. Gesamtvermögen.

Reguläres Vermögen . . . . .	RM 97 144.86
Jubiläumsfonds . . . . .	„ 156 162.10
	<u>RM 253 306.96</u>

## VII. Universitätsbibliothek.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 1926 bis 31. März 1927 beträgt die Vermehrung des Bibliothekbestandes insgesamt 17 345 Bände, welche sich nach Art der Erwerbung auf folgende Posten verteilen: Erwerbung durch Kauf 4186 Bände, durch Tausch 4155, durch Pflichtverlag 2761, durch Schenkung 6243 Bände (unter diesen von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft 2540 Bände). Der Vermehrungshaushalt betrug rund 60 000 M., mit welcher Summe die größte deutsche Universitätsbibliothek immer noch gegen mittlere Universitätsbibliotheken Norddeutschlands, Badens und Württembergs zurückbleibt.

Große Schenkungen sind auch im abgelaufenen Geschäftsjahre nicht gemacht worden, wenn man von den regelmäßig einlaufenden der Notgemeinschaft, des Carnegie Endowment und der Smithsonian Institution absieht. Nur für eine bedeutsame und überaus wertvolle Gabe sei auch an dieser Stelle dem schenkenden Verlage nochmals gedankt, der Firma Hugo Schmidt für das ragende Werk der Geisbergischen Einblatt-Holzschnitte.

Die Arbeits- und Lesesäle der Bibliothek waren an 288 Öffnungstagen von 380 500 Besuchern, also durchschnittlich im Tage von 1321, benutzt; diese Zahl erhöht sich in den Monaten, welche nicht in die Ferien fallen, um etwa die Hälfte, wenn man den Betrieb des Ausleihamtes, des Katalogsaales und der Amtsräume mit einbezieht.

In die Arbeits- und Lesesäle wurden im abgelaufenen Jahre 40 801 Druckschriften und 1097 Handschriften zur Benutzung gegeben. Die Benutzung der in den Handbibliotheken der Säle aufgestellten Bücher läßt sich zahlenmäßig nicht erfassen.

Bei der Verleihung der Bücher aus den Speichern konnten bei 82 472 Bestellungen 60 296 Bücher (73 v. H.) an die Besteller ausgehändigt werden, 16 303 (= 20 v. H.) Bestellzettel wurden mit dem Vermerk „verliehen“, 683 Zettel (= 1 v. H.) mit dem Vermerk „beim Buchbinder“ und 5338 Zettel (= 6 v. H.) mit dem Vermerk „nicht vorhanden“ versehen.

Unter diesen aus den Speichern entliehenen Bücher wurden 42 766 nach Hause gegeben.

Die Entleiher setzten sich im Sommerhalbjahr 1926 zusammen wie folgt: 108 Lehrer und 2401 Studierende (= 34 v. H. aller Studierenden

den). Davon waren 103 Theologen (= 46 v. H. der vorhandenen), 861 Juristen und Staatswirtschaftler (= 31 v. H.), 286 Mediziner (= 20 v. H.), 1151 Philosophen (= 45 v. H.); im Winterhalbjahr 1926/27 97 Lehrer und 2017 Studierende (= 29 v. H. aller Studierenden). Davon waren 104 Theologen (= 55 v. H. der vorhandenen), 730 Juristen und Staatswirtschaftler (= 27 v. H.), 134 Mediziner (= 9 v. H.), 1040 Philosophen (= 43 v. H.). Außerdem sind im Sommerhalbjahr 1926 an 50 Universitätsbeamte Bücher verliehen worden und an 90 außerhalb der Universität Stehende, im Winterhalbjahr 1926/27 an 81 Universitätsbeamte und an 107 außerhalb der Universität Stehende. Durch den auswärtigen Leihverkehr wurde die Universitätsbibliothek München von 26 auswärtigen Einzelbenutzern und 88 Anstalten mit 455 Entleihungen beansprucht. Umgekehrt hat die Universitätsbibliothek München von auswärtigen Bibliotheken zur Benutzung durch eigene Bibliotheksbenutzer 283 Drücke und 279 Handschriften (darunter 37 Dissertationen in Maschinenschrift) entliehen. Vom Auskunftsbüro der deutschen Bibliotheken in Berlin liefen im ganzen 4023 Anfragen ein, unter denen 205 Werke nachgewiesen werden konnten. Der auswärtige Leihverkehr und der damit zusammenhängende Büchernachweis durch das Auskunftsbüro nahm seit dem Kriege infolge der inzwischen gewährten Erleichterungen erfreulicherweise einen immer größeren, rasch ansteigenden Umfang an, bedeutet aber eine sehr wesentliche Mehrbelastung der Bibliotheksbeamten.

Die Bibliotheksekretärin Frieda Kempff wurde am 16. Mai 1926 zur Obersekretärin an die Staatl. Bibliothek Bamberg befördert. Der Verwaltungsoberinspektor Karl Kohler trat am 1. Juni 1926 in den Ruhestand. An seiner Stelle wurde der Verwaltungsinspektor Josef Schöner am 1. Juni 1926 zum Verwaltungsoberinspektor ernannt. Vom gleichen Tage an erhielt der Bibliotheksekretär Heinrich Adam Titel und Rang eines Bibliotheksobersekretärs und wurde der Verwaltungsassistent Wilhelm Hartmann zum Bibliotheksekretär ernannt.

Am 16. August 1926 wurden der Angestellte der Staatsbibliothek Anton Partl und am 1. September 1926 die Angestellte der Staatsbibliothek Elisabeth Heydel zu Verwaltungsassistenten der Universitätsbibliothek ernannt. Am 1. November 1926 trat der Präparator Josef Behringer in den Ruhestand. Am 1. Februar 1927 wurde der Bibliothekswart Jakob Schön zum Offizianten ernannt und dem Bibliothekswart Georg Lunz Titel und Rang eines Offizianten verliehen.

Am 1. März 1927 trat der Oberstudienrat Marcus Nebenbacher als freiwilliger wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Bibliothek ein.

Die Bibliothek zählt zur Zeit 6 Beamte und 2 Angestellte des höheren, 12 Beamte und Angestellte des mittleren, 8 Beamte und 4 Angestellte des unteren Dienstes, 3 Praktikantinnen und 4 Arbeiter.

Auch heuer wieder muß gesagt werden, daß der Abstand zwischen den stetig wachsenden Aufgaben der Bibliothek und dem sich stets gleichbleibenden Beamtenstand immer bedenklicher wird. Die größte Sorge der Bibliothek aber ist die furchtbare Raumnot, welche weder die Beamten in entsprechenden Räumen unterzubringen, noch auch den Büchern eine sachgemäße Aufbewahrung zuteil werden zu lassen gestattet.

## VIII. Bauliche Veränderungen.

In der psychiatrischen und Nervenklinik konnten nach Vollendung des im Vorjahr durchgeführten Flügelaufbaues die freigewordenen Räume im Erdgeschoß des Ostflügels zu einer Abteilung für weibliche Nervenkrankte umgestaltet werden. Um im Westflügel des Erdgeschosses die Abteilung für männliche Nervenkrankte vergrößern zu können, wurde die Werkmeisterwohnung in das Obergeschoß des Wirtschaftsgebäudes verlegt. Die Küchenräume erfuhren eine der gesteigerten Belegung der Anstalt entsprechende Erweiterung; auch die Kesselanlage der Sammelheizung wurde mit Rücksicht auf den Flügelaufbau um einen Kessel vergrößert.

Im Universitätsgebäude wurde der Speisetisch vor Hörsaal 225 entfernt, in das Untergeschoß des Mittelbaues an der Alalienstraße verlegt und dort im Benehmen mit dem Verein Studentenhaus ein geräumiger Erfrischungsraum geschaffen und ausgestattet.

Eine neue Bauaufgabe fiel dem Universitätsbauamt durch die Anlage eines Hochschulsportplatzes auf einem vom bay. Staate zwischen dem Nordfriedhof und Freimann östlich der Staatsstraße München—Freising erworbenen Gelände zu. Im Berichtsjahre wurde zunächst ein 3,2 Hektar großer Teil dieses Geländes eingezäunt und ein Kernplatz mit Fußballfeld, 400 Meter Aschenlaufbahn, Sprungbahnen und umlaufenden Zuschauerbänken errichtet.



Im staatlichen Auftrag führte das Universitätsbauamt ferner den Aufbau eines 4. Stockes mit vier Beamtenwohnungen auf den staatlichen Anwesen Schellingstr. 12, 14 und Amalienstr. 50 durch.

Im Herbst des Jahres 1926 wurde endlich dem von der Universität seit langem beantragten Neubau eines pathologischen Instituts näher getreten. Entwurf und Oberleitung wurden dem Ministerialrate Dr. h. c. Theodor Kollmann, die Ausführung dem Universitätsbauamt übertragen und diesem als Bauleiter der Bauamtmann Karl Böhl zugeteilt. Den Rest des Berichtsjahres nahm die Ausarbeitung der Pläne, sowie die Entfernung alter großer Gasfessel-Grundmauern in Anspruch, die aus dem nächst der Universitätsfrauenklinik zwischen Frauenlob- und Thalkirchnerstraße gelegenen, früher der städtischen Gasanstalt dienenden Bauplatz mühsam beseitigt werden mußten.

## IX. Sonstiges.

In das Jahr 1926/27 fällt die Jahrhundertfeier der Universität München aus Anlaß ihrer Verlegung von Landshut nach München im November 1826. Hierüber ist ein besonderer Bericht veröffentlicht worden.

Durch Ministerialentschließung vom 9. März 1927 wurden nach Antrag der juristischen Fakultät vom 1. April 1927 ab Seminare für Völkerrecht, für bayerische und deutsche Rechtsgeschichte, für Handels- und Industrierecht errichtet. Zu Vorständen der neuen Seminare wurden ernannt:

beim Seminar für Völkerrecht der ord. Professor Geheime Rat Dr. Reinhard von Frank,

beim Seminar für bayerische und deutsche Rechtsgeschichte der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Konrad Beyerle,

beim Seminar für Handels- und Industrierecht der ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach.

Durch Ministerialentschließung vom 13. Mai 1927 wurde genehmigt, daß das neu errichtete Seminar für Völkerrecht die Bezeichnung „Institut für Völkerrecht“ führt.

Unterm 1. Juli 1926 wurde die mit Ministerialentschließung vom 5. März 1924 verfügte Vereinigung des Seminars für Ägyptologie und

vorderasiatische Altertumskunde mit dem Seminar für semitische Philologie zu einem Institut für Ägyptologie und vorderasiatische Altertumskunde mit Wirkung vom 1. Juli 1926 an aufgehoben. Die erwähnten bisher als Abteilungen des genannten Instituts geführten Seminare wurden selbständig. Sie erhielten die Bezeichnung: „Seminar für Ägyptologie“, Vorstand ord. Professor Geheimer Regierungsrat Dr. Spiegelberg, und „Seminar für Semitistik, vorderasiatische Altertumskunde und Islamwissenschaft“, Vorstand ord. Professor Dr. Bergsträßer.

---